

101
JAHRE

Verbandszeitschrift für
Kleine Münsterländer
Vorstehhunde e.V. 1912

KLEINE MÜNSTERLÄNDER

November - Dezember 2013
Heft-Nummer 6



www.kleine-muensterlaender.org



SUBARU

DIANA

AK-SONDERMODELL

Jetzt mit 24,5 cm Bodenfreiheit



AK-SUBARU FORESTER „Diana“

- Gelungene Mischung aus sportlichem Kombi und Off-Roader
- Permanenter Allrad-Antrieb, Getriebeuntersetzung, Niveau-regulierung, 16"-Räder, 4-Kanal-ABS
- Basismodell ist der Forester „Trend“, andere Ausstattungs-varianten wie „Active“ oder „Comfort“ (auch mit Automatikgetriebe) auf Wunsch
- Selbstverständlich sind auch die anderen Subaru-Modelle wie Impreza, Legacy und Outback als DIANA-Sondermodell lieferbar. Unsere erfahrenen Verkäufer sind Ihnen bei der Zusammenstellung der jagdgerechten Ausstattung gerne behilflich.

Preis ab 25.490,- €

Forester 2.0 X-Trend

Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 10.9 l, außerorts 7.0 l
kombiniert 8.4 l - CO₂-Emission (g/km) kombiniert 198 g

SONDERRABATT FÜR

JAGDVERBÄNDE AUF ANFRAGE

Geschäftszeiten:

Mo.-Fr. von 8.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Samstag von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Sonntags freie Autoschau

Zertifiziert gemäß
DIN ISO 9001: 2000

Autogalerie Köhler GmbH

Hilfenbrunnstr. 47 · 57482 Wenden-Allenhof · Tel. 0 27 62/924 40 · Fax 92 44 10
Numbachstr. 150 · 57072 Siegen-Trupbach · Tel. 02 71/2 50 16 06



SUBARU

www.subaru.de



automobile-köhler



SUBARU



VOLLTREFFER INS SCHWARZE FÜR DAS WaidWERK?

Zur Bundestagswahl haben sich sicherlich einige Jagdbeteiligte die Frage gestellt, welche Partei sie wählen sollen, wenn es um das Waidwerk geht.

Mir ist es auch so gegangen. Viel wurde vor der Wahl über die unterschiedlichen Parteipositionen diskutiert, der Deutsche Jagdverband hatte die zentralen Fragen aufgelistet. Eine große Koalition wird nun die Zukunft der Jagd in den nächsten Jahren stark beeinflussen und gestalten. Glaubt man den Aussagen vor der Wahl, so waren sich die beiden großen Parteien einig, dass es keinen Änderungsbedarf im Waffenrecht gibt, die Einführung der Waffensteuer nicht kommt und eine gebührenpflichtige Kontrolle von Waffenaufbewahrung und Zuverlässigkeit nicht gewollt ist. Die Aussagen der CDU/CSU stimmten mehrheitlich mit den DJV Positionen überein. Wohl gemerkt: vor der Wahl!



Unterschiedliche Positionen gibt es in den Bereichen: Änderung im Katalog jagdbarer Arten und bei den Jagdzeiten, Fragen zum Tierschutz bei der Jagd und bei der Fangjagd und unterschiedliche Standpunkte zur Jagdhundeausbildung. Wird es in Zukunft die so wichtige Ausbildung hinter lebendem Wild noch geben? Es ist erfreulich, dass auch die SPD die Bindung des Jagdrechts an Grund und Boden und die Pflichtmitgliedschaft in Jagdgenossenschaften bzw. das bisherige Reviersystem für bewährt erachtet. Der Dialog mit der Politik wird nun die große Herausforderung für die Jägerschaft in den nächsten Jahren sein. Wie aktiv werden unsere Verbände und deren Vertreter sein? Können Sie mit dem nötigen Feingefühl und Durchsetzungsvermögen die Ziele der Jägerschaft erreichen? Die Vorgaben müssen jedoch weiterhin von unten kommen, von der Basis! Wir brauchen loyale und integere Verbandsvertreter und keinen Streit in den oberen Etagen. Die Nutzung der Medien und der Umgang mit ihnen ist ebenso eine Herausforderung. Fehlverhalten einiger Jäger und Hundeführer nehmen in kürzester Zeit in den Netzwerken ihren Lauf und tragen rasant zum negativen Image bei. Nutzen wir diese Netzwerke doch für Verbreitung positiver Dinge; Geheimniskrämerei macht kein Sinn. Das Waidwerk, der Umgang mit der Natur und der Kreatur sind nach wie vor faszinierend. Stehen wir zu unseren Zielen und Werten, beziehen wir mutig Position, gerade bei jüngeren Mitbürgerinnen und Mitbürgern. Die vielen Jungjägerinnen und Jungjäger eines jeden Jahres sind ein gutes Zeichen. Ihnen geht es nicht nur ums Schießen, sondern mehrheitlich um den verantwortungsvollen Umgang mit der Schöpfung. Für die älteren Waidwerkerinnen und Waidwerker heißt es: öfter mal loslassen, Erfahrung und Wissen weitergeben und die jungen vorsichtig an die zukünftigen Aufgaben heranzuführen. Jagd ist Gemeinschaft und sollte nicht mit Macht und Einfluss gepaart werden. Den Ausgang der Bundestagswahl und die bevorstehende Koalition sollten wir als Chance für die nächsten Jahre sehen.

Ich bin zuversichtlich, möchte aber auch in Zukunft kritisch sein.

*Andreas Kurre
Pressewart*



Liebe Freundinnen und Freunde
der Kleinen Münsterländer!

**Frohe Weihnachten
und ein gesundes und
glückliches neues Jahr**



wünscht Ihnen *Ihr Redaktionsteam*

Pete A. Eising

Jacqueline Mette

Thomas Kupfer

Andreas Kurre

Foto: Andrea Schock

ACHTUNG! ZUCHTRICHTER IM NORDDEUTSCHEN RAUM

Für Mitte Mai 2014 ist eine Zuchtrichtertagung für alle Spezial- und Formwertrichter im Norddeutschen Raum geplant.

Die Tagung wird in Autobahnnähe (A 1, A 30) im Tecklenburger Land geplant.

Näheres wird in Heft 1/2014 bekannt gemacht!

Erwin Wallmann Christian-Wenzel Scholz

ANMELDUNG ZUR ZUCHTRICHTERPRÜFUNG

Die Prüfungskommission führt im März und Juni 2014 eine Zuchtrichter- und Formwertrichter-Prüfung durch.

Eingeladen sind zur schriftlichen Prüfung am 21.03.2014 alle Spezialzuchtrichter-Anwärter, die die Voraussetzungen der ZRO VDH und KIM erfüllen. Zur mündlich/praktischen Prüfung im Juni 2014 (Termin bitte erfragen) sind auch die Formwertrichter-Anwärter eingeladen, die die Vorgaben der ZRO KIM für Formwertrichter erfüllen.

Bitte schriftliche Anmeldung an: Dr. Christian-W. Scholz, Am Rullenweg 43, 48653 Coesfeld.

Anmeldeschluss: 01.02. 2014 für alle Richter-Anwärter, die die Voraussetzungen erfüllen.

Dr. Christian-Wenzel Scholz

JAHRESKALENDER 2014



ab sofort zu beziehen bei der KIM-Geschäftsstelle bei Jacqueline Mette oder bei den Landesgruppen für 12,00 Euro/Stück + 4,60 Euro Versand

SIE SUCHEN NOCH EIN WEIHNACHTSGESCHENK?

Wie wäre es mit einem Kleinen Münsterländer Kalender 2014, einer Festzeitschrift oder einer Deckrüden DVD?

Der **Wandkalender** im DIN A3 Format zeigt den Kleinen Münsterländer auf zwölf Kalenderblättern vom Welpenalter bis zum jagdlichen Einsatz.

Im letzten Jahr wurde anlässlich des Jubiläums 100 Jahre Verband für Kleine Münsterländer eine **Festzeitschrift** erstellt. In diesem Buch wird auf 212 Seiten der Verband und unsere Jagdhunderasse in Artikeln zur Historie, Jagd- und Prüfungsanekdoten, Themen rund um die Gesundheit sowie zum internationalen Einsatz vorgestellt.

Die **Deckrüden DVD** ist für Züchter eine wertvolle Dokumentation von 66 Deckrüden, die anlässlich der Internationalen Deckrüdenvorstellung im letzten Jahr von Ihren Besitzern präsentiert und von unserem Verbandszuchtwart Josef Westermann eindrucksvoll vorgestellt und beschrieben wurden. Die DVD enthält zusätzlich Impressionen der Internationalen Bundeszuchtschau 2012.

Kalender 12,00 Euro + 4,60 Euro Versandkosten
 Festzeitschrift 4,00 Euro
 Deckrüden DVD 20,00 Euro



VERBANDSNACHRICHTEN

DIE ZUCHTBUCHSTELLE TEILT MIT:

■ In Erfüllung der hierfür gestellten Bedingungen wurde das verbandsinterne **Leistungszeichen „S“** für das Jagen am Schwarzwild folgenden KLM zuerkannt:

Buck vom Keilerwald, 06-0207

Eigentümer: Dieter Winter, Limesstraße 6, 35510 Butzbach

Zuständigkeit: Landesgruppe Hessen

Lord vom Elsetal, 11-0197

Eigentümer: Armin Weyhersmüller, Ortelsburger Straße 12, 31141 Hildesheim

Zuständigkeit: Landesgruppe Hannover-Braunschweig

■ In Erfüllung der hierfür gestellten Bedingungen wurde das verbandsinterne **Leistungszeichen „SwN“** für Nachsuchenarbeiten an wehrhaftem Schalenwild folgendem KLM zuerkannt:

Vesta vom Schaumburger Wald, 10-1156

Eigentümer: Friedrich-Wilhelm Rode, Preußische Straße 28, 31547 Rehburg-Loccum

Zuständigkeit: Landesgruppe Hannover-Braunschweig

OFFIZIELLE MITTEILUNGEN DES JGHV

Folgende **Leistungsnachweise** wurden vom Stammbuchführer registriert:

Juli 2013

Sw I/ 06.07.13 Brix von der Bärenhecke, 09-0573

Sw I/ 13.07.13 Quirin vom Buchenberg, 11-0488

Fs III/ 14.07.13 Sem von der Fuchskaute, 11-0314

Sw II/ 07.07.13 Strolch von der Fuchskaute, 11-0315

Sw I/ 29.06.13 Fin vom Hexenwinkel, 11-0170

Sw I/ 29.06.13 Vesta vom Schaumburger Wald,
10-1156, 64289

Sw I/ 06.07.13 Girko vom Schmuttertäl, 10-0313,
64065

Fs I/ 14.07.13 Vinni von den Sieben Auen, 09-0747,
63682

Sw III/ 22.06.13 Elpha von der Silberquelle, 11-0101

Fs I/ 14.07.13 Asta vom Sonnenhügel, 10-0022

Sw II/ 13.07.13 Duncan von der Teufelsburg, 11-0016

Fs III/ 14.07.13 Orino vom Wolfsbau, 09-1138

Sw I/ 16.06.13 Dexter aus der Wolfskammer,
08-0581, 60513

August 2013

Sw I/ 17.08.13 Quirin vom Buchenberg, 11-0488

Sw I/ 18.08.13 Quyra vom Buchenberg, 11-0491

BTR 24.08.13 Jasko vom Heidensee, 10-0064

Günstige Hunde - Haftpflichtversicherungen

Hunde-Haftpflichtversicherung:

€ 5 Mio. für Personen- & Sachschäden

1 Hund mit € 125,- SB **€ 39,87**

2 Hunde mit € 200,- SB **€ 72,47**

Zwinger-Haftpflichtversicherung:

€ 2 Mio. für Personen- & Sachschäden

bis **4 Hunde** mit € 150,- SB **€ 80,69**

Hunde-OP ab 1/12 **€ 8,90**

G&P Versicherungsmakler

Tel.: 030 / 34 34 61 61

Saatwinkler Damm 66 in 13627 Berlin

www.GUP-Makler.de

Fax: 030 / 34 34 61 66

HD-AUSWERTUNG

Zb.-Nr.	Name des Hundes	Gutachten		Stand: 25.07.2013
11-0843	ORCA VOM ROBINIENHAIN	HD-B	HQ-0.95	6362
12-0570	BRISKA VON DER WALLMÜHLE	HD-B	HQ-0.95	6363
12-0132	YESSY VOM FUCHSECK	HD-A	HQ-0.98	6364
12-0567	BIENE VON DER WALLMÜHLE	HD-B	HQ-0.94	6365
12-A006	CARA BADAINE	HD-A	HQ-0.97	6366
12-0255	BRIX VOM ZUSAMBOGEN	HD-A	HQ-1.02	6367
12-0608	FINN VOM KLOSTER	HD-A	HQ-0.98	6368
12-0083	XENA VON DER INNLEIT'N	HD-C	HQ-0.95	6369
11-0847	AMADEO VOM FEUERBACH	HD-A	HQ-0.97	6370
12-0533	IRA VON DER BREMBECKE	HD-B	HQ-0.99	6371
12-0530	IRKO VON DER BREMBECKE	HD-A	HQ-0.99	6372
12-0604	LOCKE VOM PFÄLZER HOF	HD-A	HQ-0.98	6373
12-0531	ISKO VON DER BREMBECKE	HD-B	HQ-0.97	6374
12-0445	CORA VOM GOTTESORT	HD-A	HQ-0.98	6375
12-0529	IKE VON DER BREMBECKE	HD-C	HQ-0.96	6376
10-0714	CISCO VOM WONNEBERG	HD-A	HQ-0.97	6377
09-0127	ULME VOM LEHNERSBERG	HD-B	HQ-0.95	6378
12-0603	LADY VOM PFÄLZER HOF	HD-A	HQ-0.98	6379
12-0113	DEYLA VON DER ZELL	HD-B	HQ-0.93	6380
12-0150	ALMA VOM FLECKENBÜHLER LAND	HD-A	HQ-1.00	6381

Zb.-Nr.	Name des Hundes	Gutachten		Stand: 04.09.2013
09-0066	ALEX VON DER OORDE	HD-A	HQ-1.02	6382
12-0111	DAX VON DER ZELL	HD-C	HQ-0.92	6383
11-0279	DEI VOM WEIHER	HD-B	HQ-0.94	6384
12-0280	GINA VOM ERLBACHTAL	HD-A	HQ-1.00	6385
12-0638	ACHILLES VOM APFELGARTEN	HD-A	HQ-0.98	6386
12-0610	FEE VOM KLOSTER	HD-A	HQ-0.97	6387
09-0974	PHILA VOM ERENGRUND	HD-A	HQ-0.99	6388
12-0606	FARO VOM KLOSTER	HD-A	HQ-1.01	6389
12-0258	BENTE VOM ZUSAMBOGEN	HD-A	HQ-1.00	6390
12-0260	BONNIE VOM ZUSAMBOGEN	HD-A	HQ-0.97	6391
12-0570	BRISKA VON DER WALLMÜHLE	HD-B	HQ-0.96	6392
12-0103	EDDI VOM WEHLA-BERG	HD-A	HQ-0.98	6393
11-0806	DINGO VOM LANDSTREIT	HD-A	HQ-1.02	6394
12-0138	PINTO VOM TEICHHOF	HD-A	HQ-1.02	6395
12-0074	HASKO VOM SCHMUTTERTAL	HD-A	HQ-0.97	6396
12-0520	KIMBA VOM ZWISCHENBERGER MOOR	HD-C	HQ-0.91	6397
12-0129	YÖRAN VOM FUCHSECK	HD-A	HQ-0.97	6398
12-0177	JARA VON DER PIXELERHEIDE	HD-A	HQ-0.98	6399
12-0350	NICKY VOM GRENZSWALL	HD-A	HQ-0.98	6400
12-0692	CARLOS VON SCHWEDESODORF	HD-A	HQ-1.02	6401
12-0695	CARA VON SCHWEDESODORF	HD-A	HQ-0.97	6402
12-0697	CLEO VON SCHWEDESODORF	HD-B	HQ-0.96	6403
11-0058	IWO VOM MÜNSTERLAND	HD-A	HQ-0.98	6404
12-0694	CLIFF VON SCHWEDESODORF	HD-A	HQ-1.01	6405

INFORMATION FÜR DECKRÜDENBESITZER

Alle Besitzer von KIM Rüden, die die Zucht voraussetzungen erfüllen, werden gebeten, Ihren KIM zu melden, um die Zucht möglichst auf breite Basis zu stellen. Die Zucht voraussetzungen können Sie nachlesen in der **KIM-Zuchtordnung § 5** zuletzt veröffentlicht im KIM-Heft 4/2013 im grünen Mittelteil oder auf der Homepage unter www.kleine-muensterlaender.org. Vor dem ersten Zuchteinsatz müssen alle Unterlagen des Rüden in Kopie dem zuständigen Landesgruppenzuchtwart vorgelegt werden. Dieser berät Sie auch gern bezüglich der Zucht voraussetzungen. Stellt der Landesgruppenzuchtwart fest, dass der Rüde die Zucht voraussetzungen erfüllt, meldet er diesen beim Verbandszuchtwart an.

Folgende Unterlagen reichen Sie bitte in **Kopie** bei Ihrem Landesgruppenzuchtwart ein:

- Zeugnisse und Leistungszeichen
- Zuchtschaubeurteilung
- HD-Auswertung
- Kontaktdaten des Rüdenbesitzers
- Digitales Foto (rechte oder linke Seite stehend, neutraler Hintergrund in freier Landschaft). Bitte fotografieren Sie Ihren Hund auf Augenhöhe.

Für die Veröffentlichung eines Deckrüden stehen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung:

1. **Deckrüdenkatalog Homepage** (Landesgruppe und Bundesverband)
2. **Veröffentlichung neuer Deckrüden im KIM-Heft**
3. **Fotoanhang Zuchtbuch**
4. **Foto in dogbase**

Die Veröffentlichung im Deckrüdenkatalog auf der Homepage und im KIM-Heft ist kostenlos, dauert aber in der Regel einige Zeit. Nutzen Sie diese Möglichkeit Ihren Rüden zu präsentieren. Sowohl das KIM-Heft als auch die Homepage werden von Züchtern in Deutschland und im Ausland mit großem Interesse gelesen. Spätere Prüfungen und Leistungszeichen teilen Sie bitte selbständig Ihrem Landesgruppenzuchtwart und dem Verbandszuchtwart zur Ergänzung im Deckrüdenkatalog mit.

Das Zuchtbuch erscheint jährlich Ende März. Pflichtabnahme besteht für im Zuchtjahr aktive Züchter und Deckrüdenbesitzer (§ 29 KIM ZO). Eine Veröffentlichung im Fotoanhang des Zuchtbuches kostet 35,00 Euro jährlich. Für eine Veröffentlichung schicken Sie bitte die Meldung mit dem Formular „Meldebogen zum Fotoanhang Zuchtbuch“ sowie eine Kopie aller Unterlagen des Rüden an Uta Schumann, Mail: schumann@klm-schwaben.de, Tel. 07161/41190, bis zum 31.12. jeden Jahres für das jeweilige Zuchtbuch und überweisen 35,00 Euro auf das Konto der Zuchtbuchstelle. Das Foto für das Zuchtbuch sollte für den Druck eine möglichst hohe Auflösung haben. Fotos, die noch nicht in dogbase erfasst sind, werden automatisch weiter geleitet.

In dogbase, der digitalen Datenbank des KIM-Verbandes, sollen von jedem Zuchthund ein bis drei digitale Fotos kostenlos veröffentlicht werden. Dogbase dient den Landesgruppenzuchtwarten und Züchtern als Hilfsmittel bei der Suche nach einem passenden Rüden. Nutzen Sie auch diese Möglichkeit.

INFORMATIONEN ZUM DECKEINSATZ UND DECKSCHEIN

Der kostenpflichtige Deckschein ist **ausschließlich über die Zuchtbuchstelle** zu beziehen. Dazu überweisen Sie **31,00 Euro** auf das Konto der Zuchtbuchstelle und geben den **Namen des Rüden und die Zuchtbuchnummer des Rüden** an (das erleichtert in der Zuchtbuchstel-

le die Zuordnung der Überweisung). Der Deckschein geht Ihnen dann automatisch innerhalb von ein paar Tagen zu. Sollte das nicht der Fall sein, melden Sie sich bitte bei Frau Mette per Mail: mette@kleine-muensterlaender.org. Es können bis zu 5 Deckscheine pro Jahr bezogen

werden. Nicht mehr benötigte Deckscheine können Sie an die Zuchtbuchstelle zurücksenden, die Gebühr wird Ihnen erstattet.

Hat sich ein Züchter mit seiner Hündin beim Deckrüdenbesitzer angemeldet, muss der Deckrüdenbesitzer mittels eines Chiplesegerätes die Identität der Hündin kontrollieren und sich vergewissern, dass die Hündin die Zucht voraussetzungen erfüllt, dass passende Alter hat, keiner Zuchtsperre unterliegt und insgesamt durch den Deckakt kein Verstoß gegen die KIM ZO vorliegt. Gemäß der KIM ZO gelten alle Bestimmungen der ZO sinngemäß ebenso für die Deckrüdenbesitzer wie für die Züchter. Ob der Deckrüdenbesitzer den Deckschein sofort dem Züchter mitgibt oder erst nach Geburt der Welpen zuschickt, bleibt dem Deckrüdenbesitzer selber überlassen und hat i.d.R. etwas mit dem Zeitpunkt der Entrichtung der Decktaxe zu tun. Wichtig für den Ablauf ist jedoch, dass der Deckrüdenbesitzer unverzüglich, nachdem er die Nachricht von der Geburt der

Welpen erhält, den Deckschein an den Züchter schickt. Der Rüdenbesitzer ist verpflichtet das Jahrgangszuchtbuch des Zuchtjahres abzunehmen, in dem sein Rüde im Zuchteinsatz war. Das gilt auch für den Züchter.

Bankverbindung Zuchtbuchstelle:

Konto: 3603602107, BLZ: 41262501

Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf

Jacqueline Mette, Zuchtbuchführerin



Die Geschenkidee für alle Freunde des KIM!

Jetzt bestellen:

www.tranulökarnas-kleiner-muensterländer.com

€ 13,90
(inkl. Versand)

Schon ab dem 2. Buch
gewähren wir Rabatt!



JAHRESKALENDER 2013



Nov

NOVEMBER

1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30



Dez

DEZEMBER

1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31





„HUNDEKEKSE SELBER BACKEN“

HENRY'S HUNDEKUCHEN MIT QUARK

Zutaten:

- 150 g Quark
- 6 EL Milch
- 6 EL Sonnenblumenöl
- 1 Eigelb
- 200 g gemahlene Hundeflocken

Zubereitung:

Zutaten gut vermischen und kleine Kugeln formen. Auf einem Backblech ca. 30 Minuten bei 200 °C schön kross backen. Als Geschmacksvariante kann man noch Käse, Leberwurst, Honig, Speck oder Schinken etc. dazugeben.

HUNDEKEKSE

Zutaten:

- 150 g Weizenvollkornmehl
- 200 g Haferflocken
- 2 EL Honig
- 1 TL gekörnte Fleischbrühe
- 2 Eier
- 150 ml Milch

Zubereitung:

Alle Zutaten verrühren, ausrollen und Formen ausstechen. Die Plätzchen auf ein gefettetes Backblech legen und 10-15 Minuten bei 220 °C kross backen.

THUNFISCHKEKSE

Zutaten:

- ½ bis 1 Dose Thunfisch
- 250 g Mehl
- 1-2 Eier

Zubereitung:

Alle Zutaten verrühren, ausrollen und Formen ausstechen. Die Plätzchen auf ein gefettetes Backblech legen und 45 Minuten bei 120 °C backen.

Die Rezepte wurden eingesendet von Claudia Schott.





Hans Eggerts

Der Kleine Münsterländer Vorstehhund

Pflege • Abrichtung • Zucht

8. Auflage, gebunden, 184 Seiten, 94 zum Teil farbige Fotos, 7 Zeichnungen
22,50 Euro, ISBN 3 00 002238 4

Der Klassiker der Kleinen Münsterländer Literatur ist ein unentbehrlicher Ratgeber für jeden Besitzer, Gebrauchshundeführer, Züchter und Leistungsrichter.

Das Fachbuch bietet ausführlich, überzeugend und anschaulich alles, was man wissen muss über Erwerb, Unterbringung, Pflege, Gesunderhaltung, Fütterung, auf Reisen, Versicherung, Erziehung und jagdliche Ausbildung, Prüfungen, Formwertbeurteilung und als Züchter. Auch Tipps zur Lösung für eventuelle Abrichtprobleme werden gegeben. Ein besonderes Kapitel ist dem alternden Hund gewidmet. Die praxiserprobten und fundierten Informationen sind jahrzehntelange Erfahrungen des Autors als Jäger, Leiter von Führerlehrgängen, Ausbilder von Jungjägern und internationaler Leistungsrichter. Hans Eggerts war u.a. Bundes- und Landesgruppenvorsitzender. Die enge Bindung zum KIM beweist die Tatsache, dass schon die vierte Generation mit diesem Jagdgebrauchshund aufgewachsen ist.



Edmund Löns

Heidewachtel

Kleiner Münsterländer Vorstehhund oder Spion.

Format Din A5, 112 Seiten, gebunden

19,95 Euro, Best.Nr. NN1173

Im Jahre 1922 erschien beim Verlag J. Neumann in Neudamm dieses Buch in erster und bislang einziger Auflage. 90 Jahre nach dem Erscheinen der ersten Auflage liegt die zweite Auflage vor.

Der Urtext wurde unverändert übernommen. Erweitert wurde das Werk durch das Kapitel über die Braunschimmelzucht und eine Kurzbiographie.

Damit ist dieses Buch nicht nur ein wertvolles kynologisches Zeitdokument sondern ergänzt auch in idealer Weise die aktuelle Literatur über den Kleinen Münsterländer Vorstehhund.



Emmo Schröder

Der Kleine Münsterländer

144 Seiten, 60 Abbildungen

19,95 Euro, ISBN 978-3-440-13039-1

Der Kleine Münsterländer zählt zu den meistgeführten Vorstehhunderassen in Deutschland. Der Weg vom Welpen zum fertigen Jagdgebrauchshund ist jedoch weit – und setzt eine gute Kenntnis der Rasse und eine sorgfältige Hundeförderung voraus.

In dieser von Verbandspräsident Bernd-Dieter Jesinghausen bearbeiteten Neuausgabe des seit vielen Jahren erfolgreichen Klassikers beleuchtet der erfahrene Praktiker Emmo Schröder alle Aspekte der Haltung und jagdlichen Ausbildung. Ein unverzichtbarer Begleiter für Hundeführer und Züchter.

Der „Kleine Münsterländer“

Melodie: Werner Schettig

Text: Walter Ramdor



Der klei-ne Mün-ster-län-der-Hund, Hirsch und Bock im Tann ver-
Der klei-ne Mün-ster-län-der-Hund, klug er auch das Heim be-
Ihr gu-ten Weid-ge-nos - sen, nun _____ wisst ihr auch wa-



bellt. Den Ha-sen sticht er und auch trägt zur Stre-cke ihn im
wacht. So ist er bis an's End' der Welt auf Treu-e stets be-
rum. Wir wol-len he - gen und auch pflegen den klei-nen Vor-steh-



Feld. Vor Huhn und Hahn er ste - het fest und
dacht. Bei je - dem Wet - ter steht er fest und
hund. Wir lie - ben ihn, der brav und schlicht, er -



fol - get je - dem Wink. Sein Herr auf ihn ver - trau - en kann, wenn
fol - get je - dem Wink, sein Herr auf ihn ver - trau - en kann, wenn
le - digt sei - ne Pflicht. Wir züch-ten ihn da - mit er dann mit



tot die En - te sinkt. Du "Klei-ner Mün - ster -
schwe - re Stun - den sind.
uns noch ja - gen kann.



län - der", stets bist du treu zur Seit', je-dem gu - ten Weid-ge -



nos - sen bei He-ge und bei Waid. Du He-ge und bei Waid.

NEUE DECKRÜDEN

Bei den in Heft 5/2013 veröffentlichten Deckrüden hat sich leider der Fehlerteufel eingeschlichen. Die Bilder wurden vertauscht.

Bautz vom Weilerbachtal, 09-1150



Gew. 10.12.2009
Braun-weiss
Spl., LN,
VJP: 75 Pkt.
HZP: 178 Pkt.
VGP: 317 Pkt., I Pr., ÜF
HD: A
HQ: 0,96
Zuchtschau: SG-SG, 54 cm
Besitzer:
Jürgen Schroff,
Kocherstettener Str. 16,
74542 Steinkirchen,
Tel. 07906/1434,
joschroff@t-online.de
LG: Württemberg-
Hohenlohe

Odin vom Wolfsbau, 09-1140



Gew. 06.12.2009
Braunschimmel
Sil, Btr.
VJP: 59 Pkt.
HZP: 178 Pkt.
VGP: 295 Pkt, II Pr., TF
HD: A
HQ: 0,99
Zuchtschau: SG-SG, 54 cm
Besitzer:
Ralf Leipold,
Mainbernheimer Str. 84,
97318 Kitzingen,
Tel. 09321/33691
LG: Württemberg-
Hohenlohe

Folgende Rüden können ab sofort zur Zucht eingesetzt werden. Dass die Zuchtvoraussetzungen erfüllt sind bzw. die Bestimmungen der Zuchtordnungen eingehalten werden, ist jeder Rüdenbesitzer und Züchter selbst verantwortlich.

Como vom Achtal, 10-0394



Gew. 12.04.2010
Braun-weiss
Spl., LN., HN.
VJP: 66 Pkte.
HZP: 174 Pkte.
VGP: 284 Pkte., III Pr., TF
HD: B
HQ: 0,99
Zuchtschau: SG-V, 54 cm
Besitzer:
Dominik Gromer,
Hindenburg Str. 18/2,
88348 Bad Saulgau,
Tel. 07581/5347277
gromer@
klm-schwaben.de
LG: Schwaben

Einstein vom Hexenwinkel, 10-0251



Gew. 21.03.2010
Braun-weiss
Spl., S.
VJP: 69 Pkte.
HZP: 182 Pkte.
VGP: 284 Pkte., III Pr., TF
HD: A
HQ: 0,95
Zuchtschau: SG-SG, 56 cm
Besitzer:
Volker Landwehr,
Beethovenstr. 27 a,
66606 St. Wendel,
Tel. 06851/2857
landwehrvolker@web.de
LG: Saar-Rhein-Pfalz

Basko vom Sandkrippendfeld, 09-1174



Gew. 23.12.2009
Braunschimmel
Sil., HN.
VJP: 60 Pkte.
HZP: 190 Pkte.
VGP: 309 Pkte., II Pr., ÜF
HD: A
HQ: 0,98
Zuchtschau: SG-V, 52 cm
Besitzer:
Christoph Täger,
Mühlgasse 10 B,
85748 Garching,
Tel. 089/30760450,
c.taeger@
tomcin-taeger.de
LG: Südbayern

Dago aus der Wassertruhe, 09-0563



Gew. 04.04.2009
Braun-Weiss
Sil., HN., Btr.
VJP: 65 Pkte.
HZP: 165 Pkte.
VGP: 311 Pkte., I. Pr., ÜF
HD: A
HQ: 0,97
Zuchtschau: V-SG, 56 cm
Besitzer:
Hans Lober,
Bergdorf 6,
91611 Lehrberg,
Tel. 09803/686
hans.lober@freent.de
LG: Nordbayern

INTERNATIONALE BUNDES-HZZ MIT LEBENDER ENTE UND BUNDES-ZUCHTSCHAU VOM 19.09 BIS 22.09.2013 IN NEUENDETTELSAU

Die Landesgruppe Nordbayern mit ihrem Vorsitzenden Gerhart Schäfer war in diesem Jahr Ausrichter der Bundesprüfung. Der Landkreis Ansbach mit den Revieren um Neuendettelsau und der Region Hesselberg bot ideale Voraussetzungen für erfolgreiche Prüfungstage.

Der Bundesvorstand und erweiterte Vorstand trafen sich am Donnerstag zu ihren Sitzungen. Ab 16 Uhr erfolgte die Anmeldung der Gespanne im Prüfungsbüro. Das Gasthaus Sonne in Neuendettelsau bot beste Räumlichkeiten für diese Veranstaltung, die meisten Teilnehmer und Richter konnten hier untergebracht werden. Eine Richtersitzung und gemütliches Beisammensein rundeten diesen Tag ab.

Im Gewerbegebiet Neuendettelsau war am frühen Freitagmorgen bei trübem Wetter Sammeln und Aufruf der Gespanne. Nach einer Begrüßung durch KIM Präsident Berning konnte Gerhart Schäfer die Teilnehmer, versorgt mit Marschproviant, in die Reviere entlassen. Die Fahrzeuge einer jeweiligen Gruppe wurden mit weithin sichtbaren Nummern versehen, eine zügige und sichere Abfahrt war somit gewährleistet. Gemeldet waren 48 Hunde von denen 47 antraten, 2 Teilnehmer kamen aus Frankreich und 1 Gespann aus der Schweiz. Ein Teil der Gruppen wurde sofort ans Wasser, der andere mit dem jeweiligen Revierführer zuerst ins Feld geschickt. Fahrtstrecken mit dem PKW mussten jedoch in Kauf genommen werden.

Die Prüfungsbedingungen in den Feldrevieren waren gut. Die Region um Hesselberg mit Neuendettelsau und Wassertrüdingen ist geprägt durch kleine Dörfer, überschaubare Ackerflächen und Waldflure. Obwohl die Maisernte noch nicht abgeschlossen war, verstanden es die Revierführer, die Hunde an den Wallhecken und Büschen trotzdem an Wild zu bringen. Die Vierläufer kamen bei den Suchengängen mehrfach an Federwild und konnten sehr gut Nase, Nasengebrauch und Vorstehen am Federwild zeigen. Die Feder- und Haarwildschleppen

konnten ebenfalls zügig erledigt werden. Die Revierinhaber verdienen ein dickes Lob dafür, dass sie ihre Reviere so selbstverständlich zur Verfügung stellten. Sie unterstreichen damit, dass ihnen die Hundearbeit am Herzen liegt und nur so eine gute Jagdhundezucht möglich ist.

Das Umsetzen an die Gewässer erfolgte reibungslos und der Zeitplan konnte eingehalten werden, es gab nur kurze Wartezeiten. Für die Wasserarbeit mit Stöbern hinter der lebenden Ente standen ausgezeichnete Gewässer mit viel Schilf zur Verfügung. Die jeweilige Prüfungsgruppe wurde vorher am Wasser von den Sonderrichtern eingewiesen, der Prüfungsablauf wurde erläutert und die Gewässer konnten in Augenschein genommen werden. Einer Prüfung unter voller Konzentration stand somit nichts im Wege. 5 Hunde erreichten im Fach „Stöbern hinter der Ente“ die Höchstnote 12. Die Begeisterung über diese Leistung war eini-



Die multifunktionelle Wild-Bergehilfe

Warum plagen, wenn's auch einfach geht?

Gerhard Kurz – Wildbergehilfe

Wild-Bergehilfen
in verschiedenen Ausführungen
Hundeleinen; 3-fach-Leine
www.wild-bergehilfe.de
Telefon 07954/530, Fax -7122

gen Richtern anzusehen. O-Ton eines Richters zum Hundeführer: Diese Arbeit von deinem Hund wirst du, auch wenn du 80 Jahre wirst, nicht wieder sehen!

Den Gästen und Zuschauern, die sich nicht am Prüfungsgeschehen beteiligten, wurde am Freitag eine Fahrt in das fränkische Freilandmuseum nach Bad Windsheim angeboten, inklusive Mittagessen und Kaffeepause. Ein Rundgang durch das Museum ist wie eine Zeitreise durch 700 Jahre fränkische Alltagsgeschichte. Über 100 originalgetreu eingerichtete Häuser zeigen, wie die ländliche Bevölkerung in Franken damals gelebt und gearbeitet hat. Bauernhöfe, Scheunen, Mühlen, Brauereien, Gasthäuser, Schäfereien und Handwerkerhäuser laden zur Entdeckungsreise in die Vergangenheit ein. So hat man bei einem Spaziergang durch das Museumsgelände das Gefühl, von Dorf zu Dorf wie früher zu wandern.

Ab 16 Uhr 30 trafen die ersten Gespanne beim Suchenlokal ein, es gab durchweg zufriedene Gesichter, die ersten Ergebnisse wurden schon hinter vorgehaltener Hand besprochen. Eine Richtersitzung am frühen Abend beendete diesen Prüfungstag und es war nun Zeit für den geselligen Teil. Die Anspannung vom frühen Morgen wurde abgelegt und mit einem gemeinsamen Abendessen im Suchenlokal der gemütlich Teil eingeläutet. Die junge Truppe „Breestlesquatscher“ brachte eine tolle Stimmung in den Saal, nicht zuletzt durch das Umherwandern zwischen den Tischen. Bayerische Blasmusik vom Feinsten, es wurde gefeiert bis in die Nacht!

Internationale Bundeszuchtschau am Samstag den 21.09.2013

Für die Teilnehmer der Zuchtschau hieß es: 9 Uhr Anmeldung auf dem Reitgelände des Reitvereins Neuendettelsau, unweit vom Suchenlokal. Gemeldet und erschienen waren 42 Hunde. Die Zuchtschuleitung hatte Richard Heinz übernommen. Wie für die B-HZZ hatte auch für die Zuchtschau die Organisationsleitung Dieter

Segets übernommen. Alles war perfekt vorbereitet! Pünktlich um 10 Uhr konnte Richard Heinz bei strahlendem Sonnenschein die Zuchtschau eröffnen. Auf dem Grün des Reitvereins boten sich sehr gute Bedingungen für die Vorstellung der Kleinen Münsterländer. Am frühen Nachmittag waren alle Hunde bewertet und die Platzierten wurden vorgestellt.

Schönste Hündin-Gebrauchshundklasse wurde „Bessy vom Weidatal“, v/v, Führer: Martin Gschwind, Oberspeltach. Schönster Rüde-Gebrauchshundklasse wurde „Aladin vom Apfelgarten“, v/v, Führer: Bernhard Lachhove, Warendorf.

Ökumenische Hubertusmesse

Am frühen Samstagabend fand in der St. Nikolaikirche in Neuendettelsau, mit den Jagdhornbläsern der Jägervereinigung der Kreisgruppe Schwabach-Roth, ein Jagdlicher Gottesdienst statt. Die Jagdhornbläser unter der Leitung von Hornmeisterin Frau Ulrike Schwarz beeindruckten mit einer großen Leistung ihrer vorgetragenen Stücke. Ein besonderes Erlebnis war die Gestaltung des Gottesdienstes durch Herrn Pfarrer Schukat, ein Waidmann, der auch die Jagd ausübt. In seiner Predigt ging er auf die Schöpfungsgeschichte ein und erinnerte an deren Bedeutung für uns Menschen und an diesem besonderen Tag auch für uns Waidmänner. Kirche, Jagd und Gesellschaft seien eng miteinander verbunden und ließen sich nicht trennen. Es gibt Menschenrechte, jedoch müsse jeder auch die Rechte der Tiere beachten. Eindrucksvolle klare Worte wurden hier mit auf dem Weg gegeben. Mit einem Hubertusmarsch verabschiedeten die Bläser die Gottesdienstbesucher vor der Kirche.

Zum Festabend konnte Prüfungsleiter Gerhart Schäfer zahlreiche Ehrengäste begrüßen, unter ihnen den Landrat des Landkreises Ansbach und gleichzeitig den Schirmherrn Dr. Jürgen Ludwig, den 1. Bürgermeister Herrn Gerhard Korn und den Vorsitzenden des Jagdkynologischen Arbeitskreises Bayern und des JGV Bayern, Herrn Frank Wagner. Nach den Grußworten bedankte sich KIM Präsident Berning bei Ger-

hart Schäfer und seinem Team für die hervorragende Organisation und Durchführung von Bundes HZZ und Zuchtschau. Gerhart Schäfer wurde nun von KIM Präsident Berning mit dem Verbandsabzeichen in Silber ausgezeichnet. Bis in den frühen Abend wurde gerätselt, wer denn nun der Suchensieger sein könnte. Nach einem deftigen Abendessen nahm Prüfungsleiter Gerhart Schäfer die Preisverteilung und Ausgabe der Zuchtschaurkunden vor. Suchensieger wurde „Irko von der Brembecke“ 12-0530, 196 Pkt., Führer Andreas Kiekebusch, Olfen. An zweiter Stelle platzierte sich „Xana von der Innleit'n“ 12-0081, 196 Pkt., Führer Dietmar Limmer, Friedberg. Dritter wurde „Bianka vom Gimbsheimer Altrhein“ 12-0684, 194 Pkt., Führer Germain Klein, Souffelweyersheim (F). Nach einer kurzen Vorstellung nahm der Suchensieger seine Urkunde und den Wanderpreis mit einem strahlenden Lächeln entgegen. Alle weiteren Hundeführer wurden nun einzeln aufgerufen und die Zeugnisse und Präsente überreicht. Prüfungsleiter Gerhart Schäfer

sprach den vielen Helfern einen großen Dank und Lob aus, Blumensträuße und Präsente wurden überreicht.

Bundes VGP 2014 in Schwaben

Eugen Maucher, 1. Vorsitzender der Landesgruppe Schwaben, lud zur Internationalen Bundes VGP vom 16. bis 19.10.2014 in das Schwabenland ein.

Das Unterhaltungsduo „Kontiki“ stand in den Startlöchern und sorgte nun für schwungvolle Tanzmusik. Es wurde bis in den frühen Morgen getanzt. Diese Prüfungstage in Nordbayern haben einmal mehr bewiesen, zu welchen großen Leistungen die teilweise noch jungen Hunde in der Lage sind, und dass die Kleinen Münsterländer im Jahre 101 nach der Verbandsgründung auf dem richtigen Weg sind. Gehen wir weiterhin verantwortungsvoll mit unserem Kleinen Münsterländer um!

Andreas Kurre

LG NORDBAYERN

Bundes-Herbstzuchtprüfung am 20.09.2013 um Neuedtelsau

Die drei Erstplatzierten:

IRKO VON DER BREMBECKE, 12-0530,

F: Andreas Kiekebusch, 196 Pkte., fragl.

XANA VON DER INNLEIT'N, 12-0081,

F: Dietmar Limmer, 196 Pkte., fragl.

BIANKA VOM GIMBSHEIMER ALTRHEIN,

12-0684,

F: Germain Klein, 194 Pkte., fragl.

IRKO VON DER BREMBECKE, 12-0530,

F: Andreas Kiekebusch, 196 Pkte., fragl.

XANA VON DER INNLEIT'N, 12-0081,

F: Dietmar Limmer, 196 Pkte., fragl.

BUNDES-HZZ ERGEBNISSE

BIANKA VOM GIMBSHEIMER ALTRHEIN, 12-0684,

F: Germain Klein, 194 Pkte., fragl.

YODO VOM TECKLENBURGER LAND, 12-0182,

F: Josef Westermann, 194 Pkte., fragl.

ALADIN VOM APFELGARTEN, 12-0640,

F: Bernhard Lackhove, 193 Pkte., fragl.

BASKO VON WILPACH, KLMÜ8897A,

F: Erwin Maunz, 193 Pkte., fragl.

DIX VON DER LEEZENER AU, 12-0204,

F: Werner Roes, 193 Pkte., fragl.

BONNIE VOM ARBERWALD, 12-0213,

F: Hermann Mühlbauer, 193 Pkte., fragl.

POKER VOM WOLFSBAU, 12-0572,

F: Nicolas Collet, 191 Pkte., sil.

ATZE VON WELMERING, 12-0596,

F: Heiner Garvert, 191 Pkte., fragl.

IRA VON DER BREMBECKE, 12-0533,

F: Martin Höne, 191 Pkte., fragl.

YANA VOM TECKLENBURGER LAND, 12-0183,

F: Detlef Butz, 191 Pkte., fragl.

PAULA VOM TEICHHOF, 12-0139,

F: Heike Hesse, 190 Pkte., sil.

FEE VOM KLOSTER, 12-610,

F: Jens Dedow, 190 Pkte., fragl.

ARGOS VUN'N DIECKSLAG, 12-0323,

F: Rene Radke, 190 Pkte., fragl.

LOCKE VOM PFÄLZER HOF, 12-0604,

F: Martin Hertweck, 189 Pkte., sil.

MADL VON DER GÜNZ, 11-0946,

F: Hans Zysk, 189 Pkte., sil.

BRISKA VON DER WALLMÜHLE, 12-0570,

F: Konrad Stockbauer, 189 Pkte., fragl.

ACHILLES VOM APFELGARTEN, 12-0638,

F: Peter Trittin, 186 Pkte., fragl.

PEGGY VOM TEICHHOF, 12-0139,

F: Andreas Kurre, 185 Pkte., sil.

XIRA VON DER INNLEIT'N, 12-0086,

F: André Hentze, 185 Pkte., sil.

ARES VON DER WEIDACH, 12-0426,

F: Hermann Nehmeier, 182 Pkte., spl.

ATHOS VON DER KRÜMMELBACH, 12-0296,

F: Klaus Stoll, 182 Pkte., fragl.

ASLAN VOM APFELGARTEN, 12-0642,

F: Bernd Wemhoff, 180 Pkte., fragl.

LADY VOM PFÄLZER HOF, 12-0603,

F: Thomas Kölsch, 180 Pkte., fragl.

IVO VOM BERLACHBLICK, 12-0250,

F: Heinz Wißmeier, 180 Pkte., fragl.

ANTON VOM WOLTRUPER DORF, 12-0164,

F: Wencke Seifert, 180 Pkte., fragl.

DAX VON DER ZELL, 12-0111,

F: Meike Skopal, 179 Pkte., sil.

BIRKA VOM ROTTERFORST, 12-0580,

F: Wolfgang Matschke, 179 Pkte., fragl.

APOLLO VOM RAUEN GRUND, 12-0186,

F: Mario Löhrein, 179 Pkte., fragl.

AIMY VOM FLECKENBÜHLER LAND, 12-0151,

F: Erik Sander, 178 Pkte., fragl.

CID VOM TANNECK, 11-0894,

F: Ortwin Grottendorfer, 177 Pkte., fragl.

BESSY VOM WEIDATAL, 11-0824,

F: Martin Gschwind, 176 Pkte., sil.

KIRO VOM HEILIGENWALD, 12-0701,

F: Pascal Ginster, 176 Pkte., fragl.

ISKO VON DER BREMBECKE, 12-0531,

F: Bernhard Schulte Batenbrock, 173 Pkte., fragl.

ALMA VOM FLECKENBÜHLER LAND, 12-0150,

F: Dorothea Heinemeyer, 172 Pkte., fragl.

EBBY VOM WEIHER, 11-0766,

F: Mike Lechner, 169 Pkte., fragl.

MINGO VON DER GÜNZ, 11-0944,

F: Alfred Eckl, 164 Pkte., fragl.

ALWIN VOM RAUEN GRUND, 12-0185,

F: Harald Römer, 162 Pkte., fragl.

FINN VOM KLOSTER, 12-608,

F: Marco Fricke, 160 Pkte., fragl.

PABLO VOM WOLFSBAU, 12-0571,

F: Günther Hartl, 158 Pkte., fragl.

EIKO VON DER EDWIES, 11-0968,

F: Erich Weidacher, 157 Pkte., fragl.

FARO VOM KLOSTER, 12-606,

F: Peter Dedow, 156 Pkte., spl.

PRISCA VOM WOLFSBAU, 12-0577,

F: Axel Frohberg, – Pkte., fragl.n.

DINA VON DER ZELL, 12-0114,

F: Johannes Frey, – Pkte., fragl., n.

BORA DELLA CURCIUSA, SHSB707135,

F: Kurt Würsch, – Pkte., fragl., n.

BAGHIRA VON DEN HOLMER SANDBERGEN, 12-0377,

F: Detlef Kleinwort, – Pkte., fragl., n. n.

HILKA VOM SILBERWALD, 12-0070,

F: Peter Wessling, – Pkte., fragl., n.

Redaktionsschluss am 1. des Vormonats

Später eingehende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden!

Internationale Bundeszuchtschau am 21.09.2013 in Neuendettelsau

Rüden Jüngstenklasse

BALDUIN VOM APFELGARTEN, 13-0358, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500041045, 51 cm, v/v,

F: Michael Hoven, Niestetal

ARTUS VOM STEINRIEGEL, 13-0147, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500051238, 50 cm, v/v,

F: Frank Tengel, Backnang

Rüden Gebrauchshundklasse

ALADIN VOM APFELGARTEN, 12-0640, Braun-weiss,

V1, Chip-Nr.: 276094500022963, 56 cm, v/v, Res.CAC ,

F: Bernhard Lackhove, Warendorf

ATZE VON WELMERING, 12-0596, Braun-weiss, V2,

Chip-Nr.: 276094500036095, 54 cm, v/v,

F: Heiner Garvert, Borken

DIX VON DER LEEZENER AU, 12-0204, Braun-weiss,

V3, Chip-Nr.: 276094500014448, 56 cm, v/v,

F: Werner Roes, Holt

ANTON VOM WOLTRUPER DORF, 12-0164,

Braun-weiss, SG/V4, Chip-Nr.: 276094500009255,

55 cm, sg/v, F: Wencke Seifert, Haselünne

ARES VON DER WEIDACH, 12-0426, Braunschimmel,

Chip-Nr.: 276094500022557, 56 cm, sg/sg,

F: Hermann Nehmeier, Uffenheim

ISKO VON DER BREMBECKE, 12-0531, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500010475, 54 cm, sg/sg,

F: Bernhard Schulte Batenbrock, Lüdinghausen

IRKO VON DER BREMBECKE, 12-0530, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500009135, 55 cm, sg/sg,

F: Andreas Kiekebusch, Olfen

ASLAN VOM APFELGARTEN, 12-0642, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500025001, 56 cm, sg/sg,

F: Eva Wemhoff, Dorsten

POKER VOM WOLFSBAU, 12-0572, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500009664, 54 cm, sg/sg,

F: Nicolas Collet, F-Sainte Savine

KIRO VOM HEILIGENWALD, 12-0701, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500036059, 56 cm, sg/sg,

F: Pascal Ginster, Wemmetsweiler

ARGOS VUN'N DIECKSLAG, 12-0323, Braunschimmel,

Chip-Nr.: 276094500012215, 54 cm, sg/sg,

F: Rene Radtke, Silberstedt

IVO VOM BERLACHBLICK, 12-0250, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500056033, 53 cm, sg/g,

F: Heinz Wißmeier, Leutershausen

CID VOM TANNECK, 11-0894, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500001957, 58 cm, g/v,

F: Ortwin Grottendorfer, 77796 Mühlentbach







E-mailer - Schilder

mit Kl. Münsterländer-Porträts
 20x25cm 59.- € + 5.- € P./V.
 25x30cm 85.- € + 7.- € P./V.
 (mit Untertext Ihrer Wahl
 zzgl. 8.- €)

Email – Handarbeit,
 gebrannt, wetterfest, schön

**Abb. weiterer Rassen
 u. Artikel im Internet**
www.marlies-esser.de
info@marlies-esser.de

Marlies Esser · Tierporträts
 Birkenstraße 9 · 91094 Langensendelbach · Tel. 0 91 33/21 19 · Fax 43 77

BUNDES-ZUCHTSCHAU ERGEBNISSE

MINGO VON DER GÜNZ, 11-0944, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500004155, 57 cm, g/sg,

F: Alfred Eckl, Neunburg vorm Wald

APOLLO VOM RAUEN GRUND, 12-0186, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500036974, 57 cm, g/sg,

F: Mario Löhrlin, Stübig

Basko von Wilpach, ÖHZP 8897 A, braun-weiß,

Chip-Nr.: 900200000029827, 55 cm, ggd/sg,

F: Erwin Maunz, Schnaittenbach

Hündinnen Jüngstenklasse

ASTA VOM STEINRIEGEL, 12-0154, Braunschimmel,

Chip-Nr.: 276094500060922, 53 cm, v/v,

F: Inge Knötzingler, Schwennenbach

AIKA VOM STEINRIEGEL, 13-0150, Braunschimmel,

Chip-Nr.: 276094500055152, 49 cm, v/v,

F: Thomas Stachura, Ried

Hündinnen Jugendklasse

ZARIS VOM FUCHSECK, 12-0866, Braunschimmel,

Chip-Nr.: 276094500036513, 52 cm, sg/sg,

F: Uta Schumann, Heingen

ZINNIA VOM FUCHSECK, 12-0867, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500035108, 55 cm, g/sg,

F: Martin Bauer, Taufkirchen

Hündinnen Offene Klasse

HILKA VOM SILBERWALD, 12-0070, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500022039, 52 cm, v/sg,

F: Peter Wessling, Bersenbrück

Hündinnen Gebrauchshundklasse

BESSY VOM WEIDATAL, 11-0824, Braun-weiss, V1,

Chip-Nr.: 276094500007431, 54 cm, v/v, CAC,

F: Martin Gschwind, Oberspeltach

BONNIE VOM ARBERWALD, 12-0213, Braun-weiss, V2,

Chip-Nr.: 276094500038959, 52 cm, v/v,

F: Hermann Mühlbauer, Lohberg

QUERLE VOM HESSELTAL, 09-1200, Braunschimmel,

V3, Chip-Nr.: nicht lesbar, 53cm, v/v,

F: Stefan Werner, 53117 Bonn

BRISKA VON DER WALLMÜHLE, 12-0570,

Braunschimmel, SG/V4, Chip-Nr.: 276094500036700,

52 cm, sg/v, F: Konrad Stockbauer, Hauzenberg

XIRA VON DER INNLEIT'N, 12-0086, Braunschimmel,

Chip-Nr.: 276094500036919, 52 cm, v/sg,

F: Andre Hentze, Hünfeld

LADY VOM PFÄLZER HOF, 12-0603, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500009608, 53 cm, v/sg,

F: Thomas Kölsch, Höhrfröschen

ALMA VOM FLECKENBÜHLER LAND, 12-0150,

Hellschimmel, Chip-Nr.: 276094500036468, 53 cm,

v/sg, F: Dorothea Heinemeyer, Göttingen

LOCKE VOM PFÄLZER HOF, 12-0604, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500010373, 54 cm, v/sg,

F: Martin Hertweck, Au/Rhein

BRISKA VON DER WALLMÜHLE, 12-0570,

Braunschimmel, Chip-Nr.: 276094500036700, 52 cm,

sg/v, F: Konrad Stockbauer, Hauzenberg

PRISCA VOM WOLFSBAU, 12-0577, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500009625, 53 cm, sg/v,

F: Axel Frohberg, Krauthelm/Neunstetten

BIANCA VOM GIMBSHEIMER ALTRHEIN, 12-0684,

Braun-weiss, Chip-Nr.: 276094500014745, 53 cm,

sg/sg, F: Germain Klein, F-Souffelweyers

QUEEN VOM BUCHENBERG, 11-0490, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500028520, 54 cm, sg/sg,

F: Wolfgang Eckert, Schwörstadt

CARA BADAINE, 12-A006, Braunschimmel,

Chip-Nr.: 967000009443311, 52 cm, sg/sg,

F: Ernst Zeimetz, Kastellaun

BIRKA VOM ROTTERFORST, 12-0580, Braunschimmel,

Chip-Nr.: 276094500036210, 54 cm, sg/sg,

F: Wolfgang Matschke, Rott/Inn

YANA VOM TECKLENBURGER LAND, 12-0183,

Braunschimmel m. Blesse,

Chip-Nr.: 276094500012185, 52 cm, sg/sg,

F: Detlef Butz, Ratekau

DINA VON DER ZELL, 12-0114, Braunschimmel,

Chip-Nr.: 276094500020431, 52 cm, sg/sg,

F: Johannes Frey, Altendorf

NELE VOM WOLFSBAU, 09-0701, Braunschimmel,

Chip-Nr.: 2760982657990, 53 cm, sg/sg,

F: Anke Meyer, S-Orsa

XANA VON DER INNLEIT'N, 12-0081, Braunschimmel

m. Blesse, Chip-Nr.: 276094500012338, 50 cm, sg/sg,

F: Dietmar Limmer, Friedberg

IRA VON DER BREMBECKE, 12-0533, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500009104, 52 cm, sg/g,

F: Martin Höne, Olfen



Suchenlokal Gasthof Sonne in Neuendettelsau



Meldebüro, organisiert durch Sabine Brendel, Susanne Schwietzke, Veronika Häckl und Gabriele Mohnke

BILDNACHLESE B-HZP UND B-ZUCHTSCHAU



Richtersitzung am Donnerstagabend



Sammeln und Aufruf der Gespanne am Prüfungsmorgen



Typisch mittelfränkische Landschaft



Einweisung durch die Richter vor der Feldarbeit

BILDNACHLESE B-HZP UND B-ZUCHTSCHAU



Richter und Revierführer der Gruppe 4 im Feld



v.l.n.r. Dieter Segets (Organisationsleiter HZP und Zuchtschau) und Hermann Schulze



Aufmerksamer Revierführer



Teilnehmer der LG Württemberg Hohenlohe in bester Laune! v.l.n.r. Kuno Thom, Heinz Henke, Karl Manz



KIM Lady vom Pfälzer Hof bei der Suche



KIM Fee vom Kloster bei der Suche



KIM Fee vom Kloster



Ebby vom Weiher bei der Suche



Fee vom Kloster steht an der Hecke vor



Prisca vom Wolfsbau im Feld



Suche im Feld



KIM bei der Suche und beim Vorstehen



„Peggy vom Teichhof“ beim Vorstehen im Feld und Sichtlaut auf der Hasenspur



Bringen auf der Federwildschleppe



Freudiges Bringen auf der Federwildschleppe ...



... und korrektes Ausgeben



Ansetzen zur Haarwildschleppe ...



... und freudiger Apport von „Peggy vom Teichhof“ bei der Haarwildschleppe



Bringen auf der Haarwildschleppe



Flotter Apport bei der Haarwildschleppe



Pausen müssen sein!



Einweisung durch die Richter am Wasser



Wasserarbeit



KIM bei der Suche im Schilf



Stöbern im Schilf

Mit freundlicher Genehmigung der Pirsch, Fotografin Frau Dr. Miller



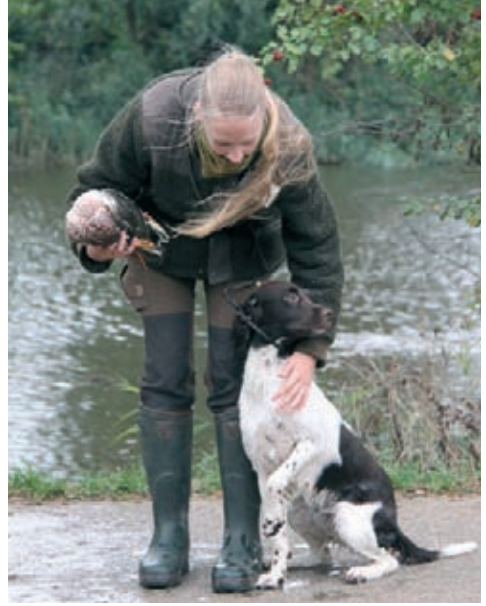
Aufmerksame Richter am Wasser



Xana von der Innleit'n bei der Wasserarbeit ...



... und zum Abschluss ein sauberer Apport



Nach erfolgreicher Wasserarbeit

Mit freundlicher Genehmigung der Pirsch,
Fotografin Frau Dr. Miller



Richterbesprechung nach der Wasserarbeit



Gruppe 7 nach Abschluss der Prüfung



2 Hundeführer der BHZP 2013

Mit freundlicher Genehmigung der Pirsch,
Fotografin Frau Dr. Miller

HINWEIS

Auf der Seite des KIM Verbandes
www.kleine-muensterlaender.org
sind weitere Fotos
der BHZP und BZS abrufbar.

Auf der Seite von KIM-International
www.klm-international.info
sind Fotos der IMP eingestellt.



Ein Prost auf den gelungenen Prüfungstag!



Ein zufriedener Dieter Segets!



Gemütliches Beisammensein am Freitagabend



Die Gruppe „Breestlesquatscher“ sorgt für Stimmung am Freitagabend



Chipkontrolle auf der Zuchtschau



Gebisskontrolle auf der Zuchtschau



Richtergruppe in der Urteilsfindung

BILDNACHLESE B-HZP UND B-ZUCHTSCHAU



Zuchtschau Mit freundlicher Genehmigung der Pirsch,
Fotografin Frau Dr. Miller



Schönste Hündin der Zuchtschau, sowie schönster
Hund der Zuchtschau „Bessy vom Weidatal“



Ausruhen am Rande der Zuchtschau

BILDNACHLESE B-HZP UND B-ZUCHTSCHAU



Sieger Hündinnen Gebrauchshundklasse 1-4



Sieger Rüden Gebrauchshundklasse 1-4



Begrüßung der Gottesdienstbesucher durch die Jagdhornbläser der Jägervereinigung der Kreisgruppe Schwabach-Roth



Hubertusgottesdienst

BILDNACHLESE B-HZP UND B-ZUCHTSCHAU



Die drei Erstplatzierten v.l.n.r. Germain Klein, 3. Platz, Andreas Kiekebusch, Suchensieger, Dietmar Limmer, 2. Platz



Platz 3. Germain Klein aus Frankreich mit Bianca vom Gimbseimer Altrhein



Schirmherr Dr. Jürgen Ludwig, Landrat des Landkreises Ansbach, überbringt Grußworte zum Festabend



KIM Präsident Berning überreicht Gerhart Schäfer das Silberne Verbandsabzeichen



Der Suchensieger erhält den Wanderpreis überreicht

BILDNACHLESE B-HZP UND B-ZUCHTSCHAU



Eugen Maucher, 1. Vors. der LG Schwaben, lädt zur Bundes VGP 2014 ein



v.l.n.r. Gabriele Mohnke und Susanne Schwietzke bei der LG Nordbayern



Blumensträuße als Dank für die geleistete Arbeit



v.r. Präsident Dietrich Berning und Gerhart Schäfer, Prüfungsleiter



Festabend

BILDNACHLESE B-HZP UND B-ZUCHTSCHAU



Festabend



Festabend



Festabend



Festabend



Festabend



Festabend

Fotos: A. Kurre, M. Lammers, J. Mette, E. Zeimetz

Weitere Bilder von der Bundeszuchtschau und Bundes-HZP
in den kommenden Ausgaben in 2014

OPEN SHOW

SUOMEN MÜNSTERIKERHO RY

6.9.2013 MÜNSTERIPÄIVÄT. LAPUA



Besuch bei den Kleinen und Grossen Münsterländern in Finnland!

Schon Anfang des Jahres erhielten wir, Karl Wichmann von den Grossen Münsterländern und ich als Vertreter der Kleinen Münsterländer, von Suomen Münsterikerho eV eine Einladung nach Finnland zur OPEN SHOW der Kleinen und Grossen Münsterländer. Der Vorstand mit Erja Nummi und Elina Lustig, die mit Sicherheit vielen KLM-Freunden, aber auch GM-Freunden bekannt ist, hatten alles organisiert und so reisten wir nach Finnland. Am Donnerstag den 05.09.2013 starteten wir von Düsseldorf aus in Richtung Helsinki. Am Flughafen angekommen erwarteten uns Paul Ekblad und Riitta Heinonen, natürlich mit einem KLM an der Leine, eine Tochter aus Iros vom Kiefernwalde. Nach 4 Stunden Autofahrt durch endlose Wälder waren wir am Ziel. In einem ehemaligen Internat, in dem natürlich auch fast alle Hundeführer untergebracht waren, konnten wir übernachten und so genossen wir schon am ersten Abend die Gastfreundschaft unserer finnischen Freunde. Am nächsten Morgen wurden wir auf unsere Aufgaben vorbereitet, das heißt ich hatte am Nachmittag 40 KLM auf der Zuchtschau zu bewerten.

Die Erläuterungen und Beschreibungen wurden von Elina Lustig übersetzt und dieses galt gleichzeitig als Formwertrichterschulung für einige finnische Formwertrichter. Am Abend wurden der beste Rüde und die beste Hündin ermittelt, um dann den Champion der Show herauszustellen. Schönster Rüde und mit V1 bewertet wurde der Rüde Peltolakian Birko, ein Sohn des deutschen Rüden Borat vom Zwischenberger Moor mit der Führerin Niina Kukkamaa. Schönste Hündin der Show und auch gleichzeitig Best of Show wurde die Hün-

din Mäyräsalon Alisa, eine Tochter aus Gina von Ottenstein, mit der Führerin Susanna Levänen. Hervorheben möchte ich noch, dass fast alle Hunde hervorragend vorgestellt wurden und bei 40 Hunden nicht ein einziger Zahnfehler festgestellt wurde. Am Abend trafen wir uns zu einem gemeinsamen Abendessen, wobei es in Finnland Tradition ist, das vorher die Sauna aufgesucht wird. Der Ausklang des Abends war an einem ca. 200 Meter entfernten See. Hier



Peltolakian Birko mit der Führerin Niina Kukkamaa

wurde noch gegrillt, und nach ein paar kühlen Getränken endete der zweite wunderschöne Tag in Finnland.

Am nächsten Morgen ging es schon sehr früh raus, denn es stand eine Feldprüfung auf dem Programm, an der ca. 30 Hunde teilnahmen. Nach ca. 1 Stunde Autofahrt waren wir im Revier angekommen. Soweit das Auge reichte nur Stoppelfelder, Wiesen durchtrennt durch kleine Gräben und Hecken. Gerichtet wurde im Feld nur von einem Richter. In unserer Gruppe wurde er von einem Richteranwalt begleitet. Sechs Hunde starteten an diesem Tag in unserer Gruppe in verschiedenen Klassen. Es gibt die Jugend, die Offene und die Siegerklasse. Hauptmerkmal bei dieser Prüfung im Feld ist eine sehr weite weiträumige Suche mit absolut sicherem Vorstehen. Ein Hund der in der Siegerklasse ein einziges Mal Wild herausstößt, ohne es vorzustehen, scheidet sofort aus. Ich

habe hier wirklich allerbeste Feldarbeit gesehen, mit sicherem Vorstehen, Durchstehen. Dann wird das Wild vor dem Hund geschossen. Der Höhepunkt aber war das Verweisen. Das heißt, der Hund sucht in weiträumiger Suche das Wild absolut selbstständig, steht es vor, zieht sich dann wieder ganz langsam und ruhig zurück zu seinem Führer. Durch leichtes Anspringen weist er seinen Führer daraufhin, dass er Wild gefunden hat und nimmt ihn mit zum Wild. Wieder in sicherer Vorstehmanier bringt er den Führer dann an das Wild, sodass dieser es erlegen kann. Wer das erleben darf, der bekommt schon eine Gänsehaut, denn das ist Feldarbeit in höchster Vollendung. Nach stundenlangen Laufen im Feld fragte ich dann den Revierführer, wie groß denn dieses Revier sei. Seine Antwort war: „Bis zur Reviergrenze werden wir heute nicht mehr kommen, da wir für unsere Gruppe 39000 ha zur Verfügung ha-



Mäyräsalon Alisa mit der Führerin Susanna Levänen



Schönster Rüde und schönste Hündin

ben.“ Ein wunderschönes Revier mit gutem Wildvorkommen. Vor allem habe ich in den letzten Jahren nicht so viele Hühner gesehen, wie an diesem Tag. Mit wunderschönen Erinnerungen von leistungsstarken Hunden, viel Wild und eindrucksvollen Vorstehbildern der Kleinen Münsterländer ging es zurück zum Suchenlokal. Danach ab in die Sauna und um dann zum gemütlichen Teil überzugehen. Gemeinsames Abendessen, Preisverteilung und viele nette Gespräche, denn am dritten Tag konnten wir schon ein wenig Finnisch verstehen. Den Rest haben die viele netten Damen und Herren übernommen, die uns begleiteten. In diesem Zusammenhang haben wir auch noch intensive Gespräche mit dem zweiten

Vorsitzenden des Rassevereins für die kontinentalen Vorstehhunde Saksanseisojakerho eV, Vesa Nummi geführt, um die internationale Zusammenarbeit zu fördern. Es gab wertvolle Gespräche und man ist sich ein wenig näher gekommen, um die Weichen für die Zukunft in die richtige Richtung zu stellen.

Es waren wunderschöne Tage in Finnland, die ich nicht missen möchte. Ich möchte mich bei allen finnischen KLM-Freunden für die hervorragende Gastfreundschaft bedanken und hoffe, dass wir uns bald wieder sehen, gleich in welchem Land, Hauptsache mit den Kleinen Münsterländern. Danke

Josef Westermann

Alles für den Kleinen Münsterländer ...

Friedrich W. Rode löste seinen ersten Jagdschein 1965. Seit 1988 ist er Verbands- und Schweißrichter, war ebenfalls Formwertrichter und bekleidet seit rund 25 Jahren verschiedene Vorstandsämter in JGV Nienburg. Von der niedersächsischen Jagdbehörde wurde er nun als Schweißhundeführer bestätigt.

Herr Rode, wann haben sie ihren ersten KIM bekommen und warum haben sie sich für diese Rasse entschieden?

„Weder mein Jagdherr noch einer seiner Gäste führte einen Jagdhund. Für Nachsuchen auf Schalenwild konnten wir zwar auf einen benachbarten Wachtel-Führer zurückgreifen, aber bei Verlorensuchen auf Niederwild sah es düster aus. Dieser Mangel wurde mir sehr schnell schmerzlich bewusst, aber ich selbst war nur an Wochenenden zu Hause. 1968 durfte ich mir dann zum Abitur als Geschenk meiner Großmutter einen Jagdhundwelpen kaufen und entschied mich in meiner Unerfahrenheit und zum Leidwesen meines Jagdherrn, der sich mit dem hochpassionierten Rabauken nicht anfreunden konnte, für einen glatthaarigen Foxterrier. Dieser Rüde wurde schon mit 6 Monaten auf der Hasenspur überfahren.“

Auch der Jagdaufseher unserer Nachbarjagd hatte kurz vorher eine junge Drahthaarhündin verloren, die ich mir gelegentlich ausgeliehen hatte. Dieser war über den Verlust untröstlich, hatte sich aber bald als Ersatz eine bildschöne KIM-Hündin mit Jagdeignungsprüfung gekauft. Diese Hündin sollte ich nach seinem Willen in ein paar Jahren übernehmen, wenn er aus Altersgründen die Jagd aufgeben würde. Sie sei als Hofhund zu schade. Nun fiel mir in meiner Trauer nichts Besseres ein, als zu „Onkel Ludwig“ zu fahren. Der sah mein Gesicht, fragte nicht einmal nach dem Grund, sondern sagte nur auf Platt: „Warte einen Augenblick“. Er ging, holte seine Birke von der Schäfertrift und reich-



te mir die Leine mit den Worten: „Nimm sie mit“. So bin ich zu der Hundeliebe meines Lebens gekommen und den KIM bis heute treu geblieben. An der Rasse gefällt mir die unerreichte Führigkeit und die uneingeschränkte Eignung für (fast) alle Aufgaben des Jagdbetriebes bei einem hohen Leistungsstandard. Und natürlich gehören KIM zu den schönsten Hunderasse, die ich kenne.“

Wann und warum haben sie begonnen zu züchten?

„Als Birke alt wurde, habe ich mir wieder eine fertige Hündin gekauft, drei Jahre später aber beide Hündinnen kurz hintereinander verloren. Erst jetzt, 1979, hatte ich den Mut einen Welpen zu kaufen. Ich war als Führer reiner Autodidakt und bin das bis heute geblieben. So habe ich auch wohl kaum einen Abrichtfehler ausgelassen, mit dieser hochpassionierten Hündin, aber nach den Zuchtprüfungen doch einen 1.Preis auf der VGP erreicht und nach HN und Btr auch die Schweißprüfungen mit II/I absolviert. Nach HD-Untersuchung und Zuchtschau war Antje von der Wölpe zuchttauglich. So habe ich mit wohlwollender Unterstützung unseres damaligen Landesgruppenzuchtwartes Reinhold Tietge 1983 meinen ersten Wurf gezogen und daraus natürlich eine Hündin behalten. Seither führe ich fast immer zwei Hündinnen. Meine Hunde sind vorrangig Jagdhunde, die Zucht ist niemals Selbstzweck gewesen. Hunde leiden, wenn sie traurig ihrem Führer hinterher sehen müssen, der ohne sie zur Jagd geht. Das mag ich meinen Hunden nicht zumuten, dafür liebe ich sie zu sehr.“

Was macht für sie den Reiz der Schweißarbeit aus?

„Für mich und meine Hunde hat die Arbeit nach dem Schuss immer im Mittelpunkt gestanden. Gute Niederwildjagden habe ich noch als Kind aber nicht mehr als Jäger erlebt. Dafür hat mich aber die kurze Jungjägerzeit ohne brauchbaren Hund mit der Ohnmacht, wenn man etwas krank geschossen hatte, bis heute geprägt. Nachsuchen - egal ob auf Schalenwild oder auf Nieder- und Raubwild - waren für mich immer die jagdliche Tätigkeit, die mir höchste Befriedigung verschaffte. Meine Freunde wissen, dass sie mir mit einer Einladung zur Nachsuche eine größere Freude bereiten, als mit einer Jagdeinladung. Und ohne Hund komme ich schon gar nicht.“

Wann haben sie damit begonnen, ihre Hunde auf Schweiß auszubilden?

„Schon meine erste selbst ausgebildete Hündin habe ich nicht auf Schweißprüfungen geführt, um die Ahnentafel zu dekorieren, sondern um sie auf Nachsucheneinsätze vorzubereiten. Ich jage Zeit meines Lebens in guten Schalenwildrevieren und bin seit 35 Jahren Pächter einer Jagd mit guten Beständen an Rotwild, Damwild, Schwarzwild, Rehwild und auch mit Niederwild und Raubwild. Da ergeben sich Prioritäten ganz von selbst. Wenn man aber sehr gute Hunde hat, wird man zu Nachsuchen nicht mehr nur im engen Freundeskreis gebeten.“

Sie sind kürzlich zum Schweißhundeführer bestätigt worden. Welche Voraussetzungen gilt es dafür zu erfüllen?

„Ich habe alle elf Jagdhunde meines bisherigen Lebens immer auf Verbandsschweiß- und Fährtenschuhprüfungen vorbereitet und vorgestellt, um mit ihnen auch ernsthafte Nachsuchenarbeit leisten zu können. Erst nach meiner Pensionierung habe ich mich um die Bestätigung als Schweißhundeführer nach dem Niedersächsischen Landesjagdgesetz bemüht, weil ich vorher nicht jederzeit für Nachsuchen zur Verfügung stehen konnte. Dazu muss man in

Niedersachsen zwei Jahre lang mindestens acht erfolgreich absolvierte erschwerte Nachsuchen pro Jahr nachweisen. Diese Bestätigung erlischt, wenn diese jährlichen Mindestbedingungen nicht mehr erreicht werden.

Ich wollte einfach nicht mehr durch Reviergrenzen aufgehalten oder gar ausgebremst werden.“

Wie und wann haben sie gemerkt, dass sich ihr derzeitiger Hund gut für die Schweißarbeit eignet?

„Bei manchem Hund stellt man die Eignung schon nach wenigen Übungsfährten, bei anderen aber erst nach sehr viel Mühe fest. Wie bekannt, müssen neben einer sehr guten Nase, Laut und Wildschärfe vorhanden sein. Ganz wesentlich kommt es dann auf ausgeprägten Fährtenswillen und Fährtentreue an. Wie bei allen Fächern gibt es da schon deutliche Eignungs- und auch Leistungsunterschiede. Ich beginne etwa im Alter von 6 Monaten mit ernsthafter Fährtensarbeit und arbeite dann außer bei Schnee und starkem Frost bis zur VGP im ersten Feld wöchentlich eine Fährte in Revieren mit vielen Verleitungen. Ich korrigiere nie aktiv, zum Beispiel durch Zeigen der Fährte, rufe die Hunde aber mit „Zur Fährte“ von Verleitungen ab, wenn sie denen mehr als 10 bis 15 Meter folgen. Ich möchte meine Hunde nicht auf der Schweißfährte führen, sondern von ihnen zum Stück geführt werden. Fährtenlänge und Stehzeit steigere ich der individuellen Leistungsfähigkeit entsprechend sehr schnell und erreiche damit eine sehr ruhige und konzentrierte Arbeitsweise meiner Hunde, die sie später auch auf der Naturfährte beibehalten. Zur VGP jedenfalls sind meine Hunde längst sicher auf der 1000-Meter Fährte. Nach der VGP arbeiten wir nur noch über-40-Stunden-Fährten und machen die Verbandsschweißprüfungen frühestmöglich nach Vollendung des 2. Lebensjahres. Erst danach steige ich auf die Fährtenschuhmethode um und beginne mit Nachsuchen. Auch wenn die Praxisvorteile der Fährtenschuharbeit nicht so gravierend sind, wie manchmal dargestellt, würde ich sie vorzie-

hen, wenn sie bei der VGP zugelassen würde. Derzeit führe ich wie immer zwei Hündinnen. Beide haben nach den Zuchtprüfungen ihre VGP als Totverweiser mit 348 Punkten und neben allen erdenklichen Leistungszeichen auch die Schweißprüfungen absolviert. Espe vom Viöler Land mit Swl/I und Fs I/I und ihre Tochter Vesta vom Schaumburger Wald hat gerade Sw I/I erreicht. Beide werden zu Nachsuchen eingesetzt. Auch Vesta hat bereits zwei erschwerte Nachsuchen mit Hetzen auf Schwarzwild erfolgreich gemeistert.“

Was war ihr bisher schönstes Erlebnis auf der Wundfährte?

„Letztes Jahr wurde ich im August von einem mir bis dahin unbekanntem Revierinhaber in ein recht weit entferntes Revier in der Wesermarsch zu einer Nachsuche auf einen Rehbock gebeten. Der Bock sollte einen Keulenschuss haben und war bereits am Vortag mit zwei Hunden erfolglos nachgesucht worden. Der Anschuss war weder bekannt noch zu finden. Espe führte aber wie vom Schützen als Fluchtrichtung angesagt zum Ufer eines toten Flussarmes. Der Bock hatte scheinbar den Fluss durchronnen und war in das Nachbarrevier gewechselt. Wir mussten das Gewässer weitläufig umgehen. Espe fand hier auch den Ausstieg und verwies erstmals Schweiß. Die Fährte führte dann – wie so oft bei Rehwild – kreuz und quer durch reife Getreidefelder wieder zurück zum stark verbuschten Flussufer. Nach einer Weile zeigte Espe durch ihr Verhalten deutlich, dass der Gesuchte wohl schon vor uns herzog. Geschnallt jagte sie sofort an und die laute Jagd kam etwa 100 Meter weiter aus dem Uferstreifen zurück ins Getreide. Der Bock war sehr flott und die Jagd verschwand hinter einer Bodenwelle. Mittlerweile war der Schütze mit dem Auto aufgeschlossen und verriet mir, die Jagd ginge gegen die Weser. Schnell habe ich die Beine in die Hand genommen. Als ich das Weserufer erreichte, wurde ich gerade noch Zeuge, dass Espe den Bock offenbar am gegenüberliegenden Ufer erreicht und mit Drosselgriff abgetan hatte. Sie war im Begriff den Bock

eben mit diesem Griff durch die sicher mehr als 100 Meter breite Weser bei starkem Schiffsverkehr zurückzubringen und es gab keine Möglichkeit, sie daran zu hindern. Ich sah der Ver zweiflung nahe meinen Hund in einer Schiffschraube enden. Es klingt wie Jägerlatein, dass die Hündin den sehr starken Sechser wohl 300 Meter abgetrieben mit letzter Kraft inmitten einer Gruppe Angler anlandete und eisern festhielt, bis ich sie erreicht hatte. Mir sind vor Erleichterung die Tränen gekommen. Der Bock hatte einen hohen Vorderlaufschuss.“

Haben sie einen Tipp für Jäger, die sich mit ihrem Hund intensiv der Schweißarbeit widmen wollen?

„Mit Tipps tue ich mich schwer, denn wenn ich die sich meist widersprechenden Ratschläge der vielen „Fachleute“ lese, wird mir immer unwohl. Ich rate jedem Jäger sich für einen Hund zu entscheiden, den man leiden mag, der in der Familie willkommen ist und der auch zu den eigenen Jagdmöglichkeiten passt. Wenn der die Eignung zur Schweißarbeit erkennen lässt, macht es große Freude ihn auf Schweiß auszubilden und dann auch einzusetzen. Folgen Sie nicht der törichten Mode, sich irgendwo im Ausland oder aus dubiosen Quellen einen Schweißhundwelpen zu kaufen. Diese Welpen werden selten hinreichend ausgebildet und noch seltener wirklich eingesetzt. Sie bleiben dann bestenfalls dekorativer Modeschmuck. Schweißhunderassen gehören zu Recht in die Hände von Führern, die auch die Möglichkeit haben, solche Spezialisten hinreichend einzusetzen.

Schweißhunde werden nicht geboren, Schweißhunde werden gemacht.“

*Interview und Bearbeitung:
Thomas Kupfer*



*Frohe Weihnachten
und einen guten
Rutsch
ins neue Jahr
wünschen die
KIM*

LG ANHALT - SACHSEN - THÜRINGEN

Allen unseren Mitgliedern und ihren vierbeinigen Jagdkameraden wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das Neue Jahr 2014 Gesundheit, Waidmannsheil und Suchenglück.

An dieser Stelle allen unseren fleißigen Helfern Münsterländerdank!

Am Ende des Jahres noch eine Bitte: Sollten sich Bankverbindungen geändert haben, dann bitte unsere Schatzmeisterin anrufen Tel. 036622/72754.

Wenn ein Mitglied unsere Landesgruppe verlassen möchte bitte bis 28.11.2013 die schriftliche Kündigung an den 1. Vorsitzenden, Herrn Ralf Lindenhahn, schicken.

Bitte noch folgenden Hinweis beachten: Zukünftig werden die Mitgliedsbeiträge im SEPA Lastschriftverfahren eingezogen. Die vorliegenden Lastschriftaufträge werden in ein SEPA-Basismandat umgedeutet. Die Gläubiger ID der Landesgruppe lautet: DE74ZZZ00000787053. Die Abbuchung erfolgt nach der HV 2014.

Bankverbindung der LG: IBAN: 28 8305 0000 0000 0835 85, BIC: HELADEFIGER

Vorstand der LG

Und wieder fahren wir in die CR!

Am Freitag, dem 13.09.2013, ging es los. Im KIM-Heft 3 stand es geschrieben: Einladung zum 44. CACIT-Klubwettbewerb zur Internationalen VGP für KIM, Deutsch-Langhaar und Große Münsterländer bei Mimon. Die LG „AST“ hatte gleich zwei Teilnehmer gemeldet, das Ehepaar Dres. Frank und Angela Bürger. Er mit Brandy vom Weiher (08-0705) und sie mit Angy vom Indian Summer (11-0541).

Der KIM-Fan-Klub unserer LG war zur Rückenstärkung mitgereist. Die Fahrt verlief ohne Zwischenfälle, auch für unsere Dolmetscher Ludek und Heike Kubala. Sie waren auch unsere Quartiermeister, hatten ein kleines Hotel in Hamr na Jezere, 6 km bis zum Suchenlokal, für alle ausgesucht. Bereits einen Tag vorher war ein weiterer deutscher Teilnehmer aus der Umgebung von Lübeck mit einem Freund angekommen, Herr Jürgen Kuck mit seinem KIM Isko vom Zwischenberger Moor. Er erklärte uns, dass er seit 30 Jahren Kleine Münsterländer führt und durch seinem Freund, der selbst vor einigen Jahren in Tschechien geführt hatte, neugierig geworden sei.

Noch am Freitag konnten wir im Suchenlokal, es befand sich in einer riesigen Fasanerie, eini-

AUS DEN LANDESGRUPPEN

ge tschechische Freunde und Bekannte begrüßen. Am Abend machten wir es kurz, der morgige Tag verlangte ausgeschlafene Leute. Am Sonnabend erfolgte die feierliche Eröffnung mit am Vortag erfolgter Gruppeneinteilung, für unsere zwei Gespanne die Waldarbeit mit Fuchs über das Hinternis. Die vom Veranstalter bereitgestellten Füchse zeichneten sich durch besonderes Odeur aus. Angy verweigerte die Arbeit. So stand schon fest, sie kann die Prüfung nicht bestehen. Aber in der CR geht es trotzdem weiter. Bei angenehmen Temperaturen, sonnigem Himmel und leichtem Wind verbrachten wir einen bestens organisierten Waldprüfungstag. Herr Kuck war in den Feld- und Wasserarbeiten erfolgreich gewesen, wie er am Abend berichtete. Am Sonntag erfolgte Reviertausch, zuerst das Wasser. Auch wieder mit lebender Ente. Hier zeigten unsere beiden Gespanne sehr gute Leistungen, vor allem bei der Arbeit mit der lebenden Ente in einem schwierigen Gewässer (Bäume, Sträucher, Wiesen-sumpf). Noch schwieriger war die Feldarbeit.

Diese fand im Gelände der Fasanerie statt. Es wimmelte nur so von Fasanan und Kaninchen, die Suche zwischen breiten Schneisen im Maisfeld. Aber auch das Vorstehen und Gehorsam am Wild gelang beiden sehr gut! Es war geschafft! Wenigstens für Frank mit seiner Brandy mit immerhin 434 Punkten und für Angela mit Angy mit gut angelegten Lehrgeld.

Auch Herr Kuck war sehr erfolgreich mit 448 Punkten und dem Preis für beste Schweißarbeit (KIM-Porträt-Pokal unseres Verbandes) und beste Wasserarbeit. Beide waren III. Preise. Maximale Punktzahl in der VGP in der CR ist 500. Mit der Siegerehrung war die Prüfung feierlich beendet.

Herr Peter Buba hat uns viele liebe Grüße an alle deutschen KIM-Freunde mitgegeben!

Nachdenkenswert: Am Abend im Hotel in froher Runde teilte uns Herr Kuck u.a. mit, dass er in keinem Verein Mitglied sei!

Wir haben alle am Montag die Heimreise angetreten und zu Hause darüber nachgedacht.

Peter Klauß





Der Vorstand der LG Berlin-Brandenburg freut sich mit A. Harnisch über seinen Scheck.

LG BERLIN-BRANDENBURG

LG Berlin-Brandenburg hat 150 Mitglieder

Auf unserer Frühlingswanderung am 26.05.2013 konnte der Vorstand das 150. Mitglied in der LG begrüßen. Alexander Harnisch, mit seiner Hündin „DORA vom Wentowsee“ konnte als Begrüßung einen Scheck über 75,- Euro entgegen nehmen.

Das soll Ansporn für den Führer und seine Hündin sein, diese auf der VJP 2014 vorzustellen. Auch der Züchter, Thomas Grunwald, erhielt inzwischen einen Scheck über 75,- Euro, als Dank, dass er die LG mit KIM-Welpen „versorgt“. Als der amtierende Vorstand 2000 antrat hatten wir einen schnelleren Anstieg unserer Mitglieder vorher gesagt. In den letzten Jahren wird nun der Einsatz des Vorstands belohnt, durch einen zunehmend schnelleren Zuwachs. Freuen wir uns gemeinsam auf die Zukunft, weitere Mitglieder in unserer Landesgruppe begrüßen zu können.

*„Alles für den Kleinen Münsterländer“,
der Vorstand der LG*



Das Mitglied Dr. A. Valentin „erschießt“ sich die Ehrenscheibe.

AUS DEN LANDESGRUPPEN

Adventswanderung am 01.12.2013

Der Vorstand der LG freut sich mit unseren Mitgliedern in den Advent zu wandern.

Treffpunkt ist das Lokal „Zur Tränke“ in 12307 Berlin, Schichauweg 49, Tel. 030/7455147
Parkplätze vor der Reithalle oder im Schichauweg.

Um 11.00 Uhr wird „Sammeln der Jäger“ geblesen, um 11.15 Uhr wandern wir los.

Um 13.00 Uhr gibt es Mittagessen.

Die Gaststätte bietet: Gänsekeule mit Rotkohl oder Schnitzel mit Pommes an.

Bei der tel. Anmeldung bei J. Essow (030/7462459 – AB ist geschaltet) bitte angeben.

Kommt reichlich, mit Kindern und Enkeln, es freut sich der Vorstand der LG

LG HANNOVER-BRAUNSCHWEIG

Zuchtschau am 24.11.2013 in Scheeßel mit „Kohl und Pinkel satt“

Auch in diesem Jahr findet diese Zuchtschau mit anschließendem „Kohl und Pinkel“-Essen statt.

Anmeldung erwünscht bei Hermann Schulze, näheres unter: www.KLM-hb.de

LG HESSEN

SEPA-Umstellung

Automatische Umstellung Ihrer Einzugsermächtigung in ein SEPA-Lastschriftmandat

Am 31.03.2012 ist die sogenannte SEPA-Verordnung in Kraft getreten. Sie schreibt vor, dass Vereine, die ihren Jahresbeitrag per Lastschrift abbuchen, bis zum 01.02.2014 ihren Zahlungsverkehr auf SEPA umstellen müssen. Diese Vorschrift betrifft also auch uns. Wir werden in 2014 auf SEPA umstellen.

Was heißt das für Sie als Mitglied im KLM Hessen?

Sie zahlen heute schon bei uns per Einzugsermächtigung. Diese werden wir automatisch in ein sogenanntes Lastschriftmandat umstellen. Sie müssen also nichts weiter unternehmen. Die Lastschrift wird jährlich – immer am ersten Bankarbeitstag im Jahr – von dem uns bekann-

ten Konto von Ihnen abgebucht. Bei dieser SEPA-Lastschriftabbuchung wird bei Ihnen folgender Text im Verwendungszweck abgebildet: GL.ID DE26YYY00000218236

Jahresbeitrag

SEPA-Mandat KLM-He Oxxx*

* Diese Nr. (KLM-He 0001–0999) ist gleichzeitig Ihre Mitgliedsnummer im KLM LG Hessen e.V.

LG OSNABRÜCK

Am 24.08.2013 fand der **1. Welpen und Familienitag** der LG in Haselünne bei Wencke Seifert statt.



Die Veranstaltung wurde bei herrlichem Wetter um 15 Uhr durch die Jagdhornbläser eröffnet. Der 1.Vorsitzende Jürgen Roetmann ließ es sich nicht nehmen, die ca. 80 Teilnehmer herzlichst zu begrüßen und allen einen schönen und entspannten Nachmittag zu wünschen. Ebenfalls bedankte er sich bei den Organisatoren die für



AUS DEN LANDESGRUPPEN



Kaffee und Kuchen sowie für Würstchen und ausreichend Getränke gesorgt hatten. Das große Highlight der Veranstaltung, war der mit Liebe gestaltete eingezäunte Erlebnispark für die Junghunde und Welpen. Hier erfreuten sich 17 Kleine Münsterländer, 2 Deutsch Drahthaar und ein Bordercolliemischling über das vielfältige Angebot. Es gab unter anderem ein Wasserbecken, unterschiedlichste Hindernisse, ein Bällebad sowie die Möglichkeit verschiedene Untergründe zu erkunden. Jürgen Roetmann zeigte den interessierten Hundeführern wie man einen jungen Hund an neue Aufgaben und Situationen heranführt.

Ebenfalls wurden die Vorführungen von Marie-Sophie Rumke „Die Arbeit an der Reizangel“ und „Einführung in die Schleppenarbeit“ mit großem Interesse verfolgt. Auch kamen unsere kleinen zweibeinigen Gäste auf der von der Volksbank Osnabrücker Nordland zur Verfügung gestellten Hüpfburg, voll auf ihre Kosten. Der Nachmittag endete in gemütlicher Runde und die Allgemeinheit sprach sich für eine Fortführung der Veranstaltung aus.

Maik und Judith Lammers



Kleiner Münsterländer ...

... geboren um zu jagen!

LG ANHALT - SACHSEN - THÜRINGEN

HZP o.Sp. am 07.09.13 um Werlitzsch

HZP o.Sp. am 07.09.2013 um Werlitzsch

- Curt vom Neuseenland**, 11-0926, gew. 18.12.11,
F: Andreas Seidel, Pausa, 181 Pkte., sil., Zange P1- rl
- Cleo vom Neuseenland**, 11-0932, gew. 18.12.11,
F: Sven Naundorf, Kitzten OT Werben, 180 Pkte., fr.
- Ari vom Burkhardtswald**, 12-0556, gew. 13.05.12,
F: Thomas Ulbricht, Hartha OT Grillenberg, 179 Pkte., fr.
- Coco vom Neuseenland**, 11-0933, gew. 18.12.11,
F: Cord Rose-Borsum, Plötzkau, 171 Pkte., sil.
- Cliff vom Neuseenland**, 11-0925, gew. 18.12.11,
F: Andreas Vetter, Doberlug-Kirchhain, 164 Pkte., fr.
- Cira vom Neuseenland**, 11-0929, gew. 18.12.11,
F: Olaf Haberkorn, Zeitz OT Kayna, 156 Pkte., fr.
- Addi vom Goldbörnchen**, 12-0284, gew. 16.03.12,
F: Harald Richter, Schönwölkau, 145 Pkte., fr.
- Candy vom Neuseenland**, 11-0927, gew. 18.12.11,
F: Martin Lau, Naundorf OT Hof, 145 Pkte., fr.
- Irko vom Döbelsberg**, 12-0586, gew. 27.05.12,
F: Alfred Wojan, Göllnitz, 6 Pkte., §15h bringt
gefundenes Stück nicht. §14 Teil B la Hund nimmt
Wasser nicht an.

HZP o.Sp. am 08.09.2013 um Werlitzsch

- Ebby vom Weiher**, 11-0766, gew. 02.10.11,
F: Mike Lechner, Grimma, 190 Pkte., fr.
- Basko vom Weidatal**, 11-0820, gew. 12.10.11,
F: Günther Schulz, Trebsen, 173 Pkte., fr.
- Ben vom Weidatal**, 11-0821, gew. 12.10.11,
F: Janine Schubert, Elsterau OT Profen, 169 Pkte., fr.
- Gustel vom Erlbachtal**, 12-0279, gew. 21.03.12,
F: Wolfgang Brand, Suhl, 157 Pkte., fr.

HZP o.Sp. am 14.09.2013 um Strößwitz

- Ira vom Berlachblick**, 12-0253, gew. 20.03.12,
F: Dirk Jakob, Goldbach, 185 Pkte., fr.
- Gina vom Erlbachtal**, 12-0280, gew. 21.03.12,
F: Stefan Käß, Trabit, 172 Pkte.
- Arzu vom Burkhardtswald**, 12-0559, gew. 13.05.12,
F: Klaus Hahner, Wildprechtsroda, 169 Pkte.
- Balu vom Weidatal**, 11-0818, gew. 12.10.11,
F: Klaus Roßner, Remptendorf, 159 Pkte.
- Bara vom Weidatal**, 11-0823, gew. 12.10.11,
F: Alfred Mühlberg, Zwenkau, 177 Pkte.
- Birka vom Weidatal**, 11-0826, gew. 12.10.11,
F: Dr. O. Rühl, Bad Lauchstädt, 176 Pkte.

HZP o.Sp. am 28.09.2013 um Zwenkau

- Iras vom Döbelsberg**, 12-0585, gew. 27.05.12,
F: Klaus Heinze, Leipzig, 183 Pkte., fr., P1-u.r.
- Illo vom Döbelsberg**, 12-0583, gew. 27.05.12,
F: Jörg Schiepanski, Großbuch, 182 Pkte., fr.
- Indi vom Döbelsberg**, 12-0587, gew. 27.05.12,
F: Mechthild Stähler, Wernsdorf, 177 Pkte., fr.
- Ibo vom Döbelsberg**, 12-0582, gew. 27.05.12,
F: Achim George, Merzdorf, 171 Pkte., fr.
- Inka vom Döbelsberg**, 12-0588, gew. 27.05.12,
F: Torsten Rauchmaul, Kulmbach, 170 Pkte., fr.

LG BERLIN-BRANDENBURG

HZP o.Sp. am 14.09.13 um Dobbrikow

- Fanny vom Kloster**, 12-0609, gew. 07.06.12,
F: Gregor Kaschube, Berlin, 105 Pkte., fr., § 14 Absatz 4
2f Ente nicht selbständig gebracht
- Odin vom Robinienhain**, 11-0835, gew. 27.10.11,
F: Sebastian Paul, Wittstock, 148 Pkte., fr., § 15 Absatz
4h Gefunden und nicht gebracht

HZP o.Sp. am 28.09.2013 um Schwedt

- Kessy vom Heiligenwald**, 12-0706, gew. 16.06.12,
F: Karin Wollmerstedt, Dresden, 181 Pkte., fr.
- Hektor vom Silberwald**, 12-0066, gew. 29.01.12,
F: Michael Ludwig, Walkendorf, 176 Pkte., fr.
- Anka vom Teufelsmoor**, 12-0542, gew. 13.04.12,
F: Hans Joachim Mahnke, Sanitz, 173 Pkte., fr.
- Fanny vom Kloster**, 12-0609, gew. 07.06.12,
F: Gregor Kaschube, Berlin, 167 Pkte., fr.
- Addy vom Teufelsmoor**, 12-0536, gew. 13.04.12,
F: Andrea Mahnke, Sanitz, 161 Pkte., fr.
- Ari vom Teufelsmoor**, 12-0543, gew. 13.04.12,
F: Torben Knappe, Potsdam, 148 Pkte., fr.

LG NORDBAYERN

HZP am 07.09.13 um Neuses am Berg

- XARA VOM LEHNERSBERG**, 12-0406, gew. 01.04.12,
F: Klaus-Dieter Maske, Schwarzenau, 193 Pkte., fragl
- Arthur vom Rauen Grund**, 12-0187, gew. 13.02.12,
F: Peter Albert, Dittelbrunn, 185 Pkte., fragl
- BENNO VON DER WALLMÜHLE**, 12-0563,
gew. 30.04.12, F: Uwe Fleckenstein, Frammersbach,
162 Pkte., fragl
- CHONZ VOM HASELGRUND**, 12-0270, gew. 09.03.12,
F: Martina Zieger, Arnstein, 142 Pkte., fragl

SANDRO VOM BAYERNLAND, 12-0688, gew. 21.06.12,
F: Michael Hehn, Bieberehren, - Pkte., Versagen auf der
Haarwildschleppe, nicht gebracht, fragl

HZP m.Sp. am 07.09.13 um Neuses am Berg

Enzi von der Illerau, 11-0864, gew. 10.11.11,

F: Karl Franzel, Theres, 213 Pkte., fragl

GALA VOM HEXENWINKEL, 12-0235, gew. 13.03.12,

F: Kenneth Reed, Ursensollen, 212 Pkte., fragl

HZP am 08.09.13 um Schnaittenbach

Bonnie vom Arberwald, 12-0213, gew. 23.02.12,

F: Hermann Mühlbauer, Lohberg, 183 Pkte., fragl

Dina von der Zell, 12-0114, gew. 31.01.12,

F: Johannes Frey, Altendorf, 182 Pkte., fragl

Basko von Wilpach, KLMÜ8897A, gew. 19.04.12,

F: Erwin Maunz, Schnaittenbach, 180 Pkte., fragl

Mingo von der Günz, 11-0944, gew. 21.12.11,

F: Alfred Eckl, Neunburg vorm Wald, 179 Pkte., fragl

CHEILA VOM HASELGRUND, 12-0276, gew. 09.03.12,

F: Klaus Bayer, Markt Einersheim, 163 Pkte., fragl

DIRA ANDELSKI HRAD, CLPMMO10501, gew. 29.08.12,

F: Andreas Adlhoch, Lappersdorf, 161 Pkte., fragl

Deyla von der Zell, 12-0113, gew. 31.01.12,

F: Johann Messingschlager, Schwaig, 151 Pkte., fragl

LG OSNABRÜCK

HZP am 14.09.2013 um Diepenau

Dulpo vom Warmser Moor, 11-0972, gew. 31.12.11, F:

Hannes Hormann, Warmesen, 184 Pkte., fragl

Hilko vom Silberwald, 12-0068, gew. 29.01.12, F:

Hans Brautlecht, Coppenbrügge, 179 Pkte., fragl

Kliff von der Waterstroate, 12-0633, gew. 30.05.12, F:

Karsten Urban, Bückeburg, 178 Pkte., sil

LG RHEINLAND

HZP o.Sp. am 07.09.2013 um Hamminkeln

Achilles vom Apfelgarten, 12-0638, gew. 06.06.12,

F: Peter Trittin, Wachtendonk, 183 Pkte., sil.

Gasco vom Römerlager, 11-0801, gew. 05.10.11,

F: Dr. Andreas Kieffer, Neunkirchen Seelscheid,

178 Pkte., fr.

Senta v.d. Rooise Dreven, NHSB 2869708,

gew. 22.03.12, F: J.C. v/d Velden, EL St. Oedenrode,

171 Pkte., fr.

Dina von der Falkenbeize, 12-0321, gew. 07.03.12,

F: Manfred Schmiedeborg, Haan, 162 Pkte., sil.

LG SCHLESWIG-HOLSTEIN

HZP o.Ib.E. am 01.09.13 um Schwesing

Dix von der Leezener Au, 12-0204, gew. 17.03.12,

F: Werner Roes, Holt, 153 Pkte., fragl.

Eibe vom Rehfallenhorst, 12-0004, gew. 02.01.12,

F: Karola Kaczmarek, Sandförde, 150 Pkte., sil.

Edda vom Rehfallenhorst, 12-0003, gew. 02.01.12,

F: Gunnar-Ulrich Richardsen, Schwesing, 150 Pkte., sil.

Bagira von den Holmer Sandbergen, 12-0377,

gew. 09.03.12, F: Detlef Kleinwort, Holm, 150 Pkte., fragl.

Balu von den Holmer Sandbergen, 12-0376,

gew. 09.03.12, F: Tim Plüschau, Haselau, 150 Pkte., fragl.

Enzo vom Rehfallenhorst, 12-0002, gew. 02.01.12,

F: Udo Kempiaik, Tetenhusen, 150 Pkte., fragl.

Aila vun'n Dieckslag, 12-0326, gew. 25.03.12,

F: Jens Fischer, Idstedt, 148 Pkte., sil.

Neville vom Grenzwall, 12-0346, gew. 8.3.12,

F: Matthias Behrends, Schönkirchen, 146 Pkte., spl.

Aika vun'n Dieckslag, 12-0325, gew. 25.3.12

F: Horst Nöhring, Drage, 129 Pkte., fragl., §14 4g Ente

nicht gebracht

HZP o.Ib.E. am 07.09.13 um Büsum

Argos vun'n Dieckslag, 12-0323, gew. 25.03.12,

F: René Radtke, Silberstedt, 154 Pkte., fragl., lt. an Reh

Ella vom Rehfallenhorst, 12-0006, gew. 02.01.12,

F: Harm Rohde, Meldorf, 152 Pkte., sil.

Marco von der Günz, 11-0942, gew. 21.12.11,

F: Richard Ahrentz Møller, DK Greve, 152 Pkte., fragl.

Spencer von der Gieselau, 12-0798, gew. 02.10.12,

F: Sven Glienke, Bohmstedt, 147 Pkte., spl., lt. an Reh

Aika vun'n Dieckslag, 12-0325, gew. 25.03.12,

F: Horst Nöhring, Drage, 137 Pkte., sil.

Bagira von den Holmer Sandbergen, 12-0377,

gew. 09.03.12, F: Detlef Kleinwort, Holm, 136 Pkte., fragl.

Jola vom Blütengrund, 12-0040, gew. 17.01.12,

F: Karl Heinz Sachau, Bollingstedt, 119 Pkte., fragl.,

§15 4g Haarwildschleppe nich angenommen

Bibi von den Holmer Sandbergen, 12-0379,

gew. 09.03.12, F: Hans-Jörg Rühmann, Föhrden-Barl,

70 Pkte., fragl., § 14 B 1 a, b Schußscheu am Wasser

LG SCHWABEN

HZP o.Sp. am 08.09.2013 um Roggenburg

Kenny vom Heckengau, 12-0545, gew. 22.04.12,

F: Bernd Bayer, Bobingen, 176 Pkte., fr.

Xenia vom Lehnberg, 12-0408, gew. 01.04.13,
F: Oliver Zinn, Lichtenstein, 175 Pkte., fr.

Alexia vom Stammertal, 12-A007 SHSB 710155,
gew. 28.05.12, F: Jörg Pauly, Roßhaupten, 172 Pkte., fr.

Bellis vom Birkschöpfung, 12-0476, gew. 26.04.12,
F: Richard Löffler, Holzheim, 168 Pkte., fr.

Cliff vom Haselgrund, 12-0272, gew. 09.03.12,
F: Stefan Vottner, Bibertal, 165 Pkte., fr.

Charly vom Hesselgrund, 12-0268, gew. 09.03.12,
F: Raimund Filkorn, Öllingen, 131 Pkte., fr., §10 Stöbern
mit Ente (f) Hund genügt nicht den Anforderungen

Cira vom Tanneck, 11-0898, gew. 01.11.11,

F: Thomas Teufel, Munderkingen, 3 Pkte., fr.,
§10 Stöbern mit Ente f) Hund genügt nicht den
Anforderungen

Bonnie vom Zusambogen, 12-0260, gew. 18.03.12,
F: Christian Seiler, Tapfheim, 121 Pkte., fr., §14 B 3 (g)
Versagen bei Stöbern mit Ente (bringt erlegte Ente
nicht)

Dax von der Zell, 12-0111, gew. 31.01.12,
F: Meike Skopal, Schwabniederhofen, 132 Pkte., fr.,
§14 B 2 (f) Hund bringt Ente nicht

Bux vom Zusambogen, 12-0257, gew. 18.03.12,
F: Frank Haase, Ellgau, 32 Pkte., fr., § 15 4 (h) Versagen
auf der Federwildschleppe (Führer bricht ab),
P1o.l.doppelt

Ysa vom Fuchseck, 12-0134, gew. 08.02.12,
F: Michael Frankenhauser, Erbach-Bach, 18 Pkte., fr.,
§ 15 5 (b) 4 (h) Versagen auf der Haarwildschleppe
(Führer bricht ab)

Espe von der Illerau, 11-0865, gew. 10.11.11,
F: Bernhard Florchinger, Moosberg, 94 Pkte., fr., § 14 B
(2) f versagen beim Verlorensuchen im
deckungsreichen Gewässer (bringt gefundene Ente
nicht), leicht schußempfindlich

LG SÜDBAYERN

**HZP o.Sp. am 07.09.13 um Engelbrechts-
münster**

Cassy vom Sandkrippenfeld, 11-0876, gew. 05.11.11,
F: Christian Seitz, Pfaffenhofen, 178 Pkte., fr.

Bianka vom Rotterforst, 12-0581, gew. 12.05.12,
F: Ludwig Zehetmair, Bad Feilnbach, 174 Pkte., fr.

Hilka vom Schmuttertäl, 12-0077, gew. 30.01.12,
F: Robert Greiner, Schaftlach, 166 Pkte., fr.

HZP o.Sp. am 14.09.13 um Winzer

Xaro von der Innleit'n, 12-0078, gew. 26.01.12,
F: Eberhard Freudenstein, Bad Füssing, 193 Pkte., fr.

Birka vom Rotterforst, 12-0580, gew. 12.05.12,
F: Wolfgang Matschke, Rott am Inn, 190 Pkte., fr.

Emmi von der Edwies, 11-0971, gew. 22.12.11,
F: Josef Grubmüller, Aicha vorm Wald, 178 Pkte., fr.

Emil von der Edwies, 11-0967, gew. 22.12.11,
F: Wolfgang Kern, Röhrnbach, 144 Pkte., fr.

Xero von der Innleit'n, 12-0080, gew. 26.01.12,
F: Karl Christl, Tegernheim, 0 Pkte., fr., Ente bei der
Schussfestigkeit nicht gebracht. § 36 1b

Donja von der Zell, 12-0117, gew. 31.01.12,
F: Patricia Kuhn, Winhöring, 20 Pkte., fr., Hund hat das
Wasser nicht angenommen. § 36 1a

Xina von der Innleit'n, 12-0085, gew. 26.01.12,
F: Dr. Heinz Reich, Fürstenfeldbruck, 49 Pkte., fr.,
Versagen auf der Haarwildschleppe. Kanin nicht
gefunden.

LG WATERKANT

HZP am 01.09.2013 in Holdorf

Othello vom Lehener Buchenbusch, 11-0879,
gew. 14.11.11, F: Dr. Hans-Onno Fimmen,
Bremerhaven, 182 Pkte., fr.

Fanny von Pöppels Hof, 12-0334, gew. 01.04.12,
F: Slefan Borgerding, Holdorf, 181 Pkte., fr.

Fight von Pöppels Hof, 12-330, gew. 01.04.12,
F: Karl-Josef Olberding, Holdorf, 181 Pkte., fr.

Jasper vom Vossberg, 12-0868, gew. 07.11.12,
F: Ewald Ahrling, Holdorf, 169 Pkte., fr.

Balko vom Rotahorn, 12-0449, gew. 22.04.2012,
F: Suzanne Gutzeit, Stadtland, 166 Pkte., fr.

Julie vom Vossberg, 12-0876, gew. 07.11.12,
F: Thomas gr. Schlarmann, Holdorf, 127 Pkte., fr., § 14
3G Ente nicht gebracht

LG WÜRTEMBERG-HOHNLOHE

**HZP o.Sp. am 07.09.3013 um Dörzbach-
Laibach**

Moses von der Günz, 11-0945, gew. 21.12.12,
F: Maik Bernhardt, Calw-Holzbronn, 180 Pkte., fr.

Prisca vom Wolfsbau, 12-0577, gew. 13.05.12,
F: Axel Froberg, Krautheim Neunstetten, 178 Pkte., fr.

Max von der Günz, 11-0943, gew. 21.12.12,
F: Tobias Lichner, Grossbettlingen, 150 Pkte., fr.,
Rückbeißer, Caninus steil

Chessy vom Tanneck, 11-0896, gew. 01.11.11,
F: Herbert Zacherle, Österingen, 130 Pkte., fr., §14/3 f
Hund genügt den Anforderungen nicht

Kessy vom Heckengäu, 12-0549, gew. 22.04.12,
F: Karl Imhof, Bad-Mergemtheim, 138 Pkte., fr., §14/3 g
erlegte Ente nicht gebracht

LG WÜRTTEMBERG-HOHENLOHE

HZP am 14.09.2013 bei Aldingen

Gina vom Roggenhorn, SHSB 704691, 185 Pkte., fragl.,
gew. 19.10.11, F: Zihlmann-Küttel Richard

Cid vom Tanneck, 11-0894, 179 Pkte., fragl.,
gew. 01.11.11, F: Grottendorfer Ortwin

Bora della Curciusa, SHSB 707135, 176 Pkte., spl.,
gew. 05.01.12, F: Würsch Kurt

Athena de Montcroix, SHSB 710140, 175 Pkte., fragl.,
gew. 05.05.12, F: Demagistri Frederic

Diego vom Tanneck, 12-0353, 170 Pkte., fragl.,
gew. 19.03.12, F: Fehrenbacher

Gioja vom Roggenhorn, SHSB 704692, 163 Pkte.,
fragl., gew. 19.10.11, F: Küng Jakob

Mia von der Günz, 11-0948, 158 Pkte., fragl.,
gew. 21.12.11, F: Austen Martin

Knut von der Postweide, SHSB 712630, 156 Pkte.,
fragl., 09.08.12, F: Ullmann Markus

Dave vom Wonneberg, 12-0717, 155 Pkte., fragl.,
gew. 27.06.12, F: Böck Achim

Kenzo vom Heckengäu, 12-0546, 152 Pkte., fragl.,
gew. 22.04.12, F: Benne Herbert, §15 Abs.4 h Bringt
Kaninchen nicht, Totengräber

Kim vom Heckengäu, 12-0547, 142 Pkte., fragl.,
gew. 22.04.12, F: Widmayer Thomas, §14 3g Hund
bringt gefundene

China vomTanneck, 11-0897, 20 Pkte., fragl.,
gew. 01.11.11, F: Geiger Ingo, §14 10e Hund bringt
Ente nicht. §17,3 Rupfer

Daika vom Tanneck, 12-0354, 3 Pkte., fragl.,
gew. 19.03.12, F: Jetzer Guido, §14 Abs. 10 f Hund
genügt den Anforderungen nicht.

Kessy vom Heckengäu, 12-0549, 155 Pkte., fragl.,
gew. 22.04.12, F: Imhoff Karl, §15 Abs. 4 h Hund bringt
gefundenes Kaninchen nicht

ZUCHTSCHAU-ERGEBNISSE

LG ANHALT - SACHSEN - THÜRINGEN

Zuchtschau am 31.08.2013 in Glesien

Rüden Offene Klasse

CLIFF VOM NEUSEENLAND, 11-0925, Braun-weiss m.
Blesse, Chip-Nr.: 276094500028092, 53 cm, v/v,
F: Andreas Wetter, Sonnewalde

ADDI VOM GOLDBÖRNCHEN, 12-0284, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500036499, 55 cm, v/sg,
F: Harald Richter, Schönwölkau

EDDI VOM WEIHER, 11-0763, Braunschimmel,
Chip-Nr.: 276094500030255, 52 cm, sg/v,
F: Günter Degenkolb, Belgershain

HEINZI VOM ORLATAL, 11-0702, Hellschimmel,
Chip-Nr.: 276094500028285, 54 cm, sg/v,
F: Dieter Wolfram, Dorndorf

GUSTEL VOM ERLBACHTAL, 12-0279, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500038248, 56 cm, sg/sg,
F: Wolfgang Brand, Suhl

DUNDEE VOM WEIHER, 11-0277, Braunschimmel,
Chip-Nr.: 276094500030493, nicht erschienen,
F: Frank Eckert, Neukirchen

Rüden Gebrauchshundklasse

HEKTOR VOM DÖBELSBERG, 10-0032, Hellschimmel,
54cm , v/v, F: Lutz Fiedler, Muldestausee

FREDDY VOM ERLBACHTAL, 11-0450, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500008109, 54 cm, sg/sg,
F: Karsten Genkel, Kruftsdorf

DINO VOM WEIHER, 11-0275, Braunschimmel,
Chip-Nr.: 276094500030811, 54 cm, sg/sg,
F: Steffen Tkacz, Ostrau

DUX VOM WEIHER, 11-0278, Braunschimmel m.
Blesse, Chip-Nr.: 276094500008478, 54 cm, sg/sg,
F: Siegfried Felgner, Wiedemar

DAGLES VOM WEIHER, 11-0274, Hellschimmel,
Chip-Nr.: 276094500028016, nicht erschienen,
F: Olaf Weidauer, Bockelwitz

Hündinnen Offene Klasse

CLEO VOM NEUSEENLAND, 11-0932, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500001687, 53 cm, v/v,
F: Swen Naundorf, Kitzen Ot Werben

ZUCHTSCHAU-ERGEBNISSE

EBBY VOM WEIHER, 11-0766, Braunschimmel,
Chip-Nr.: 276094500008709, 51 cm, sg/v,
F: Mike Lechner, Grimma

BIENE VOM WEIDATAL, 11-0825, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500026502, 51 cm, sg/sg,
F: Michael Kröhn, Zeulenroda-Triebes

CIRA VOM NEUSEENLAND, 11-0929, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500001227, 52 cm, sg/sg,
F: Olaf Haberkorn, Zeitz

CITA VOM NEUSEENLAND, 11-0930, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500000997, 53 cm, sg/sg,
F: Johannes Lorenz, Muldenstauee

Hündinnen Gebrauchshundklasse

ANGY VOM INDIAN SUMMER, 11-0541, Hellschimmel,
Chip-Nr.: 276094500007963, 52 cm, sg/v,
F: Dr. Angela Bürger, Teuchern-Gröbitz

BIENE VON DER RIEBITZ, 11-0108, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500004309, 52 cm, sg/v,
F: Jens Willem, Frauenpriessnitz

HEIDI VOM ORLATAL, 11-0711, Braunschimmel,
Chip-Nr.: 276094500028432, 51 cm, sg/v,
F: Mike Heinz, Neustadt

DEI VOM WEIHER, 11-0279, Braunschimmel,
Chip-Nr.: 276094500001558, 50 cm, sg/sg,
F: Andreas Schulz, Göhren-Döhlen

LG BADEN

Zuchtschau am 27.07.2013 in Sexau

Rüden Offene Klasse

AMADEO VOM FEUERBACH, 11-0847, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500008806, 54 cm, v/sg,
F: Joachim Göhringer, Sexau

DIEGO VOM TANNECK, 12-0353, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500014420, 53 cm, sg/sg,
F: Bernd Blum, Hornberg

ANTON VOM GRAFENSPRUNG, 12-0118, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500055436, 55 cm, sg/sg,
F: Jürgen Herrmann, Offenburg

YORIS VOM FUCHSECK, 12-0130, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500059070, 56 cm, sg/sg,
F: Martin Schmidt, Graben-Neudorf

ASTOR VON DER BELL, 12-0364, Braunschimmel,
Chip-Nr.: 276094500014895, 56 cm, g/sg,
F: Carolin Hoffmann, Reilingen

Rüden Gebrauchshundklasse

DON VOM BRAUNBERG, 10-0952, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500038375, 56 cm, v/sg,
F: Jürgen Obert, Steinach

DULF VOM BRAUNBERG, 10-0951, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500038783, 55 cm, sg/sg,
F: Sebastian Prestenbach, Rastatt

QUIRIN VOM BUCHENBERG, 11-0488, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500028410, 53 cm, sg/sg,
F: Karl Ulrich Mäntele, Laufenburg

TAREK VOM ELCHENHEIM, 12-A002, Braunschimmel,
Chip-Nr.: 040098100317724, 53 cm, g/v,
F: Christian Kiefer, Ötigheim

AIKO VON DEN RIEHENWIESEN, 11-0218,
Braun-weiss, Chip-Nr.: 276094500000692, 58 cm,
g/sg, F: Frank Bergdoll, Landau

TAKKO VOM ELCHENHEIM, 12-A001, Braunschimmel,
Chip-Nr.: 040098100317474, 58 cm, g/sg,
F: Kim Prestenbach, Rastatt
Hündinnen Jugendklasse

BIANCA VOM GIMBSHEIMER ALTRHEIN, 12-0684,
Braun-weiss, Chip-Nr.: 276094500014745, 52 cm,
sg/sg, F: Germain Klein, F-Souffelweyersheim
Hündinnen Offene Klasse

AURA VOM FEUERBACH, 11-0851, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500028455, 52 cm, v/v,
F: Ralf Bürkel, Teningen

AYCA VOM GRAFENSPRUNG, 12-0125,
Braunschimmel, Chip-Nr.: 276094500009707, 54 cm,
v/sg, F: Hubert Benz, Friesenheim

ARTEMIS VOM GRAFENSPRUNG, 12-0124,
Braun-weiss, Chip-Nr.: 945000001194228, 54 cm,
sg/sg, F: Marc Nagel, Gernsbach

AYLA VOM GRAFENSPRUNG, 12-0126,
Braunschimmel, Chip-Nr.: 276094500009937, 53 cm,
sg/sg, F: Eckhard Otto, Rheinfelden

DASCHA VOM TANNECK, 12-0356, Braunschimmel,
Chip-Nr.: 276094500016740, 53 cm, sg/sg,
F: Katja Zäh, Kleines Wiesental

MAJA VOM ELSETAL, 12-0309, Braunschimmel,
Chip-Nr.: 276094500014757, 50 cm, sg/sg,
F: Michael Hoffmann, Rust

AMY VOM FEUERBACH, 11-0850, Braun-weiss m.
Blesse, Chip-Nr.: 276094500028821, 53 cm, sg/sg,
F: Jochen Braun, Weinheim

LG BERLIN - BRANDENBURG

Zuchtschau am 24.08.2013 in Zehdenick

Rüden Jugendklasse

FARO VOM KLOSTER, 12-0606, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500012273, 56 cm, sg/sg,
F: Peter Dedow, Schönebeck

FINN VOM KLOSTER, 12-0608, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500016266, 57 cm, g/g,
F: Marco Fricke, Pretzien

Rüden Offene Klasse

ADDY VOM TEUFELSMOOR, 12-0536, Braunschimmel,
Chip-Nr.: 276094500009764, 54 cm, v/sg,
F: Hans-Joachim Mahnke, Sanitz

HEKTOR VOM SILBERWALD, 12-0066, Braunschimmel,
Chip-Nr.: 276094500034989, 54 cm, sg/sg,
F: Michael Ludwig, Dargun

Hündinnen Jugendklasse

FEE VOM KLOSTER, 12-0610, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500009979, 53 cm, v/sg,
F: Jens Dedow, Plötzky

AYLA VOM BURKHARDTSWALD, 12-0560,
Braun-weiss, Chip-Nr.: 276094500036400,
nicht erschienen, F: Christian Krieg, Potsdam
Hündinnen Offene Klasse

ORCA VOM ROBINIENHAIN, 11-0843, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500004504, 51 cm, v/v,
F: Werner Gericke, Schwielowsee

ORLA VOM ROBINIENHAIN, 11-0844, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500026983, 51 cm, sg/v,
F: Wilbert Könecke, Möser

ARI VOM TEUFELSMOOR, 12-0543, Braunschimmel,
Chip-Nr.: 276094500007789, 51 cm, sg/sg,
F: Thorben Knappe, Potsdam

OTTI VOM ROBINIENHAIN, 11-0846, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500032303, 51 cm, sg/sg,
F: Dr. Gerd Petzoldt, Magdeburg

ANKA VOM TEUFELSMOOR, 12-0542, Braunschimmel,
Chip-Nr.: 276094500026520, 51 cm, sg/sg,
F: Hans-Joachim Mahnke, Sanitz

ELSA VOM WEHLA-BERG, 12-0107, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500009747, keine Bewertung wegen
Manipulation, F: Dietmar Schriever, Vollrathruhe
Hündinnen Gebrauchshundklasse

Aika vom Indian Summer, 11-0539, Braun-Weiss,
Chip-Nr.: 276094500004114, nicht erschienen,
F: Clemens Deyerling, Berlin

LG HESSEN

Zuchtschau am 25.08.2013 in Kirchgöns

Rüden Offene Klasse

ALF VON DER KRÜMMELBACH, 12-0292, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500010370, 54 cm, v/sg,
F: Markus Knetsch, Asslar

DINGO VOM LANDSTREIT, 11-0806, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500007643, 55 cm, sg/v,
F: Florian Rhiel, Kirchhain

ATHOS VON DER KRÜMMELBACH, 12-0296,
Braunschimmel, Chip-Nr.: 276094500019735, 53 cm,
sg/sg, F: Klaus Stoll, Echzell

TASSO VON DER FUCHSKAUTE, 12-0031, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500001889, 54 cm, g/v,
F: Gundula Sziemant-Pulver, Frankfurt

WASTL VON DER APPELBECKE, 11-0790, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500033286, 57 cm, g/sg,
F: Mathias Schulz, Rödermark
Rüden Gebrauchshundklasse

SILKO VON OTTENSTEIN, 11-0514, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500028294, 56 cm, sg/sg,
F: Ekkehard Kreuzer, Wetttenberg

ARON VOM HÜHNERBERG, 11-0417, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500001945, 53 cm, g/v,
F: Wolfgang Glaum, Langgöns

Hündinnen Offene Klasse

AIMY VOM FLECKENBÜHLER LAND, 12-0151,
Braun-weiss, Chip-Nr.: 276094500012045, 54 cm, v/sg,
F: Erik Sander, Cölbe

XIRA VOM LEHNERSBERG, 12-0410, Braunschimmel,
Chip-Nr.: 276094500036728, 52 cm, sg/sg,
F: Walter Ratz, Greifenstein-Holzhausen

YULIE VOM FUCHSECK, 12-0133, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500060714, 54 cm, sg/sg,
F: Martina Wirth-John, Hohenahr

AIKA VON DER KRÜMMELBACH, 12-0297,
Braun-weiss, Chip-Nr.: 276094500010111, 52 cm,
sg/sg, F: Rigo Schubach, Münzenberg-Gambach
Hündinnen Gebrauchshundklasse

CHERRY VOM SITTER, 08-0858, Braun-weiss,
54 cm, v/v, F: Udo Kraft, 63695 Glauburg

LG NORDBAYERN

Zuchtschau am 21.09.13 in Neuendettelsau

Rüden-Gebrauchshundklasse

DAX VON DER ZELL, 12-0111, Braun-weiss m. Blesse,
Chip-Nr.: 276098104377297, 55 cm, v/v,
F: Meike Skopal, München

ACHILLES VOM APFELGARTEN, 12-0638, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500032252, 57 cm, g/v,
F: Peter Trittin, Wachtendonk

ZUCHTSCHAU-ERGEBNISSE

FINN VOM KLOSTER, 12-0608, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500016266, 57 cm, g/sg,
F: Marco Fricke, Pretzien

Hündinnen-Gebrauchshundklasse

FEE VOM KLOSTER, 12-0610, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500009979, 52 cm, v/sg,
F: Jens Dedow, Plötzky

BORA DELLA CURCIUSA, SHSB 707135,
Braunschimmel, 50 cm, sg/sg,
F: Würsch Kurt, CH-Stans

LG OSNABRÜCK

Zuchtschau am 30.06.2013 in Recke-Obersteinbeck

Rüden Offene Klasse

HERO VOM SILBERWALD, 12-0067, Braunschimmel,
Chip-Nr.: 276094500012507, 55 cm, sg/sg,
F: Werner Nienhüser, Lotte-Halen

Hündinnen Offene Klasse

HELLA VOM SILBERWALD, 12-0069, Hellschimmel,
Chip-Nr.: 276094500009376, 53 cm, v/v,
F: Reinhard Dieckhoff, Merzen

Hündinnen Gebrauchshundklasse

HERA AUS DER WOLFSKAMMER, 11-0754,
Braunschimmel, Chip-Nr.: 276094500028122,
F: Dr. Andreas Meyer, Bünde, nicht erschienen

LG WATERKANT

Zuchtschau am 18.08.2013 in Moorlage

Rüden Offene Klasse

JASKO VON DER WOLFSTANGE, 11-0760, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500004030, 55 cm, v/v,
F: Christian Hogartz, Friesoythe / Altenoythe

KNUT VOM ZWISCHENBERGER MOOR, 12-0511,
Braun-weiss, Chip-Nr.: 276094500056111, 53 cm,
sg/sg, F: Kerstin Peters, Wiesmoor

JARGO VON DER WOLFSTANGE, 11-0758, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500006115, 55 cm, sg/sg,
F: Urte Eilers, Bockhorn

JAROS VON DER WOLFSTANGE, 11-0759, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500028414, 56 cm, sg/sg,
F: Manfred Schelling, Aurich / Walle

EDWARD VON DER LANGEN MEILE, 09-0358,
Braun-weiss, Chip-Nr.: 276098102667417, 54 cm, g/sg,
F: Christian Volquards, Krummendeich

Rüden Gebrauchshundklasse

AYGO VOM SONNENHÜGEL, 10-0018, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276098300885314, 56 cm, v/v,
F: Jürgen Peil, Jemgum

TARO VOM BERKELSEE, 11-0202, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500006800, 56 cm, sg/sg,
F: Hans Michel, Marienhäfe

Hündinnen Offene Klasse

HERRSKAPETS JUDY, 13-A004, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 968000005791937, 53 cm, v/v,
F: Josef Germann, Essen I/O

GITTA VOM EUSTERNBACH, 12-0472, Braunschimmel,
Chip-Nr.: 276094500014493, 53 cm, v/sg,
F: Rudolf Lüken, Lindern

SHIVA VOM KIEFERNWALDE, 12-0062, Braun-weiss m.
Blesse, Chip-Nr.: 276094500055197, 53 cm, sg/sg,
F: Theo Kleen, Aurich-Wiesens

KIMBA VOM ZWISCHENBERGER MOOR, 12-0520,
Braun-weiss, Chip-Nr.: 276094500054608, 52 cm,
sg/sg, F: Kerstin Peters, Wiesmoor

Hündinnen Gebrauchshundklasse

ISKA VOM ZWISCHENBERGER MOOR, 11-0428,
Braun-weiss, Chip-Nr.: 276094500028593, 53 cm, v/v,
F: Christian Sand, Haselünne

LG WESTFALEN - LIPPE

Zuchtschau am 25.08.2013 in Herzebrock-Clarholz

Rüden Jüngstenklasse

ANTON VON DER BERKELWIESE, 13-0217,
Braun-weiss, Chip-Nr.: 276094500042073, 54 cm, wv,
F: Martina Ehl-Bettinger, Rehlingen-Siersburg
Rüden Jugendklasse

ALADIN VOM APFELGARTEN, 12-0640, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500022963, 56 cm, sg/v,
F: Bernhard Lackhove, Warendorf

Rüden Offene Klasse

NANDO VOM GRENZWALL, 12-0343, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500036635, 53 cm, sg/v,
F: Konrad Icking Thering, Südlohn-Oeding

RIKO VOM BUCHENBERG, 11-0940, Braunschimmel,
Chip-Nr.: 276094500030385, 54 cm, sg/v,
F: Norbert Westfechtel, Warendorf

YASKO VOM EULENFELSEN, 12-0024, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500028400, 55 cm, sg/v,
F: Mechthild Storm, Nordwalde

NERO VOM GRENZWALL, 12-0345, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500024981, 54 cm, sg/v,
F: J. Coolen, NL-Cd Lage Mierde

IKE VON DER BREMBECKE, 12-0529, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500009516, 55 cm, sg/sg,
F: Peter Wirz, Senden

ISKO VON DER BREMBECKE, 12-0531, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500010475, 54 cm, sg/sg,
F: Bernhard Schulte Batenbrock, Lüdinghausen

IRKO VON DER BREMBECKE, 12-0530, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500009135, 54 cm, sg/sg,
F: Andreas Kiekebusch, Olfen

ATZE VON WELMERING, 12-0596, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500036095, 54 cm, sg/sg,
F: Heiner Garvert, Borken

OTHELLO VOM LEHENER BUCHENBUSCH, 11-0879,
Braunschimmel, Chip-Nr.: 276094500005412, 55 cm,
sg/sg, F: Dr. H.-O. Fimmen, Bremerhaven

ALF VON WELMERING, 12-0591, Braunschimmel,
Chip-Nr.: 276095600044138, 56 cm, g/v,
F: Andreas Fasselt, Borken

VILOU VOM OBERESCH, 12-0046, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500055700, 52 cm, g/sg,
F: Elisabeth Kappelhoff, Greven

IWO VON DER BREMBECKE, 12-0532, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500010616, 57 cm, g/sg,
F: Eckhard Wildhagen, Recklinghausen

JACK VON DER PIXELERHEIDE, 12-0174,
Braunschimmel, Chip-Nr.: 276094500036348, 55 cm,
ob/ob, F: Julia Meierzuherde, Herzebrock-Clarholz
Hündinnen Jugendklasse

ZARA VON DER BERKELWIESE, 12-0761, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500036563, 53 cm, sg/v,
F: Christoph Rawert, Coesfeld-Lette

JETTE VOM VOSSBERG, 12-0873, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500023007, 51 cm, sg/sg,
F: Alexandra Weber, Marienmünster

BIBI VON DACKMAR, 12-0821, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500009851, 54 cm, sg/sg,
F: Jan van der By, NL-LN Borne

BRIXIE VON DACKMAR, 12-0822, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500010696, 53 cm, sg/sg,
F: Eva Kozak, Greven-Reckenfeld

BIENE VON DACKMAR, 12-0819, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500035584, 53 cm, sg/g,
F: Denise Reinders, NL-BB Ede

Hündinnen Offene Klasse

UNJA VON OTTENSTEIN, 12-0099, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500036685, 52 cm, v/v,

F: Josef Garming, Ahaus

JANKA VON DER PIXELERHEIDE, 12-0176,
Braunschimmel, Chip-Nr.: 276094500012837, 54 cm,
v/v, F: Thomas Meiwes, Oelde

PIA VOM WOLFSBAU, 12-0576, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500036638, 52 cm, sg/v,
F: Christian Luke, Havixbeck/Hohenholte

CAJA VOM GOTTESORT, 12-0446, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500016644, 51 cm, sg/v,
F: Walter Ostendorf, Metelen

KORA VOM RECKENBERGER LAND, 11-0786,
Hellschimmel, Chip-Nr.: 276094500009002, 52 cm,
sg/sg, F: Matthias Kirchartz, Münster-Amelsbüren

GESA VOM EUSTERNBACH, 12-0473, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500010531, 52 cm, sg/sg,
F: Matthias Kirchartz, Münster-Amelsbüren

IRA VON DER BREMBECKE, 12-0533, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500009104, 52 cm, sg/sg,
F: Martin Höhne, Olfen

NICKY VOM GRENZWALL, 12-0350, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500022355, 53 cm, sg/sg,
F: Heinz Klostermann, Greven

TONJA VON OTTENSTEIN, 12-0014, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500000041, 55 cm, g/v,
F: Alfred Bleister, Münster

JARA VON DER PIXELERHEIDE, 12-0177, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500010443, 52 cm, g/sg,
F: Ruth Böhling, Kleve

JESSA VON DER PIXELERHEIDE, 12-0178, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500036576, 54 cm, ggd/sg,
F: Franz Spexard, Gütersloh

Hündinnen Gebrauchshundklasse

ASSY VON DACKMAR, 09-0713, Braunschimmel,
53 cm, sg/sg, F: Raimund Hollenbeck,
Rheda-Wiedenbrück

KONNY VOM HEIDEESE, 10-0961, Braunschimmel,
Chip-Nr.: 276094500022623, 53 cm, sg/sg,
F: Katrin Oeldemann, Marl

JESSY VOM HEIDEESE, 10-0066, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276093400302637, 54 cm, sg/sg,
F: Tobias Ostendorf, Heek

BRISSA VOM STROMBERGER WALD, 10-0994,
Braunschimmel, Chip-Nr.: 276094500038080, 56 cm,
g/sg, F: Hubert Teckentrup, Oelde

VJP-ERGEBNISSE

LG BERLIN-BRANDENBURG

VJP am 20.04.2013 um Zechin

Ayla vom Burkhardtswald, 12-0560, gew. 13.05.12,

F: Christian Krieg, Potsdam, 70 Pkte., spl.

Eibe vom Rehfallenhorst, 12-0004, gew. 02.01.12,

F: Karola Kaczmarek, Sandförde, 67 Pkte., spl./sil.

Anka vom Teufelsmoor, 12-0542, gew. 13.04.12,

F: Hans Joachim Mahnke, Sanitz, 62 Pkte., sil.

Addy vom Teufelsmoor, 12-0543, gew. 13.04.12,

F: Andrea Mahnke, Sanitz, 54 Pkte., fr.

Vax vom Oberesch, 12-0044, gew. 11.01.12,

F: Guido Weichert, Grünheide, 41 Pkte., sil.

VSWP-ERGEBNISSE

LG WÜRTEMBERG - HOHENLOHE

Verbandsschweißprüfungen am 13.07.2013

Tübingen-Pfrondorf

Quirin vom Buchenberg, 11-0488, gew. 23.04.11,

20 Std., Sw I, 1. Pr.

ERWARTETE WÜRFE

LG ANHALT - SACHSEN - THÜRINGEN

C-Wurf vom Weidatal

aus: Nora vom Rauschenbusch, 06-0405

nach: Arko vom Overdinger Moor, 08-1021

Wurftermin: Anfang Januar 2014

Züchter: Michael Kröhn, Franz-Dietel-Str. 18,

07950 Zeulenroda-Triebes

Wurftermin Mitte November

Züchter: Ringo Pöpcke, Rittermannshagen 18,

17139 Faulenhorst, Tel.: 01577/1871567

LG HAMBURG - SÜDHOLSTEIN - MECKLENBURG-VORPOMMERN

A-Wurf vom Büschauer Forst

aus: Caya vom Seeretzter Feld, 11-0590

nach: Kalli vom Forstweg, 08-0677

Wurfervartung: Ende Oktober

Züchter: Carsten Carstensen, Dörpstraat 4 a,

24855 Friedrichsau, Tel.: 04625/189434

A-Wurf „von der Reuterstadt“

aus: Bella vom Wentowsee, 10-0111

nach: Carlos von der Nachtkoppel, 08-1030

Wurftermin: ca. 20. Oktober 2013

Züchter: Jens Christofzik, Klockow 29 a,

17153 Stavenhagen, Tel.: 0173/6343139

E-Wurf von der Nachtkoppel

aus: Becky von der Nachtkoppel, 08-0506

nach: Leo vom Forstweg, 09-0058

LG OSNABRÜCK

B-Wurf von der Oorde

aus: Quyra vom Buchenberg, 11-0491

nach: Alex von der Oorde, 09-0066

Wurftermin: Anfang Okt. 2013

Züchter: Jürgen Roetmann, Oorder Weg 29 A,

48531 Nordhorn, Mobil: 01577/4391456, Tel.

05921/35279

B-Wurf vom Eulenfelsen

aus: Rieke vom Eulenfelsen 08-0030,

nach: Caesar aus der Wolfskammer 07-0694,

Wurftermin : Anfang Nov. 2013

Züchter: Rudolf Bußmann, Kösterkamp 34,

48496 Hopsten-Halverde, Tel. 05457/1770

oder 0171/8597066

C-Wurf von den Riehenwiesen

aus: Quendy vom Eulenfelsen, 07-0717

nach: Enzo von Ibbenbüren, 06-0655

Wurftermin: Anfang Nov. 2013

Züchter: Bernhard Laumann, Blumenstr. 6,

48477 Hörstel-Riesenbeck, Tel. 05454/7849



Foto: Maik Lammers

P-Wurf vom Lehener Buchenbusch

aus: Kylie vom Lehener Buchenbusch, 08-0038
 nach: Kenzo vom Reiterdorf, 11-0034
 Wurftermin: Mitte Dez. 2013
 Züchter: Wilfried Busch, Münsterstraße 282,
 49479 Ibbenbüren, Tel. 05451/13441 oder
 0172/5800538

LG SAAR - RHEIN PFALZ

C-Wurf vom Gimsheimer Altrhein

aus: Freya von Wallbach, 07-0156
 nach: Charly vom Keilerwald, 07-0439
 Wurftermin: Mitte November
 Züchter: Ludwig Doppler, Rheinstr. 4,
 67578 Gimsheim, Tel.: 06249/4940,
 Ludwig.Doppler@t-online.de

M-Wurf vom Pfälzer Hof

aus: Haifa vom Pfälzer Hof, 06-0560
 nach: Beethoven vom Dürren Grund, 09-0221
 Wurftermin : Ende November
 Züchter: Thomas Kölsch, Im Dinkelfeld 1,
 66989 Höhrfröschchen, Tel.: 06334/449347,
 info@apparhotel-europa.de

A-Wurf vom Keschdebusch

aus: Afra von der Falkenbeize, 08-0348
 nach: Iwen vom Heiligenwald, 09-0951
 Wurftermin: Anfang Dezember
 Züchter: Klaus Burkhart, In der Goldgrube,
 76831 Birkweiler, Tel. 06345/407106

LG SCHLESWIG-HOLSTEIN

F-Wurf VOM TRESS-SEE

aus: Dendi vom Tress-see
 nach: Kalli vom Forstweg
 Wurftermin: Anfang November
 Züchter: Christian Hollensen,
 24911 Großsolt-Estrup, Tel. 04633/8114

F-Wurf VOM REHFALKENHORST

aus: Donna vom Hubarg
 nach: Carlos von der Nachtkoppel
 Wurftermin: November
 Züchter: Timm Kröger, 24848 Kropp,
 Tel. 04624/1239

U-Wurf VON DER GIESELAU

aus: Quessi von der Gieselau
 nach: Dax vom Grenzwall

ERWARTETE WÜRFE

Wurftermin: Ende November
Züchter: Klaus-Jürgen Boljen,
25767 Albersdorf, Tel. 0163/6335941

LG WATERKANT

U-Wurf vom Kiefernwalde

aus: Herrskapets Diva vom Kiefernwalde,
08-A001

nach: Iros vom Kiefernwalde, 06-0092

Wurftermin: Mitte November

Züchter: Josef Germann, Kiefernweg 13,
49632 Essen i/O, Tel. 05434/1628

LG WESTFALEN-LIPPE

H-Wurf vom Eusternbach

aus: Elfi vom Eusternbach, 11-0115

nach: Kenzo vom Reiterdorf, 11-0034

Wurftermin: Anfang Oktober

Züchter: Maria Südhoff, Am Eusternbach 197,
33378 Rheda- Wiedenbrück, Tel. 05242/55440

D-Wurf vom Tiefenbach

aus: Bea vom Lindern Nord, 06-1018

nach: Dexter aus der Wolfskammer, 08-0581

Wurftermin: Anfang Oktober

Züchter: Martin Vieth, Dillweg 35, 59229

Ahlen, Tel. 02388/2537, viethbreh@aol-com

K-Wurf vom Münsterland

aus: Frieda vom Münsterland, 08-0662

nach: Larcchan vom Forstweg, 09-0051

Wurftermin: Mitte Oktober

Züchter: Christian Luke, An der Aa 40, 48329

Hohenholte, Tel. 02507/982807, Christian.

Luke@gmx.net

C-Wurf von Oeding

aus: Josce vom Grenzwall, 10-0162

nach: Bingo vom Grenzwall 04-0440

Wurftermin: Anfang Oktober

Züchter: Elisabeth Icking Thering, Ebbinghook

8, 46354 Südlohn-Oeding, Tel. 02862/6152,

klm-oeding@web.de

H-Wurf vom Kinderbach

aus: Birka von der Wasserscheide, 07-0978

nach: Carlos von der Nachtkoppel, 08-1030

Wurftermin: Mitte Oktober

Züchter: Klaus Albers, Plantstaken 22, 48161
Münster, Tel. 02533919025, Klaus Albers@
Muenster.de

W-Wurf von Ottenstein

aus: Silka von Ottenstein, 11-0519

nach: Xito vom Eulenfelsen, 11-0628

Wurftermin: Mitte Oktober

Züchter: Josef Garming, Feldmark 47, 48683

Ahaus, Tel. 02561/81364

J-Wurf von der Brembecke

aus: Franzi von der Brembecke, 07-0488

nach: Geri vom Alfler Forst, 09-0030

Wurftermin: Mitte November

Züchter: Heinz Pennekamp, Ermen 70, 59348

Lüdinghausen, Tel. 0172/2625319, heinz.

pennekamp@t-online.de

B-Wurf von Welmering

aus: Isi vom Heidesee, 09-0121

nach: Iros vom Kiefernwalde, 06-0092

Wurftermin: Mitte November

Züchter: Heiner Gavert, Marbeckerstr. 35,

46325 Borken, Tel. 0160/96553768,

heinergarvert@gmx.de

E-Wurf vom Düwelshock

aus: Vera vom Tecklenburger Land, 08-0074

nach: Blanko vom Eulenstein, 06-0678

Wurftermin: Mitte Dezember

Züchter: Paul Wältering, Bahnhofstr. 6,

48341 Altenberge, Tel. 02505/947131,

sanderink-nordwalde@t-online.de

LG WÜRTEMBERG HOHENLOHE

O-Wurf von der Günst

aus: Bella von der Hochstross 07-0566

nach: Guy vom Silbertal 09-0193

Wurftermin: Mitte Dezember 2013

Züchter: Hans Zysk, Wertinger Strasse 75,

86405 Meitingen, Tel. 08271802999

H-Wurf vom Auenwald

aus: Locke vom Pfälzer Hof 12-0604

nach: Diego vom Auenwald 07-0963

Wurftermin: Mitte Dezember 2013

Züchter: Martin Hertweck, Dieselstrasse 1a,

76474 Au am Rhein, Tel. 0724582112

3. NOVEMBER - HUBERTUSTAG

ST. HUBERTUS, BISCHOF VON MAASTRICHT UND LÜTTICH –
SCHUTZPATRON DER JÄGER

Hubert de Liege wurde um 655 als erster Sohn des Herzogs Bertrand von Toulouse in Aquitanien geboren und soll demnach ein Vorfahre der französischen Könige sein. Einige Zeit lebte er als Pfalzgraf am Hof Theoderichs III. (Frankenkönig Theuderich) in Paris. Er musste fliehen und ging nach Metz zum Hofe Pippins, mit dem er verwandt gewesen sein soll.

Seine Gattin, die Prinzessin Floribana von Löwen, verstarb bei der Geburt des ersten Sohnes Floribert, der später sein Nachfolger als Bischof von Lüttich wurde.

Nach dem Tod seiner Gattin legte er alle Ämter nieder, zog sich in die Ardennen zurück, ging viel auf die Jagd und versuchte damit seinen Schmerz und seine Verzweiflung zu lindern. Als Einsiedler soll er so viele Jahre gelebt haben.

Die Hubertus Legende erzählt von der Begegnung auf der Jagd mit einem kapitalen Hirsch, dem Hubertus auf den Fersen war. Dieser drehte sich Hubertus zu, er betrachtete ihn und sah zwischen den Geweihstangen ein leuchtendes Kreuz. Gleichzeitig soll ihn eine Stimme ermahnt haben, seine weltlichen Interessen zu zügeln und vor zuviel Ausschweifungen gewarnt haben. Hubertus schwor nach dieser Warnung allen weltlichen Vergnügungen ab und es festigte sich sein Glaube.

Nach einer Pilgerfahrt nach Rom ließ er sich zum Priester weihen, wirkte in Brabant und den Ardennen. 705 wurde er Bischof von Tongern-Maastricht, verlegte um 717 seinen Bischofssitz nach Lüttich und ließ dort eine Kathedrale bauen. Hubertus galt als gütig und war ein großer Wohltäter, er verstarb 727 in Lüttich.

Am 3. November 743 wurden die Gebeine des heiligen Hubertus erhoben und er wurde heiliggesprochen. Seitdem wird er als Schutzpatron der Jäger und Schützen, Forstleute, Metzger, Drechsler, Metallarbeiter und einige mehr verehrt.

Die Deutung der Hubertus Legende ist jedem selbst überlassen. Sie erinnert uns aber in der aktuellen Diskussion daran, dass wir eine hohe Verantwortung für die Natur und die Kreatur haben. Diese Verantwortung für die Umwelt liegt nicht nur bei uns Jägern, wir alle sind gefordert, Grundeigentümer, Landwirtschaft und Naturschützer. In vielen Büchern wurde über Waidgerechtigkeit und dem verantwortungsvollen Umgang mit der Natur geschrieben. Jäger und Hundeführer sollten hier nach wie vor eine Vorbildfunktion in der Gesellschaft übernehmen. Scheuen wir uns nicht, unsere Leidenschaft zur Jagd und die Liebe zur Natur und zum Wild zu zeigen. Am 3. November und um diesen Feiertag herum werden in feierlich geschmückten Kirchen unter Mitgestaltung von Jagdhornbläsern Hubertusmessen gefeiert. Jäger und Nichtjäger rücken in dieser Zeit enger zusammen als im Rest des Jahres. Möge auch in Zukunft dieses Miteinander weiter bestehen und ein Signal an die künftigen Generationen sein.

Andreas Kurre, Pressewart



Liebe Freunde des Kleinen Münsterländers!

Bestimmt habe einige von Ihnen die Diskussion über den Laut bei unseren Jagdhunden (seine Bedeutung und Vererbung) im „Jagdgebrauchshund“ verfolgt.

Gerade dieses wichtige Thema wird oft stiefmütterlich behandelt. Sei es in der Jungjäger- oder Richterausbildung; selbst die jagdlich orientierten Printmedien üben bezüglich des Themas eher Zurückhaltung aus. Deshalb freut es mich besonders, dass unser verdienter Züchter: Rupert Reining sich dieses Themas annahm und sehr gut nachvollziehbar Licht in die Dämmerung der Lautdiskussion bringt. Ich wünsche Ihnen beim Lesen dieses sehr informativen Artikels viel Freude.

André Hentze (AK 3, Öffentlichkeitsarbeit)

LAUTES JAGEN DER KLM AUS JAGDLICHER UND ZÜCHTERISCHER SICHT (Überarbeitete Fassung)

Laut auf Spur und Fährte jagende Kleine Münsterländer werden immer gefragter.

Hervorgerufen durch die veränderten jagdlichen Verhältnisse und züchterischen Notwendigkeiten haben Bewegungsjagden und damit auch Nachsuchen, vor allem auf Schwarzwild beträchtlich zu-, die klassischen Niederwildjagden jedoch abgenommen. Sofern ein Kleiner Münsterländer mit ausreichender Wildschärfe und spurlautem Jagen ausgestattet ist, hat sich für ihn dadurch ein neues Einsatzgebiet eröffnet. Um den Sichtlaut zu stabilisieren und den Spurlaut zu fördern, ist jeder spurlaute Zuchthund begehrt.

In den vergangenen Jahren wurde bei den KLM-Leuten, der Spurlaut wegen seiner vermeintlichen Nähe zum Waidlaut und der daraus resultierenden Wesensschwäche schlecht geredet. Das ist unzutreffend und hat der Lautveranlagung geschadet. Gerade für einen Züchter ist die Beantwortung der Frage, welchen Laut die Jagdpraxis erfordert, wichtig. Zumal sich ein Zuchtziel „Spurlaut“ nicht von heute auf morgen realisieren lässt.

Um bei meinen nachfolgenden Ausführungen richtig verstanden zu werden, möchte ich einige Begriffsbestimmungen voran stellen.

Reizschwelle / psychische Stabilität

Der Begriff niedrige oder hohe Reizschwelle ist eine fiktive Maßangabe im Zusammenhang mit dem Laut, die nicht messbar ist. Er beschreibt bildhaft komplexe Abläufe, die aber nicht zu wörtlich genommen werden dürfen und dar-

um hin und wieder zu falschen Schlussfolgerungen verleiten.

Dieser bildhaften Darstellung folgend, steuert die Reizschwelle den Laut. Eine niedrige Reizschwelle führt demnach selbst bei niedrigem Reiz, wie ihn eine Hasenspur darstellt, zum Lautgeben. Umgekehrt führt eine hohe Reizschwelle, trotz starkem Reiz, wie ihn ein sichtiges Reh mit wippendem Spiegel in Verbindung mit intensiver Witterung seiner Fährte darstellt, dann oftmals nur zum spärlichen Lautgeben oder u.U. zu keinem Laut. Fälschlicher Weise unterstellt man einem Hund mit einer niedrigen Reizschwelle für Laut generell auch eine niedrige psychische Stabilität (schwächere Nerven); umgekehrt einem Hund mit einer hohen Reizschwelle generell auch eine hohe psychische Stabilität (starke Nerven). Gerade diese Schlussfolgerung ist falsch, wie anhand von zwei Beispielen belegt werden kann.

Die meisten von uns kennen aus eigenem Erleben in der jagdlichen Praxis nachfolgend geschilderte Beispiele, wie man sie an einem Jagdtag immer wieder erlebt.

Hund A, der ruhig eine Spur aufnimmt, nach ca. 30-100 Meter spurlaut wird und mit tiefer Stimme und in regelmäßigen Zeitintervallen läutend einer Hasenspur auch unter schwierigen Bedingungen in angepasster Geschwindigkeit sicher und weit folgt.

Hund B, der wie von der Tarantel gestochen, übererregt in der näheren und weiteren Umgebung einer frischen Hasenspur planlos umherrennt, ohne einen Laut von sich zu geben, und

kaum in der Lage ist, diese aufzunehmen, geschweige denn einige hundert Meter weiterzubringen.

Ich denke, niemand wird auf die Idee kommen, letzterem Hund eine höhere psychische Stabilität bescheinigen zu wollen.

Die These, wonach eine niedrige bzw. hohe „Reizschwelle“ für Laut, immer mit einer niedrigen bzw. hohen psychischen Stabilität (schwache/starke Nerven) korreliert, ist falsch!

Grundsätzliches zum lauten Jagen

Jedes laute Jagen auf der Spur oder Fährte wird durch einen Sicht- und/oder Duftreiz vom Wild ausgelöst und soll so lange anhalten, wie dieser Reiz gegenwärtig ist; danach soll der Hund wieder augenblicklich verstummen.

Das laute Jagen unserer Hunde wird von verschiedenen Faktoren beeinflusst:

- der hohen oder niedrigen Reizschwelle, also von der genetisch bedingten hohen oder niedrigen Disposition zum Lautgeben von sichtigen oder nur nasenmäßig wahrgenommenen Wild,
- von der genetisch bedingten Jagdpassion,
- vom tatsächlich wahrgenommenen Sicht- o. Duftreiz, einer gut oder schlecht stehender Spur, von der Stehzeit der Spur und der unterschiedlichen Nasengüte,
- von der nervlichen Stabilität (Wesensfestigkeit) und der davon abhängigen Erregbarkeit des Hundes.

Will man bei einer bildhaften Darstellung bleiben, so muss man sich die genetisch bedingte Jagdpassion, die ihrerseits über die psychisch bedingte Erregbarkeit gesteigert werden kann, als **Reizverstärker** vorstellen. Damit wird aber auch deutlich, dass nervliche Stabilität umgekehrt als Bremse für die Erregbarkeit und damit indirekt auch als Regler für die Reizintensität wirken kann. Demnach wäre es auch theoretisch denkbar, über eine höhere Erregbarkeit und verminderte Wesensfestigkeit zu mehr Spurlaut zu kommen „damit würden wir uns aber keinen Gefallen tun“.

Aber auch die Gehorsamsabrichtung kann Einfluss auf den Laut nehmen. Dazu zwei Beispiele: Ein Rüde aus meiner Zucht, der zunächst alles Wild sicht- u. spurlaut gejagt hat, ist nachdem

er immer wieder Rehe gehetzt hat, mit dem Teletaktgerät falsch behandelt worden. Das Ergebnis war, dass er von da an zwar Fuchs und Hase weiterhin spurlaut gejagt hat, dem Rehwild aber nur noch stumm gefolgt ist.

Ein anderer sehr wesensfester Rüde, den ich selbst am Hasen sichtlaut jagen gehört habe, ist nachdem er zum Gehorsam am sichtigen Hasen erzogen wurde, gänzlich verstummt.

Hier hat die Gehorsamerziehung als „Reizbremse“ gewirkt.

Alle Hunde aus dieser Paarung hatten ohnehin eine geringe Disposition für lautes Jagen.

Sowohl spurlaute, wie auch sichtlaute Hunde haben dieselbe genetisch bedingte Veranlagung bzgl. des Lautgebens. Sie ist nur beim spurlauten Hund stärker ausgeprägt.

Wegen der vorher genannten Zusammenhänge braucht man sich darum auch nicht zu wundern, wenn man bei einem Hund an einem Tag die unterschiedlichsten Verhaltensweisen beobachten kann. So kann es sein, dass ein Hund, der am Vormittag, so lange die Hasenspuren gut stehen und er körperlich fit ist, tadellos spurlaut jagt. Am Ende eines langen Jagd- oder Prüfungstages, wenn die Spuren wegen Trockenheit kaum noch wahrnehmbar sind und er körperlich bereits erschöpft ist, keinen Ton mehr von sich gibt. Ähnliches kann man nach einer anstrengenden Nachsuche beobachten. Auch hier kann es sein, dass ein Hund, der unter normalen Bedingungen gut fährtenlaut jagt, plötzlich nur noch sichtlaut ist.

Stummes Jagen: Stummes Jagen wird Hunden bescheinigt, die Haarwild, das unmittelbar vor ihnen abgeht, 100m oder weiter sichtig jagen ohne Laut zu geben.

Stöberlaut: Als Stöberlaut wird das Lautgeben eines Hundes auf Sicht, Fährte oder Spur beim Stöbern in einer Dichtung hinter allem Wild bezeichnet, außer man kann zweifelsfrei lautes Jagen an Hase oder Fuchs (sil. o. spl.) bestätigen. Um den Stöberlaut bestätigen zu können, muss nach m. M. ein Hund auch dabei wenigstens ca. 100 Meter laut gejagt haben.

Sichtlaut: Sichtlaut ist das Lautgeben eines Hundes, während einer Sichthetze hinter einem Hasen oder Fuchs. Symptomatisch für wesensfeste

Hunde ist dabei, dass sie meist erst nach ca. 30-100m sichtlaut werden und nach Außersichtkommen des Wildes ruhig der Spur folgen und sicher weiterbringen. Um den Sichtlaut bestätigen zu können, muss nach m. M. ein Hund wenigstens ca. 100 Meter sichtlaut gejagt haben.

Spurlaut: Spurlaut ist das Lautgeben eines Hundes auf der Spur von Hase oder Fuchs, die er nasenmäßig wahrnimmt, ohne das Wild zu eräugen. Dies ist vermutlich ein genetisch bedingtes Verhalten jagender Hunde, mit der sich der an Wild jagende Einzelhund mit den übrigen Meutemitgliedern akustisch über den räumlichen Verlauf der Jagd verständigt.

Spurlaute Hunde sollen der Spur des Wildes über mehrere hundert Meter folgen und dabei mit ruhiger, tiefer Stimme anhaltend (wenigstens ca. 200 Meter weit) laut geben; lediglich wenn sie die Spur verloren haben, sollen sie sofort verstummen. So kommt es auch nicht selten vor, dass solche sehr gut spurlaut jagende KIM einen Hasen brackieren.

Ausgelöst wird der Laut durch den Reiz der Körper- und/oder Spurwitterung des Wildes.

Bezeichnend für wesensfeste, spurlaute Hunde ist, dass sie eine Spur ruhig und konzentriert aufnehmen und sicher vorwärts bringen. Meist werden sie dabei erst nach ca. 30-100m laut und „läuten“ sich danach langsam ein. Hunde, die einer Spur sicher und weit mit dunkler Stimme folgen, sind i.d.R. auch wesensfest. Dagegen sind fährige Hunde, die zwar auf der Spur laut sind, diese aber nicht recht voran bringen, wesensmäßig kritisch zu betrachten.

Der Spurlaut eines Hundes ist umso wertvoller, je ausgeprägter seine Wesensfestigkeit und Spursicherheit ist.

Übererregte „Kläffer“: Leider sehen wir immer häufiger Hunde, die am Morgen eines Jagdtages, sobald sie aus dem Auto geholt werden, wie verrückt umher rasen und unaufhörlich bellen. Auch hier ist die Ursache für das unkontrollierte Lautgeben neben einer unzureichenden Gehorsamerziehung, in einer Übererregbarkeit wegen psychischer Labilität zu suchen. Wesensmäßig stehen sie oft auf derselben Stufe wie waidlaute Hunde. Als Laut auslösender Reiz reicht bei diesen Hunden bereits die Erwartungshaltung und

die damit einher gehende hohe Erregung wegen eines bevorstehenden Jagdtages. Dieser Laut kann aber nicht als Waidlaut bezeichnet werden, da der Auslöser kein von Wild herrührender Sicht- und/oder Nasenreiz ist.

Solche Hunde werden aber auch in Haus und Garten beim geringsten außergewöhnlichem Vorkommnis erregt bellen.

Waidlaut: Der Begriff „Waidlaut“ ist irreführend, da er im eigentlichen Sinn nicht für eine sehr hohe Disposition für das Lautgeben steht, als vielmehr einen Wesensmangel beschreibt.

Waidlaut ist das Lautgeben eines Hundes auf verlorener Spur, Geläuf oder Fährte von Wild, also ohne Sichtverbindung oder nasenmäßigem Wahrnehmen. Auslöser für das Lautgeben muss dabei aber immer zunächst ein Sicht- und/oder Nasenreiz von Wild sein. Waidlaut ist demnach ein Hund erst dann, wenn er der Spur/Fährte eines nicht mehr sichtigen Wildes zunächst sicht- und/oder spurlaut folgt und auch dann noch weiter Laut gibt, obwohl er diese eindeutig verloren hat und keine nasenmäßige Verbindung oder Sichtkontakt zum Wild haben kann. Die Ursache für den Waidlaut ist in einer Übererregbarkeit wegen psychischer Labilität zu suchen. Diese führt wiederum zu einer übersteigerten Jagdpassion und daraus folgt ein unkontrolliertes Lautgeben. Jeder waidlaute Hund ist in der Regel auch sicht- und spurlaut. Die Disposition zum Laut geben ist aber bei einem waidlauten Hund nicht höher als bei einem spurlauten. Sie scheint nur höher zu sein, weil der Hund wegen seiner anhaltenden Erregung hastiger und länger anhaltend Laut gibt. Symptomatisch für waidlaute Hunde ist eine überhastete und unkonzentrierte Arbeitsweise (meist geringe Spursicherheit) bei der Spur- oder Fährtenarbeit auf Grund der vorherrschenden Übererregung. Außerdem jagen waidlaute Hunde meist mit heller Stimme vom Beginn einer Spur oder Fährte, anhaltend laut.

Totverbeller, laute Verweiser und standlaute Hunde: Totverbellen und lautes Verweisen sind hauptsächlich bei Rehwildnachsuchen von Bedeutung; sofern der Hund das nach einer Hetze nieder gezogene Wild auch abtut. Für mich steht außer Zweifel, dass der zuverlässige Tot-

verbeller die Krönung der Abrichtung und sein Todesläuten im herbstlichen Wald ein jagdlicher Hochgenuss ist. Bei Hochwildnachsuchen kommt der Hund i.d.R. aber am Riemen zum Stück oder wenn es zur Hetze kommt, soll er am Stück solange Standlaut geben, bis der Hundeführer den Fangschuss antragen kann. Standlaut ist Veranlagungssache und das sichere Stellen auch von einer ausreichenden Wildschärfe abhängig. Ausgelöst wird der Standlaut durch den Sichtreiz.

Bisher habe ich nur einen KIM erlebt, der aus Veranlagung zuverlässig zum Stück gerufen hat. Der Totverbeller und der laute Verweiser geben ansonsten i.d.R. nur auf Grund ihrer Abrichtung und nicht wie z.B. auf der Hasenspur instinktiv Laut. Es ist aber trotzdem interessant, wie sich die Hunde darauf einstellen, mit ihrem Führer kommunizieren zu können. So hat mir noch jeder Totverbeller oder laute Verweiser ohne Anleitung bereits nach kurzer Ausbildungszeit gezeigt, wo der Kühlschrank bei uns steht. Auch habe ich es bei Kontrollnachsuchen schon mehrmals erlebt, wenn ich bereits abrechnen wollte, weil wir auf der Fährte nicht mehr so recht vorangekommen sind und dem Hund die Schweißhalsung abgenommen habe, dass er mich in Verweisermanier aufgefordert hat, ihm weiter zu folgen.

Lautes Jagen aus jagdlicher Sicht

Der KIM ist kein ausgesprochener Stöberhund, wengleich sie z.T. auch hier Hervorragendes zu leisten imstande sind. Gerade in den Bewegungsjagden sehen heute viele KIM-Führer ein willkommenes Einsatzgebiet. Darum möchte ich mich nachfolgend auch mit dem Für und Wider des Spurlautes auseinander setzen. Für mich steht außer Zweifel, dass bei jeder Treib- oder Bewegungsjagd das Lautwerden der Hunde mein Herz höher schlagen lässt. Zudem ist man vorbereitet, wenn Wild anwechselt, das der Hundelaut bereits vorher angekündigt hat. Hunde, welche zum Stöbern eingesetzt werden, müssen wenigstens sichtlaut, besser jedoch spurlaut sein.

Wer jemals erlebt hat, mit welchem panischem Fluchtverhalten Rehwild vor stummen Hunden abgeht, der weiß, wovon ich rede. Wenn man im

Vergleich dazu sieht, wie Rehwild mit dem langsam folgenden, spurlauten Dackel regelrecht „spielt“, kann auch der nicht so versierte Jäger erkennen, dass die Lautforderung zu Recht besteht. Dass man bei Nachsuchen, insbesondere bei Hetzen auf den Laut eines Hundes nicht verzichten kann, versteht sich wohl von selbst. Damit ist zu den Vorteilen schon das Wesentliche gesagt. Ich kenne nur zwei Situationen, bei denen der Spurlaut störend ist. Dies ist beim abendlichen Entenstrich, wenn die Hunde am fließenden Gewässer gleich nach dem Schuss geschnallt werden müssen und auf der Schwimmspur hinter einer geflügelten Ente lang anhaltend Laut geben. Und bei der Rehwildnachsuche, wenn das Wild noch gut auf den Läufen ist. Gerade bei letzterer habe ich es bei einem meiner besten Hunde erlebt, dass der Hund zur Hetze geschnallt, wenn er das flüchtende Wild nicht sah, er nicht zum erforderlichen Sprint ansetzte, sondern schön gemächlich Fahrt aufnahm und spurlaut gejagt hat. Dabei ist aber wertvolle Zeit verstrichen, in der das Wild noch steif auf den Läufen war und die Chance bestanden hätte, es fangen zu können. Ansonsten ist der Spurlaut auf der Schweißfährte gerade von Hochwild unverzichtbar, damit wir mit dem Laut den Verlauf der Hetze verfolgen können.

Die Vererbung des Lautes

Hinsichtlich der Vererbung der Lautbereitschaft ist es ein großer Unterschied, ob ein Hund aus einer Rasse stammt, bei der fast alle Individuen oder nur einige Exemplare bestimmter Blutlinien oder gar nur wenige Hunde der gesamten Rasse spurlaut jagen. Je stärker der Laut in einer Rasse verankert ist, umso eher wird er vererbt. Eine Veranlagung für den Sichtlaut ist bei unseren Kleinen Münsterländern weitgehend vorhanden. Verpaart man über mehrere Generationen aber nur sichtlaute Hunde, nimmt die Anzahl der sichtlauten Hunde ab und die Stummen zu. Selbst wenn wir nur den Sichtlaut gesichert erhalten wollen, müssen wir darum regelmäßig sicht- x spurlaute Hunde verpaaren. An der Vererbung des Lautes sind zweifellos mehrere Gene (polygener Erbgang) beteiligt.

Mit Hilfe der Zuchtwertschätzung, bei der die genotypischen Eigenschaften der Zuchttiere, ihrer Vorfahren und Verwandten im Vordergrund stehen, lassen sich bei der Festigung dieser Anlage gute Zuchtfortschritte erzielen. Je mehr spurlaute Vorfahren bei einer Paarung vorhanden sind und je höher der Züchterwartungswert ist, umso höher wird die Wahrscheinlichkeit, dass die Nachkommen ebenfalls spurlaut jagen. Dies trifft auch auf Paarungen zu, bei denen die Elterntiere selbst nur sichtlaut sind, die aber viele spurlaute Vorfahren haben. Die Anzahl der spurlauten Nachkommen wird hier jedoch geringer sein.

Selbst bei einer Verpaarung von spurlauten Hunden können einige Nachkommen nur sichtlaut und vereinzelt sogar stumm sein (auch wenn hier die Wahrscheinlichkeit sehr gering ist). Die Mehrzahl wird aber spurlaut jagen.

Sobald wir über mehrere Generationen mit beiden Elterntieren in der Zucht den Spurlaut forcieren, wird der Anteil der spurlauten Nachkommen immer höher.

Eine eng gezogene Mutterlinie in Verbindung mit einem gefestigten Spurlaut wird die Vererbung zudem erheblich begünstigen.

Konsequenzen für die Zucht

Wir haben derzeit einen zu hohen Anteil von Hunden, bei denen der Laut fraglich ist oder denen stummes Jagen attestiert werden muss. Ich befürchte, dass gegenwärtig oftmals ein Laut fraglich, statt stumm vergeben wird, um niemandem weh zu tun. Gerade wegen der gesteigerten Nachfrage nach Welpen aus Paarungen mit hoher Spurlautveranlagung ist es an der Zeit, mit züchterischen Maßnahmen zu reagieren. Ich sehe in der Festigung und Steigerung des Spurlautes eine vordringliche Aufgabe der Zucht. Dabei ist aber eine behutsames Vorgehen und sorgfältige Zuchtwahl geboten. Jeder Züchter soll sich vor einer Verpaarung den Laut der potentiellen Elterntiere in der Jagdpraxis selbst anhören und sich davon überzeugen, dass auch die erforderliche Wesensfestigkeit gegeben ist. Dies gilt besonders bei Paarungen spurlaut x spurlaut. Wenn wir bei der Zucht auf

Spurlaut und Wesensfestigkeit gleichermaßen achten, kann aber nicht viel schiefgehen.

VZPO/Laut

Es ist bedauerlich, dass die VZPO keine exakten Richtlinien für die Lautbeurteilung beinhaltet. Leider sind die Begriffe „spurlaut“, „sichtlaut“, „stöberlaut“, „waidlaut“ usw. weder in der VZPO noch in einer anderen PO für Verbandsprüfungen definiert.

Alle Versuche, die Sache voranzubringen, sind im Sand verlaufen.

Eine Optimierung der Richtlinien für die Lautbeurteilung der Vorstehhundehalte halte ich für längst überfällig. Gerade Erkenntnisse über den Grad der Ausprägung und Verankerung dieses Merkmales bei einem Hund wäre züchterisch wichtig. Dadurch könnten wir mit Hilfe der Zuchtwertschätzung noch schneller und zu verlässlicher Zuchtfortschritte erzielen.

Darum sollte künftig die Beurteilung des Lautes am Hasen, wie die Spurarbeit, ein **Pflichtfach** werden. In den Fällen, wo dies am Prüfungstag wegen Wildmangels nicht möglich ist, könnte das bis zu 14 Tage nach der VJP nachgeholt werden. Ich denke, ein Hund, der auf einen Hasen angesetzt wird, der bis zu dreißig Meter vor ihm aufsteht, den er sieht und dem er nicht wenigstens sichtlaut folgt, ist eben stumm. Wenn solch ein Hund aber später bei der HZP einen Laut nachweisen kann, ist dieses Defizit behoben. Für mich wäre folgender Differenzierungsspielraum denkbar: z.B.:

sehr gut = spurlaut = 9–11 Pkte. (an Hase oder Fuchs)

gut = sichtlaut = 6–8 Pkte. (an Hase oder Fuchs)

genügend = stöberlaut = 3–5 Pkte. (an allem Wild, auch Kanin o. Reh)

mangelhaft = mangelhafter Laut = 1–2 Pkte. (an allem Wild, auch Kanin o. Reh)

ungenügend = stumm = 0 Pkte. (an allem Wild, auch Kanin o. Reh)

nicht geprüft = Laut fraglich = –

Ramerberg, August 2013

Rupert Reiningger

Anforderung an Fotos von KIM, die im Fotoanhang zum Zuchtbuch des Verbandes für Kleine Münsterländer Vorstehhunde e.V. veröffentlicht werden sollen

- 1. Zulassung**

Die Bedingungen der Zuchtordnung für die Zuchtzulassung müssen erfüllt sein. **Vollständig ausgefüllter, gut lesbarer Meldebogen** (Veröffentlichung im KIM-Heft im November jeden Jahres und auf der KIM-Homepage www.kleine-muensterlaender.org) muss dem Foto beigelegt sein. Für alle Prüfungen und Leistungszeichen ab September des laufenden Jahres ist **eine Kopie** des Prüfungszeugnisses bzw. des Leistungszeichens **beizufügen**. Unvollständig ausgefüllte oder verspätet eingesandte Meldebögen und Bilder können nicht berücksichtigt werden, sie müssen zurück gewiesen werden. Daten und Bilder aus dem Fotoanhang des Vorjahres können auf Wunsch übernommen werden.
- 2. Darstellung des Hundes**

Rassetypisch
Nur Ganzdarstellung von der Seite
Keine Kopfporträts
Kein Hund mit Apportierobjekten
Keine depressive Haltung
- 3. Vorlagenqualität**

Digitale Fotos in guter Auflösung (300 dpi bei 15 × 10 cm)
Hochglanzfotos, farbig
Kontrastreich mit ausreichender Helligkeit
Hund muss sich deutlich vom Hintergrund abheben
Keine Dias oder Negative
Keine gerasterten Fotos
Keine Fotodrucke
Keine Zeichnungen oder Gemälde
- 4. Kosten**

Die Kosten für die Veröffentlichung betragen 35,00 Euro pro Bild und sind vom Eigentümer oder Besitzer des Hundes an die Zuchtbuchkasse zu entrichten. Die Kosten sind mit Einsendung des Bildes (per mail oder auf dem Postweg) fällig und auf das Konto der Zuchtbuchstelle unter Angabe des Verwendungszweckes „Fotoanhang – Name des Hundes“ zu überweisen. **Bankverbindung: Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf, BLZ 41262501, Konto 3603602107**
- 5. Einsendeschluss: 31.12. jeden Jahres für das jeweilige Zuchtbuch**



FOTO-ANHANG ZUCHTBUCH

Meldebogen zum Fotoanhang KIM-Zuchtbuch _____

(Jahr bitte eintragen)

Name des Hundes: _____

Zb.-Nr.: _____ DGStB-Nr.: _____ gew.: _____

Farbe: _____ Höhe _____ cm

Leistungszeichen JGHV: HN LN Btr Vbr AH Sw ____/____
 Totverweiser Totverbeller

Leistungszeichen KIM: S SwN (SwN) Lautnachweis: sil spl

HD-Befund: A (frei) B (Grenzfall) HQ-Befund: _____

Form- und Haarwert:

über 15 Monate _____ (Offene Klasse) _____ (Gebrauchsklasse) _____

Formwert und Titel in Konkurrenz _____

Prüfungsergebnisse (bitte alle bestandenen aufführen): _____

Mutter: _____

Zb.-Nr.: _____ DGStB-Nr.: _____ Leistungszeichen und Laut: _____

Vater: _____

Zb.-Nr.: _____ DGStB-Nr.: _____ Leistungszeichen und Laut: _____

Züchter: _____

Besitzer: _____

Straße: _____ PLZ: _____ Wohnort: _____

Tel.: _____ E-Mail: _____ Landesgruppe: _____

Eingesetzt im Zwinger (nur für Hündinnen): _____

Bitte schicken Sie den Meldebogen und für alle Prüfungen und Leistungszeichen ab September des laufenden Jahres Zeugniskopien und das Foto in hoher Auflösung **möglichst per E-Mail** an: **Frau Uta Schumann, Uhlandstr. 23, 73092 Heiningen, Tel. 07161/41190, E-Mail: schumann@klm-schwaben.de**

Der Antragsteller überlässt das Foto mit der Einsendung dem KIM-Verband zur freien Verfügung! Mit der Einsendung des Meldebogens werden die Gebühren in Höhe von **35,00 Euro** fällig! Bitte überweisen Sie diese auf das Konto der Zuchtbuchstelle: **Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf, BLZ 41262501, Konto 3603602107**



MITGLIEDERBEWEGUNGEN

LG BADEN

Zugänge:

Hess Nadine, Krämerstal 1, 77948 Friesenheim

LG HAMBURG - SÜDHOLSTEIN - MECKLENBURG-VORPOMMERN

Zugänge:

Dr. Warlies Kurt, Schafredder 37, 24626 Gr. Kummerfeld

LG HANNOVER - BRAUNSCHWEIG

Zugänge:

Bollmann Hans-Jürgen, Benneckensteiner Str. 8, 38875 Stadt
Oberharz am Brocken

Dueker Thomas, Allernbusch 7, 37671 Hötter-Lüchtringen
Falkenhagen Karl, Wörtherstr. 13, 31134 Hildesheim
Matthies Herbert jun., Weststr. 1, 31171 Nordstemmen
Möhlmann Günther, Brockhimbergen Nr. 8, 29584 Himber-
gen

Uhe Armin, Mitteldorf 18, 37520 Osterode am Harz
Pilchowski Helmut, Sonnenstr. 12, 27374 Visselhövede

LG HESSEN

Zugänge:

Andreotti Claudio, Goethestr. 91, 63263 Neu-Isenburg
Festner Marko, In den Biengärten 12, 35510 Butzbach -
Pohl-Göns

Grunert Christian, Steinfurtsmühle 5, 35112 Fronhausen
Kircher Norbert, Allmuser Str. 2, 36088 Hünfeld
Köhler Armin, Am Ortsring 9, 35315 Homberg/Ohm-
Gontershausen

Kraft Udo, Gartenweg 6, 63695 Glauburg
Mitzkat Martin, Robert-Schumann-Str. 5, 35423 Lich

LG NORDBAYERN

Todesfall:

Zeuschel Helmut, Rosenstr. 9, 95503 Hummeltal

Zugänge:

Dr. Bauer Arthur, Prof.-Heigl-Str. 15, 93413 Cham
Krausser Henry, Bahnhofstr. 30, 96486 Lautertal
Lamprecht Christoph, Holzbergstr. 12, 92421 Schwandorf
Wagner Wolfgang, Untere Pleitenstr. 6, 97297 Waldbüttel-
brunn

Wilßmeier Heinz, Tiefenthal 5, 91578 Leutershausen

LG OSNABRÜCK

Zugänge:

Bөгemann Hermann, Hauptstr. 2, 26906 Dersum

Kirk Daniel, Am Küllhofe 21, 31093 Hoyershausen

LG RHEINLAND

Todesfall:

Beulen Dietmar, Köln-Aachener Str. 110, 50127 Bergheim

Zugänge:

Keden Prof. Dr. Helmke Jan, Merianweg 46, 40724 Hilden
Schroeder Dr. Arnold, Am Schießendahl 15, 50374 Erftstadt

LG SAAR - RHEIN - PFALZ

Ausschlüsse:

Mildenberger Udo, Weierbacherstr. 4, 55743 Idar-Oberstein
Mildenberger Patricia, Weierbacherstr. 4, 55743 Idar-
Oberstein

Zugänge:

Kieffer Dr. Andreas, Wahlener Str. 16, 53819 Neunkirchen-
Seelscheid

Thomas Erik, Im Hürtchen 6, 53578 Windhagen
Wagner Bernhard, Ostergasse 15, 55278 Selzen
Wolf Eberhard, Dienheimer Berg 87, 55545 Bad Kreuznach

LG SCHWABEN

Todesfälle:

Beilhardt Otto, Baumgartenstr. 40, 89340 Leipheim
Meiss Berhard, Fidazhofer Steige 18, 88214 Ravensburg

Zugänge:

Ammenhäuser Raoul, Carl-v.-Ossietzky-Str. 6, 73079 Süßen
Drexel Martin, Kohlbachstr. 4, 86877 Walkertshofen
Frieß Georg, Wiesenweg 37, 87776 Sontheim
Ziegler Manfred Dr., An der Steig 15, 87487 Wiggensbach

LG SCHLESWIG-HOLSTEIN

Zugang:

Frauen Wulf, Alte Dorfstr. 1, 25764 Oesterwuth

LG SÜDBAYERN

Zugänge:

Schifferer Siegfried, Jägerfeldweg 32, 94152 Neuhaus/Inn
Siegwart Johann, Sonnenstr. 19, 84570 Polling
Troidl Marcus, Hemauer Str. 3, 93047 Regensburg
Wick Christian, Obergraßfling 26, 84082 Laberweinting

LG WATERKANT

Zugänge:

Bloche Renè, Alter Holzweg, 19061 Schwerin
Flerlage Frank, Wöstenweg 24, 49696 Dwergte

LG WESTFALEN-LIPPE

Zugänge:

Bayer Julian, Baderweg 33, 45259 Essen
Egger Jonas, Dalkamp 11, 48161 Münster
Höne Martin, Tannenweg 30, 59399 Olfen
Klocke Elmar, Vor dem Riepenberg, 37696 Marienmünster
Schulze Hülshorst Benedikt, Hansell 20, 48431 Altenberge

VORSTAND UND AUSSERORDENTLICHER VORSTAND

Präsident

Dietrich Berning, Provinzialstr. 24, 46499 Hamminkeln,
Tel. 02873/261, Fax 02873/1314,
dietrich_berning@t-online.de

Geschäftsführerin & Zuchtbuchführerin

Jacqueline Mette, Ikenburg 2, Dörpe, 31863 Copenbrügge,
Tel. 05156/7869413, Fax: 035058/429742,
mette@kleine-muensterlaender.org

Konto der Zuchtbuchstelle: 3603602107, BLZ 412 625 01
Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf
IBAN DE 6341262501-3603602107, BIC GENO DEM 1AHL

Kündigungen nur über die jeweiligen Landesgruppen!

Pressewart

Andreas Kurre, Stedingsmühler Str. 22, 49696 Molbergen,
Tel. 04475/947033, Fax 04475/947035,
andreas.kurre@ewetel.net

Vorsitzender der Zuchtkommission

Erwin Wallmann, Niederdorf 41, 49545 Tecklenburg,
Tel. 05455/7290,
wallmann@kleine-muensterlaender.org

Vizepräsident

Michael Schmedel, Schwarze Bahn 1, 16244 Schorfheide
OT Eichhorst, Tel. 03335/797901, Fax 033361 64769,
m.schmedel@klm-bb.de

Verbandsschatzmeister

Bernhard Lackhove, Merveldtstr. 18, 48231 Warendorf,
Tel. 02581/44046, B.Lackhove@t-online.de
Konto: 3603602100, BLZ 412 625 01
Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf
IBAN DE58412625013603602100, BIC GENODEM1AHL

Verbandszuchtwart & AK2 Qualitätssicherung Zucht

Josef Westermann, Goffineweg 4, 33442 Herzebrock,
Tel. 05245/5953,
josef_westermann@web.de

Vorsitzender des Ehrenrates

Hans Stigler, Sonnenstr. 12, 97264 Helmstadt,
Tel. 09369/1804, hans-stigler@t-online.de



ARBEITSKREISE UND OBLEUTE

AK1 Organisationsentwicklung

Thomas Böttcher, Börmer Weg 9, 24861 Bergenhusen,
Tel. 04885/901388, boettcherklm@gmx.de

AK2 Qualitätssicherung Zucht

Josef Westermann, Goffineweg 4, 33442 Herzebrock,
Tel. 05245/5953,
josef_westermann@web.de

AK3 Öffentlichkeitsarbeit

André Hentze, Im Igelstück 26, 36088 Hünfeld,
Tel. 06652/919828, andre.hentze@gmx.de

AK4 Ausbildungs- und Prüfungswesen

Ulrich Pabst, Hörsten 1, 23623 Ahrensböök,
Tel. 04525/642853 oder 0172/4006352, pabst-u@web.de

AK5 Auslandskontakte

Jacqueline Mette, Ikenburg 2, Dörpe, 31863 Copenbrügge,
Tel. 05156/7869413, Fax: 035058/429742,
mette@kleine-muensterlaender.org

Projektleiter Epilepsie

Dr. Bernd Westphal, Roggenkamp 33, 23611 Bad Schwartau,
Tel. 0451/2034627, westphal.gleichen@t-online.de

Zuchtrichterobmann

Richard Heinz, Surheimer Str. 27, 83395 Freilassing,
Tel. 08654/65245, zuchtwart.suedbayern@kabelmail.de

Internetredakteurin

Kerstin Kupfer, Meckeweg 23, 59174 Kamen,
Tel. 02307/931660, kt.kupfer@web.de

Webmaster

Sören Sachau, Schmiedeweg 1, 24855 Gammellund
Tel. 04625/8220426, webmaster@kleine-muensterlaender.org

Mitgliederverwaltung, Versand KLM-Heft

Jennifer Melchior, Auf der Höhe 9, 52152 Simmerath,
Tel. 02473/939869, melchior@kleine-muensterlaender.org

Welpen-Vermittlungsstelle

Christa Förster, Bachstr. 56, 32423 Minden i.W.,
Tel. 0571/30254, Fax 0571/4051571,
christafoerster@t-online.de

Leiter Projektgruppe IT /

Datenschutzbeauftragter des Bundesverbandes

Werner Brune, Lindenstr. 19, 15518 Steinhöfel OT Tempelberg,
Tel. 02294/991052, Fax 02294/991051, w.brune@klm-bb.de

VERBANDSADRESSEN DER LANDESGRUPPEN

LG ANHALT-SACHSEN-THÜRINGEN

- 1. Vorsitzender:** Ralf Lindenhahn, Serbitzer Ring 27, 06796 Brehna, Tel. 034954/35842, ralf.lindenhahn@t-online.de
2. Vorsitzender: Michael Daul, Altenberger Str. 8, 01768 Glashütte, Tel. 035053 32984, sabrina-michael@t-online.de
Schatzmeister: Petra Kröhn, Franz-Dietel-Str. 18, 07950 Zeulenroda-Triebes, Tel. 036622/72754, Petra-Kroehn@t-online.de
Schriftführer: Renate Klauß, Fröbelstr. 30, 04463 Großpösna, Tel. 034297/41163, renate.klauss@t-online.de
Zuchtwart: Renate Klauß, Fröbelstr. 30, 04463 Großpösna, Tel. 034297/41163, renate.klauss@t-online.de
Homepage: www.KlM-vorstehhund.de
Bankverbindung: Konto 83585, BLZ 83050000, Sparkasse Gera-Greiz

LG BADEN

- 1. Vorsitzender:** Ralf Bürkel, Brunnenstr. 14, 79331 Teningen, Tel. 07641/55350, ralfbuerkel@buerkel.de
2. Vorsitzender: Bruno Imhof, Vorderlauben 3, 78136 Schonach, Tel. 07722/918931, bruno.imhof@t-online.de
Schatzmeister: Hubert Benz, Oberweierer Hauptstr. 1, 77948 Friesenheim, Tel. 07821/62679, Fax 07821/79988713, Benz@klm-baden.de
Schriftführer: Felix Lerch, Riedengartenstr. 23, 79241 Ihringen, Tel. 07668/7460, Felix.Lerch@web.de
Zuchtwart: Regina Schachenmeier, Brunnenstr. 6, 79331 Teningen, Tel. 07641/55672, schachenmeier@kabelbw.de
Homepage: www.KlM-baden.de
Bankverbindung: Konto 855200, BLZ 68290000, Volksbank Lahr, IBAN DE64682900000000855200, BIC GENODE61LAH

LG BERLIN-BRANDENBURG

- 1. Vorsitzender:** Michael Schmiedel, Schwarze Bahn 1, 16244 Schorfheide OT Eichhorst, Tel. 03335/797901, Fax 033361/64769, m.schmiedel@klm-bb.de
2. Vorsitzender: Werner Brune, Lindenstr. 19, 15518 Steinhöfel OT Tempelberg, Tel. 02294/991052, Fax 02294 991051, w.brune@klm-bb.de
Schatzmeister: Joachim Essow, Schwalbachstr. 48, 12305 Berlin, Tel. 030 7462459, Fax 030/7462459, j.essow@klm-bb.de
Schriftführer: Monika Höpfner, Parkweg 25, 19395 Plau am See, Tel. 038735/46294, m.hoepfner@klm-bb.de
Zuchtwart: Jürgen Zibolsky, Gartenstr. 29, 16303 Schwedt, Tel. 03332/515095, j.zibolsky@klm-bb.de
Homepage: www.KlM-bb.de
Bankverbindung: Konto 3369221000, BLZ 10090000, Berliner Volksbank, IBAN DE93100900003369221000, BIC BEVODEBB

LG HAMBURG-SÜDHOLSTEIN-MECKLENBURG-VORPOMMERN

- 1. Vorsitzender:** Peter Thomas, Am Alten See 31, 23899 Gudow, Tel. 04547/449, Fax 04547/449, p.thomas.klm@t-online.de
2. Vorsitzender: Wolfgang Beuße, Harburger Str. 190, 21614 Buxtehude, Tel. 04161/641511, wolfgang.beusse-klm@online.de
Schatzmeister: Regina Harm, Meiereistr. 3, 23816 Leezen, Tel. 04552/9820, Fax 04552/9947448, klm@leezenerau.de
Schriftführer: Rosemarie Allenstein, Schloßstr. 18, 19273, Brahlstorf OT Düssin, Tel. 038848/22154, Fax 038848/22155, rosi.allenstein@t-online.de
Zuchtwart: Detlef Butz, Meisenweg 6, 23626, Ratekau, Tel. 04504/67448, butz-fam@t-online.de
Homepage: www.KlM-hh-mv.de
Bankverbindung: Konto 134945534, BLZ 21352240, Sparkasse Holstein

LG HANNOVER-BRAUNSCHWEIG

- 1. Vorsitzender:** Reineke Nils, Hintzendorf-Mitteldorf 51a, 28870 Ottersberg/Posthausen, Tel. 04297/4799935, webmaster@klm-hb.de
2. Vorsitzender: Schulze Hermann, Alte Handelsstraße 17, 38448 Wolfsburg, Tel. 05363/20050
Schatzmeister: Kühne Günter, Siedlung 14, 39221 Kleinmühlingen, Tel. 039291/40984, kuehne@klm-hb.de
Schriftführer: Wenzel Sabine, Theodor-Heuss-Weg 12, 38159 Vechedle, Tel. 05302/6967, s-wenzel@t-online.de
Zuchtwart: Schulze Hermann, Alte Handelsstraße 17, 38448 Wolfsburg, Tel. 05363/20050
Homepage: www.KlM-hb.de
Bankverbindung: IBAN DE 52800555000381112594, BIC NOLA DE 21 SES

LG HESSEN

- 1. Vorsitzender:** Ernst-Heinrich Stock, Woogsdammweg 2, 64521 Groß-Gerau, Tel. 06152/4383, Fax 06152/911856, Ernst-Heinrich.Stock@klm-hessen.de
2. Vorsitzender: André Hentze, Im Igelstück 26, 36088 Hünfeld, Tel. 06652/919828, andre.hentze@gmx.de
Schatzmeister: Klaus-Dieter Schmandt, Neuhöfer Weg 9, 35415 Pohlheim, Tel. 06403/67912, Fax 06403/969938, didi.schmandt@t-online.de
Schriftführer: Ralf Küch, Forsthaus Dammburg/Försterweg 15, 35083 Wetter-Mellnau, Tel. 06423/541539, Fax 06423/542046, Ralf.Kuech@klm-hessen.de

VERBANDSADRESSEN DER LANDESGRUPPEN

Zuchtwart: Nina Lingner, Ostendstr. 65, 35410 Hungen OT Bellersheim, Tel. 06402/512828, nina.lingner@klm-hessen.de
Homepage: www.KLM-hessen.de
Bankverbindung: Konto 242029000, BLZ 513 500 25, Sparkasse Gießen, IBAN DE97513500250242029000, BIC HELADEF1GIE

LG NORDBAYERN

1. Vorsitzender: Gerhart Schäfer, Kemnather Str. 30, 92358 Seubersdorf OT Wissing, Tel. 09497/6552, Fax 09497/6552, Gerhart.Schaefer@klm-nordbayern.de
2. Vorsitzender: Dieter Segets, Altdettelsauer Str. 3, 91580 Petersaurach, Tel. 09872/7439, dieter.segets@t-online.de
Schatzmeister: Gabriele Mohnke, Deckersberg 32, 91230 Happurg, Tel. 09151/5563, Fax 09151/5563
Schriftführer: Susanne Schwietzke, Alte Rinne 16, 91077 Dormitz, Tel. 09134/908816, susanne.schwietzke@klm-nordbayern.de
Zuchtwart: Erwin Steinbauer, Kalbensteinberg 148, 91720 Absberg, Tel. 09837/1248, e.steinbauer@gmx.de
Homepage: www.KLM-nordbayern.de
Bankverbindung: Konto 190482273, BLZ 76050101, Sparkasse Hersbruck

LG OSNABRÜCK

1. Vorsitzender: Jürgen Roetmann, Oorder Weg 29a, 48531 Nordhorn, Tel. 05921/35279, j.roetmann@web.de
2. Vorsitzender: Hans-Theodor Tenspolde, Treppkesberg 44, 49477 Ibbenbüren, Tel. 05451/78575, Fax 03222/3725211, tenspolde.klm-os@t-online.de
Schatzmeister: Richard Schneiders, Alte Str. 6, 49479 Ibbenbüren, Tel. 05459/4237, Richard.Schneiders@t-online.de
Schriftführer: Silvia Rössler, Kolkesch 6, 49406 Barnstorf, Tel. 05442/3654, Fax 05442/3654, silvia.roessler@gmx.de
Zuchtwart: Klaus-Dieter Beck, Tulpenstr. 2, 49504 Lotte, Tel. 05404/2519, Klaus-Dieter.Beck@web.de
Homepage: www.KLM-os.de
Bankverbindung: Konto 444479200, BLZ 40361906, Volksbank Ibbenbüren

LG RHEINLAND

1. Vorsitzender: Dietrich Berning, Provinzialstr. 24, 46499 Hamminkeln, Tel. 02873/261, Fax 02873/1314, dietrich_berning@t-online.de
2. Vorsitzender: Ralf Essing, Timsmannweg 33, 46395 Bocholt, Tel. 02871/8607, ralf-essing@versanet.de
Schatzmeister: Martina Maubach, Paulstr. 75, 52353 Düren, Tel. 02421/200199, Martina.Maubach@gmx.de
Schriftführer: Inge Fitscher, Paul-Reusch-Str. 74, 46045 Oberhausen, Tel. 0208/853963, Fax 0208/8237013, fitscher@fitscherguss.de
Zuchtwart: Franz Schmitz, An der Gärtnerei 6, 52388 Nörvenich, Tel. 02426/5094, FranzJohSchmitz@aol.com
Homepage: www.kleine-münsterländer-rheinland.de
Bankverbindung: Konto 6502739016, BLZ 38260082, Volksbank Euskirchen e.G., IBAN DE55382600826502739016, BIC GENODE1IEVB

LG SAAR-RHEIN-PFALZ

1. Vorsitzender: Ernst Zeimet, Forsthausstr. 8, 56288 Kastellaun, Tel. 06762/8225, Fax 06762/950302, ernst.zeimet@klm-saar-rhein-pfalz.de
2. Vorsitzender: Theo Kreutzer, Schwambachstr. 3, 66578 Heiligenwald, Tel. 06821/690399, theo-kreutzer@web.de
Schatzmeister: Petra Etges, Jahnstr. 18, 56753 Welling, Tel. 0172/6541247, petraetges@aol.com
Schriftführer: Paul-Michael Kruff, Mühlenstr. 1, 56828 Alfien, Tel. 02678/910134, paul-michael.kruff@arcor.de
Zuchtwart: Liane Wild, Nahbollenbacher Str. 118, 55743 Idar-Oberstein, Tel. 0151/12332980, Fax 06784/6596, info@eloxal-wild.de
Homepage: www.KLM-saar-rhein-pfalz.de
Bankverbindung: Konto 426350, BLZ 54790000, Volksbank Speyer-Neustadt-Hockenheim, IBAN DE2554790000000426350, BIC GENODE61SPE

LG SCHLESWIG-HOLSTEIN

1. Vorsitzender: Thomas Böttcher, Börmer Weg 9, 24861 Bergenhusen, Tel. 04885/901388, Fax 04885/901378, boettcherklm@gmx.de
2. Vorsitzender: Waltraud Stoll, Roikier 24, 24972 Quern, Tel. 04632 7500, Fax 04632/876470, traudl-stoll@t-online.de
Schatzmeister: Holger Mordhorst, Achter de School 1, 24890 Stolk, Tel. 04623/7474, vom.Luengmoor@gmx.de
Schriftführer: Marco Neupert, Wischhof 8, 24250 Lötptin, Tel. 04302/969879, Fax 04302/969879, neupert1596@freenet.de
Zuchtwart: Karina Böttcher, Börmer Weg 9, 24861 Bergenhusen, Tel. 04885 901388, boettcherklm@gmx.de
Homepage: www.KLM-sh.de
Bankverbindung: Konto 8334455, BLZ 21690020, Schleswiger Volksbank eG, IBAN DE39216900200008334455, BIC GENODEF1SLW

LG SCHWABEN

- 1. Vorsitzender:** Eugen Maucher, Hagnaufurter Str. 17, 88456 Winterstettendorf, Tel. 07355/8320, maucher@klm-schwaben.de
- 2. Vorsitzender:** Uli Vogel, Buchenstr. 24, 89155, Erbach, Tel. 0173/2939707, vogel@klm-schwaben.de
- Schatzmeister:** Dominik Gromer, Hindenburgstr. 18/2, 88348, Bad Saulgau, Tel. 07581/5347277, gromer@klm-schwaben.de
- Schriftführer:** Dagmar Sauter Holunderweg 6, 88284, Wolpertswende, Tel. 07502/912698, sauter@klm-schwaben.de
- Zuchtwart:** Uta Schumann Uhlandstr. 23, 73092, Heiningen, Tel. 07161/41190, schumann@klm-schwaben.de
- Homepage:** www.KlM-schwaben.de
- Bankverbindung:** Konto 227298004, BLZ 61060500, Volksbank Göppingen

LG SÜDBAYERN

- 1. Vorsitzender:** Manfred Geisler, Finkenstr. 6, 84175 Gerzen, Tel. 08744/8764, manfred.geisler@web.de
- 2. Vorsitzender:** Bernhard Soyler, Nelkenstr. 15, 84570 Polling, Tel. 08631/7140, bernhard.soyler@freenet.de
- Schatzmeister:** Walter Bollmann, Weingasse 5, 86706 Weichering, Tel. 08454/914394, WBollmann@gmx.de
- Schriftführer:** Bernhard Hauber, Scharlinger Str. 7, 83379 Wonneberg, Tel. 08681/1510, bernhard.hauber@t-online.de
- Zuchtwart:** Richard Heinz, Surheimer Str. 27, 83395 Freilassing, Tel. 08654/65245, Fax 0861/166190338, zuchtwart.suedbayern@kabelmail.de
- Homepage:** www.KlM-suedbayern.de
- Bankverbindung:** Konto 4576399, BLZ 74350000, Sparkasse Landshut

LG WATERKANT

- 1. Vorsitzender:** Josef Röttgers, Zu den Jücken 2 A, 26169 Friesoythe, Tel. 04491/4128, josef.roettgers@ewetel.net
- 2. Vorsitzender:** Frank Klein, Querweg 10, 26188, Edewecht, Tel. 04486/1414, Fax 04486/6759, klein-f@t-online.de
- Schatzmeister:** Johann Heyen, Heidhörnweg 28, 26629 Großefehn, Tel. 04943/4478, Fax 04943/4478, jheyen.klm@t-online.de
- Schriftführer:** Onno Reents, Oldendorfer Str. 19 A, 26629 Großefehn, Tel. 04943/3750, onno.reents@ewetel.net
- Zuchtwart:** Heinrich Block, Friesoyther Str. 9, 26219 Bösel, Tel. 04494/1219, Fax 04494/1219
- Homepage:** www.KlM-waterkant.de
- Bankverbindung:** Konto 152007571, BLZ 28350000, Sparkasse Aurich-Norden

LG WESTFALEN-LIPPE

- 1. Vorsitzender:** Christian Wenzel Dr. Scholz, Am Rullenweg 43, 48653 Coesfeld, Tel. 02541/6996, Fax 02541/982070-PC, cwscholz@t-online.de
- 2. Vorsitzender:** Christian Luke, An der Aa 40, 48329 Hohenholte, Tel. 02507/982807, christian.luke@gmx.net
- Schatzmeister:** Werner Schneider, Sessendrup Weg 34, 48161 Münster-Nienberge, Tel. 02533/1096, dw.schneider@gmx.de
- Schriftführer:** Kerstin Kupfer, Meckeweg 23, 59174 Kamen, Tel. 02307/931660, kt.kupfer@web.de
- Zuchtwart:** Josef Westermann, Goffineweg 4, 33442 Herzebrock, Tel. 05245/5953, josef_westermann@web.de
- Homepage:** www.KlM-westfalen-lippe.de
- Bankverbindung:** Konto 149018657, BLZ 40050150, Sparkasse Münsterland Ost, IBAN DE 42400501500149018657, BIC WELADED1MST

LG WÜRTEMBERG-HOHENLOHE

- 1. Vorsitzender:** Hans-Joachim Müller, Baumgartenweg 10, 74354 Besigheim, Tel. 07143/5300, hajomuellerottmarsheim@t-online.de
- 2. Vorsitzender:** Klaus Hörmann, Jakobstr. 24, 71126 Gäufelden, Tel. 07032/77474, klaus-hoermann@web.de
- Schatzmeister:** Heinz Henke, Erbgrabenweg 6, 70839 Gerlingen, Tel. 07156/23816, heinzhenke@t-online.de
- Schriftführer:** Silvia Henke, Erbgrabenweg 6, 70839 Gerlingen, Tel. 07156/23816, silviahenke@t-online.de
- Zuchtwart:** Karl Manz, Schwalbenstr. 8, 74653 Künzelsau, Tel. 07940/2899, karl.manz@t-online.de
- Homepage:** www.KlM-wueho.de
- Bankverbindung:** Konto 45116016, BLZ 60090100, Stuttgarter Volksbank eG, IBAN: DE 88600901000045116016, BIC: VOBAD555





KLM INTERNATIONAL (KLM-I)

www.KLM-international.info

VORSTAND

Präsident	Bernd-Dieter Jesinghausen, c/o Perkura GmbH, Lina-Ammon-Str. 3, D-90471 Nürnberg bdj@mentis-consulting.de, 0049/(0)911/27448910
Vizepräsident	Henrik Raae Andersen, Lunderodvej 82, Marup, Dänemark, DK-4340 Tølløse, elverdams@adslhome.dk, 0045/59186665
Vizepräsident	Cor Bottenheft, Beethovendreef 20, Niederlande, NL-3845 AS Harderwijk, c.bottenheft@caiway.nl, 0031/341415335
Geschäftsführer	Jacqueline Mette, Ikenburg 2, Dörpe, 31863 Coppenbrügge, mette@kleine-muensterlaender.org, 0049/(0)5156/7869413

MITGLIEDSVEREINE

Dänemark	Vorsitzender: Henrik Raae Andersen, Lunderodvej 82, Marup, DK-4340 Tølløse, elverdams@adslhome.dk, 0045/59186665, www.dmk-online.dk
Deutschland	Präsident: Dietrich Berning, Provinzialstr. 24, 46499 Hamminkeln, Tel. 0049/(0)2873/261, dietrich_berning@t-online.de, www.kleine-muensterlaender.org
Frankreich	Präsident: Alexandre Martel, 35 Rue des Courdriers, F-51230 Corroy, amartel@martelsa.com, 0033/680213126, www.chien.com/CFML/ Ansprechpartner für Deutschland: Germain Klein, 2 rue de la Ville, F-67460 Souffelweyersheim, klein.germain@evc.net, 0033/388205409
Niederlande	Vorsitzender: Cor Bottenheft, Beethovendreef 20, NL-3845 AS Harderwijk, c.bottenheft@caiway.nl, 0031/341415335, www.heidewachtvereniging.nl
Norwegen	Vorsitzender: Pål Ivar Saxerud, N-2266 Arneberg, 0047/97144375, pisaxerud@gmail.com, www.munsterlender.org Ansprechpartner deutsch: Pål Thoresen, Borgveien 4, N-1914 Ytre Enebakk, 0047/91136366, Lokkeberget@hotmail.com
Österreich	Präsident: Peter Hübler, Neuwald 31h, 8781 Wald am Schoberpass, peter.huebler@aon.at, 0043/664/1873031
Schweiz	Präsident: Urs Hoppler, Schulstr. 11, CH-8965 Berikon, praesident@KLM-muensterlaender.ch, 0041/566336017, www.KLM-muensterlaender.ch
Tschechien	Präsident: Ing. Jiří Kec, 34194 Srní 170, 0042/420376599318 Ansprechpartner für Deutschland: Vizepräsident Petr Buba, Olesna 183, CZ-26901 Rakovník, P.Buba@seznam.cz, 0042/0313517877, www.ohardlouhosrsty.ic.cz
USA	Mark Schnubel, 82 Timber Trail, Tolland, CT 06084, schnubel@sbcglobal.net, www.smallmunsterlander.org , 001/860/870/5792 Auslandsbeauftragter: Tom McDonald, 1900 South 98th Street, Lincoln NE 68520 USA, TMcdon2482@aol.com

Impressum

Herausgeber: Verband für Kleine Münsterländer Vorstehhunde e. V.,
Ikenburg 2, Dörpe, 31863 Coppenbrügge

Druck: Firmengruppe APPL sellier druck GmbH, Angerstraße 54, 85354 Freising

Verantwortlich für den Inhalt: Andreas Kurre, Stedingsmühler Straße 22, 49696 Molbergen, Tel. 04475/947033, Fax /947035, E-Mail: andreas.kurre@ewetel.net. Gekennzeichnete Aufsätze geben die Meinung des Verfassers wieder. Der Abdruck bedeutet keine Stellungnahme des Verbandes KLM e. V.. Alle Rechte vorbehalten, alle Angaben ohne Gewähr. Nachdruck sämtlicher Aufsätze nur mit Genehmigung der Schriftleitung, die sich vorbehält, die eingesandten Manuskripte, auch die namentlich gekennzeichneten, gegebenenfalls zu kürzen und zu überarbeiten. **Erscheinungsweise jeweils am 1. eines ungeraden Monats. Redaktionsschluss am 1. des Vormonats.** Eingang bei Andreas Kurre, Stedingsmühler Straße 22, 49696 Molbergen, Tel. 04475/947033, Fax /947035, E-Mail: andreas.kurre@ewetel.net

Der Bezugspreis für das Mitteilungsblatt ist im Jahresbeitrag enthalten.

Bildnachweis: Titelbild: Kohlenmeister, Thomas Fuchs

FASZINATION JAGD

Zielfernrohre von Schmidt & Bender in enger Zusammenarbeit mit Jägern, Büchsenmachern und Kunden in aller Welt entwickelt.



1,1-4x24 Zenith



1,5-6x42 Zenith



2,5-10x56 Zenith



3-12x50 Zenith

SCHMIDT & BENDER



Hubertus Gold®

Premium-Ernährung für Jagdhunde

Trockenvollkost und Dosenmenüs!

- ✓ Beste Akzeptanz beim Hund
- ✓ Hält bei hoher Aktivität gesund
- ✓ Ideal für die Jagdhundezucht
- ✓ Auch als Junior-/Welpen-Trockenvollkost



Erhältlich beim Vertriebspartner in Ihrer Nähe!
Informationen dazu finden Sie auf
www.hubertusgold.de oder unter Tel. 0 49 28 / 91 14 37